# Wiesbadener Canblatt.

"Zegbiatt-Şens".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Segblatt-hans" Rr. 6650-63. Mugeigen-Breis für die Zeife: 15 Mg für örtliche Anaeigen im "Arbeitsmarft" und "Afeiner Angeigen" in einheitlicher Sahlorm; 20 Mg, im baben abweichender Sahnusführung, fowie für alle ibrigen delidden Angeigen; 20 Mg, für alle auswärtigen Angeigen; I M. für örtliche Arflamen; 2 ML für answärtige Mrflamen. Sange, balbe, brittel und bierrei Seifen, burdinalind, nach befenderer Berichnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Jwiidenräumen enthrechender Wochlas.

Magetgen-Annabme: ffür Die Abend-Ausg, bis 12 Ubr weren Ameg bis 202 u. 6203. Bur bie Anfaabme von Angeigen an vorgeichtlebe wirtegs. für bir Worgen-Ameg bis 3 Ubr nedenirtage Berliner Schriftleitung des Wiedbadener Tagblatte: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lityam B202 u. 6203. Tagen und Bidgen wird feine Bemann

Dienstag, 14. Dezember 1915.

## Morgen-Ausgabe.

Ur. 581. - 63. Jahrgang.

## Kein Engländer und Franzose mehr in Mazedonien!

Die Reinigung Magedoniens, Doiran und Gewgeli bejett. 3m Norden 1900 Serben gefangen.

Der Tagesbericht vom 13. Dezember.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 13. Des. (Antlid).)

Weitlicher Kriegsichauplat. Es ift nichts bon Bedeutung gu berichten.

Deftlicher Hriegsichauplay.

Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Bindenburg.

An veridiedenen Stellen fanden fleine Ge-fechte vorgeichobener Boftierungen mit feindlichen Aufflarungeabteilungen ftatt. Dabei gelang es ben Ruffen, einen ichwachen beutiden Boften aufzuheben.

Beeresgruppe des Generalfeldmaricals Pring Leopold von Bayern.

Gin bergeblicher Angriff gegen unfere Stel-Iung bei Bult (fublich bes Bogonowstoje-Sees) Toftete ben Ruffen etwa 100 Mann an blutigen Ber-Inften und Gefangenen.

Beeresgruppe des Generals von Linfingen. Richts Reues.

Balkankriegsichauplag.

Die Lage ift im wefentlichen unverandert. Bei ber Armee bes Generals b. Roevest wurden gestern über 900 Gefangene eingebracht. Bei 3 pet find zwölf moberne Geschube erbeutet, Die bie Gerben bort bergraben hatten. hinter unferer Front wurden in ben lebten Tagen über 1000 beribrengte Gerben

In Magebonien hat die Armee bes Generals Toborow bie Orte Dorian und Gewgeli genommen. Rein Englander und Frangofe befindet fich mehr in Freiheit auf magedonischem Boben. Rahegu gwei englische Divisionen find in Diefen Rampfen aufgerieben Oberfte Beeresleitung.

Der öfterreichifch.ungarifche Tagesbericht Artilleriehampfe und abgewiesene Angriffe an der italienischen gront. Die fortichreitende Derfolgung in Mordoft-

montenegro. W. T.-B. Bien, 13. Dez. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 13. Dezember, mittags:

Ruffischer Kriegsschauplag.

Reine befonderen Greigniffe.

5.

to.

Italienifcher Hriegsfchauplat.

In Tirol befdießt italienifde Artillerie ben befestigten Raum bon Lararo fowie unfere Stellungen bei Riva, Rovereto und am Col bi Lana.

In Jubifarien arbeitet fich die feindliche Infanterie naher heran. Auf ben Berghoben öftlich bes Tales griff fie an und wurde abgeichlagen.

Mm Gorger Brudentopf finden Gefdut- und griffsberfuch auf Die Ruppe nordoftlich bon Oslavia mar balb gum Stehen gebracht."

Sudöftlicher Briegsichauplat.

Berfolgungefampfe in Rorboft-Montenegro nehmen ihren Fortgang.

Bei Korito murben 800 Gefangene, bei 3pet neuerlich 12 Geichute eingebracht.

Unfere Flieger bewarfen bas Lager bei Berane erfolgreich mit Bomben.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Safer, Feldmaricalleutnant.

#### Die Ereigniffe auf dem Balkan. Die Derbundeten gur Behauptung Salonikis entichloffen!

W. T.-B. London, 18. Deg. (RichtamtAch. Drahtbericht.) Reuter erfahrt aus biplomatifder Quelle, baß bie Berbunbeten feft entichloffen finb, Calonili nicht gu raumen.

Reuter über den Rudigug.

Br. Amsterdam, 13. Des. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) "Reuter" melbet aus Salonifi: Geftern behinberten die Bulgaren nicht den Riidzug der englisch-französischen Truppen zur neuen Front. Mahon kon-

ferierte geftern mit dem General Bailloud, wobei volle übereinstimmung zwischen den verbiindeten Generalen über die Magnahmen des Riidzugs festgestellt wurde. Seute fand eine Besprechung zwischen Vertietern des griechtichen Generalftabs und General Sarrail statt, über die nichts befannt wurde.

#### Don Demirkapu bis Saloniki.

Das energische Borruden ber Bulgaren gegen bie Engländer und Frongosen wird besonders begünftigt durch bie Bejehung von Demirfapu, bes engiten Zeiles tes

Wardarffuffes, beffen Befit burch bie günftige Lage nach Guben einer Divifion es möglich macht, lange Beit feibst 300 000 feindliche Rrafte aufzuhalten. Demirfapu bilbete ben Schluffel gu Bentralmagebonien. Die Engländer und Frangofen find ingwischen nach bem houtigen deutschen Tagesbericht über bie griechtiche Grenze berjagt worben. Es fteht feft, daß fie unter ungeheuren Berluften gurudgetrieben murben.

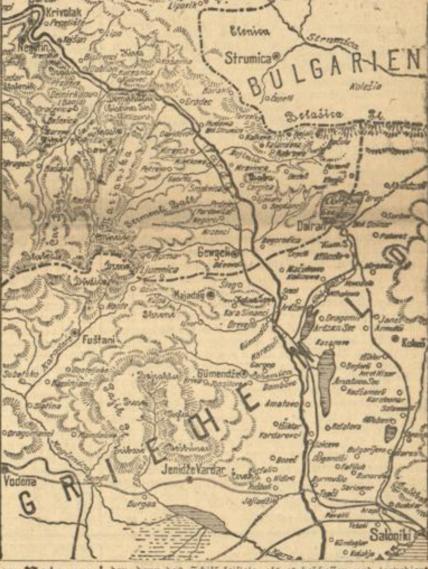
#### Der griechische Telegrammver. kehr unter frangöfischenglicher Aufficht.

L. Berlin, 18. Dez. (Gig. Melbung. Zens. Bln.) Die Mbsperrung Griechen-Iambs burch bie Entente scheint fich nicht mur auf bas wirtschaffliche Gebiet befdranden gu follen, auch ben Drabt. berfehr icheinen Engländer und Frangofen mit großer Rudfichtelofigleit unter ihre Oberaufficht geftellt gu haben. Dağ wir bei griechischen Rachrichten hauptfächlich auf feindliche Quellen angewiesen sind, hat für Doutschland feine zu große Bebeutung, da unfere bortreffiiche militärische Lage bem Balkan über folch fleine Schifanen hinwegfommen läßt. Aber in ben Tagen, Die uns ben bireften telephonischen Berkehr mit Sofia gebracht haben und ben Umweg über Rumanien überflüffig mochten, wird es far, bag nur Englander und Frangofen die Unterbrechung des Drahtverfehre mit Athen verurfacht haben konnen. Dies zeigt, daß die Entente in Salonifi und feinem hinterland den neutrafen Griechen ihren Willen aufzwingt und auf dem griedrifchen Draftmen nur Rachrichten burchläßt, die ihre Rontrolle paffierten.

#### Besterreich-Ungarn, betreffend die Der= fenkung des Dampfers "Ancona". Sorderung von Schadenerfaß.

W. T.-B. Washington, 18. Dez. (Richtamtlich. Drabt-bericht. Reuter.) Der Text ber Note ber Bereinigten Staaten an Ofterreich-Ungarn über die Berfenfung ber "Ancona" lautet wie folgt:

Es liegen berlägliche Informationen bon amerifanischen und anderen fiberlebenden ber Baffagiere ber "Ancona" bor, die zeigen, daß das U-Beot, welches die öfterreichisch ungarifche Flagge führte, auf ben Dampfer icharf geichoffen hat, und daß ber Dampfer beshalb zu enttommen trachtete, ferner, bag nach einem furgen Beitraum, ebe noch die Befahung und alle Baffagiere imftande waren, die Boote zu besteigen, bas U-Boot eine Angahl bon Geichoffen auf bas Schiff abgefeuert hat und es ichlieflich torpedierte und verfentte, mahrend noch Baffagiere an Bord waren. Durch bas Geschübfeuer und ben Untergang bes Schiffes haben biele Berjonen ihr Leben verloren ober murben ernitlich verleht. Darunter befinden fich Burger ber Bereinigten Staaten. Die Erffarung bes ofterreichifchungarifden Marineftabe über ben Borfall bestätigt im großen und gangen bie hauptfachlichften Erflarungen ber Aberlebenden, da fie zugibt, daß die "Ancona", nachdem fie beschoffen worden war, torpebiert wurde, während fich noch Berfonen an Borb befanden. Die öfterreichisch-ungarische Begierung tennt aus ber Rorrefpondeng zwijchen ben Bereinigten Staaten und Deutschland bie Saltung ber Regierung ber Bereinigten Staaten begüglich bes Gebrauchs bon Unterfeebooten gum Angriff auf Danbelofdiffe und weiß, daß Deutichland biefer Auffaffung Rechnung getragen bat. Trobbem brachte der Rommandant des Unterfeeboots, das bie "Ancona" angegriffen bat, die Befahung und die Baffagiere eines Schiffes nicht in Sicherheit, bas zu gerftoren beabsichtigt war, offenbar weil man es nicht als Brije in einen Safeir bringen fonnte. Die Regierung ber Bereinigten Staaten halt bafür, dag ber Kommandant bes U-Boots die Grundfape bes Bolterrechts und der Menichlichfeit berlebt hat, indem er die "Ancona" beschrit und torpedierte, ehe die Personen an Bord in Sicherheit gebracht waren ober ihnen genügend Beit gegeben war, bas Schiff zu verlaffen. Das Borgeben bes Kommandinten fann nur als eine mut. willige Totung idublofer Richtfambier aufgefaßt mer-



Der Text der amerikanischen Note an | ben, denn das Schiff leistele, als es beschoffen und tochebiert anicheinend feinen Miberitand und beriuchte auch nicht. gu entlommen. Reine andere Urfache ware eine genügende Entschuldigung für einen folden Angriff, felbft nicht bas Befreben ber Möglichfeit einer Rettung. Die Regierung ber Bereinigten Staaten nimmt beshalb an, bag ber Rommanbant bes U-Boots entmeder gegen feine Inftruttio. n en gehandelt bat, ober daß die österreichisch-ungarische Regierung ben Rommandanten ber U.Boote nicht folche Inftrut. tionen gegeben hat, die mit bem Bolferrecht und ben Grunbfaben ber Menichlichfeit übereinstimmen. Die Regierung der Bereinigten Staaten will nicht lehteres annehmen und der österreichisch-ungarischen Regierung die Absicht guschreiben, hilfloses Leben zu gerstören, fie glaubt eber, daß ber Kommanbant bes U-Boots ohne Auftrag gegen bie In-struftionen, welche er erhielt, gebandeit but. Da bie guten gegenfeitigen Begiehungen ber beiben ganber auf der Beobachtung des Gefetzes und der Menichlichkeit beruhen muffen, hann man bon ben Bereinigten Staaten nichts anderes erwarten, als bag fie verlange, daß die taiferlich fonigliche Regierung die Berfenfung der "Ancona" als ene ungefehliche, unverantwortliche Zat begeichne, und bag ber Offigier, ber fie begangen bar, beftraft, und bag ein Schabenserfan fur bie getöteten und bermundeten amerifanischen Bürger durch gablung einer Bergütungsjumme geleiftet wird. Die Regierung ber Bereinigten Staaten erwartet, day die öfterreichifch-ungarifche Regierung die Schwere des Falles einsehen und allem Buniden prompt nad fommen wirb. Gie glaubt bas deshalb, weil fie nicht annimmt, das die öfterreichisch-ungarifce Regierung eine Sandlung gut beigt und verteibigt, bie von ber Belt als un menichlich und barbarifch verurteilt wird, allen (?) givilifierten Bolfern ich red lich ericheint und ben Tob unichuldiger ameritonischer Mieger were

#### Amerikanisches.

O Berlin, 12. Degember.

Seit Bilfon feine lette icharfe Rote nach London gerichtet bot, find viele Bochen vergangen und - es bat fich nichts weiter ereignet. Damals gab es Beurteiler, die mabl gar ben Abbruch ber Beziehungen amifchen Baibington und London voraussahen, mindeftens aber eine empfindliche Storung des Berhaltnisses 3wischen beiden Regierungen. Es gab Leute, die sich vorstellten, daß die Herren Asquith und Grey nunmehr vor Sorgen über die zwedmäßigste Antwort nunmehr vor Sorgen über die zwedmäßiglie Antwort auf Wikions Rote vergehen müßten, daß sie ganz ausgesüllt sein nüßten von dem angestrengteiten Rachdenfen darüber, wie sich diese Antwort bindurckwinden könnte zwischen Fortsehung der britischen Bergewaltigungspolitis gegenüber den Reutralen und Kücksichtnahme auf die Forderungen der Union. Wir selbst beden fühler geurteilt, und der Berlauf der Dinge hat uns recht gegeben. Bom "Berlauf" sann man allerdings nur so ungesähr daren, Sister gar nichts geschehen. Die amerikanische Rote wird in London immer noch geprüft, und die Berzögerung darf man in Washington nicht übel nehmen, weil es sich um ickwierige, technisch nicht so leicht zu bewältigende Einzelfragen handelt. Man leicht zu bewältigende Einzelfragen bandelt. Man ninmt es auch nicht übel. Man ist ja be freun det, amd Freunde müssen Geduld miteinander haben. Eines Tages wird ja wirklich geantwortet werden, aber wer erwartet dann wohl ein klares Ja oder Nein? Hat Herry Wilson Gerrn Asquith vielerlei zu sagen ein? babt, so wird Herr Asquith Herrn Wilson ebensoviel sagen und fragen dirfen. Daraus wird sich dann dasselbe annutige Hin und Her von schaumschlägerischen Rebliken und Dupliken ergeben, wie wir es im Berlause des Krieges schon so ost erlebt haben. Und wieder werden Monate vergehen, und die beiden angelsächsischen Reiche werden die Belt auch weiterdin mit dem Anblick von Meistern der Augurenkunst vergewen. Nein, man wird sich nichtstun, Amerika wird gegen die brutale englische Geerauberpolitif entruftet und nach Belieben oft protestieren, und England wird sich nicht darum fümmern, in der sicheren überzeugung, daß es tun darf, was es will, weil die Bereinigten Staaten immer nur Borte machen werden und fich im übrigen das einträgliche Rriegslieferungsgeschäft nicht werden berberben laffen

So war es, so ist es, so wird es bleiben. Wir Deutschen aber dürsen wohl fragen, was bat uns unser Entgegenkommen, was men gegeniber Amerika genütt? Groß genug war doch wahrlich dies Entgegenkommen, und man braucht zum Beweise bessen nur zuzuseben, was der Unterseebootkrieg in den britischen, weben können, die und etwa doordalten möchten, umsere Stellung zu den Bereinigten Staaten wörte auwbsindlich verschiert worden, wenn nicht gewisse enwbsindlich verschiert worden, wenn nicht gewisse enwbsindlich verschiert worden, wenn nicht gewisse enwösten. Das mag so sein, aber dann ist erst recht nicht erklärt, woher nach stattgebabter Berst and in dig ung Bräsident Wilson den Anlaß nimmt, in seiner Botschaft an den Kongreß und erhäust litte Spisen gegen und Kallen und unserer Attaches Anicht werden. Aus mancherlei Gründen verheitet es sich, über diese Kongänge deutlicher zu sprechen, eine Bemerkung sedoch kann schon seht gemacht werden: Wir halten es nicht sir richtig, wenn uns vorgebalten wird, die Botschaft Wilsons scheine in den bisher vorliegenden Auszügen durch Reuter gedässig deutschein. Das diese Kuszüge ein ganz salsches Bild ergeben. Das ließe sich nicht einmal bören, wenn nicht inzwischen die Ersehung unserer beiden Attaches durch genedmere Bersonen gefordert worden wäre; denn venn die Rote

vermutlich noch einiges andere als das icon Mitgeteilte enthält, so enthält fie doch jedenfalls dies Mitgeteilte auch, und das ist gerade ich arf und bitter genug, um uns das Recht zu äußerstem Unmut zu geben. Run aber fommit noch jener Abb e ruf ung swunig bingu, und wir wiffen jest genügend Bescheid über untere Beziehungen zu Amerika, vielmehr über die Beziehungen Amerikas zu uns. Denn wir unfererfeits baben boch wirflich alles getan, um ein befriedigendes Berbaltnis aufrechtzuerhalten. Auch meinen wir, daß es sich klugerweise empfehlen wird in den Bemilhungen um die Bewahrung eines einiger-maßen erträglichen Buftandes nicht nachzulassen, so fdsver uns das gutveilen von der anderen Seite gemacht werden mag. Wir find deshalb bereit, die den Bereinigten Stoaten gegenüber eingeschlagene Boltitt doch wohl für die sveesdienlichte zu halten, die unter den gegebenen Umftänden möglich war. Wer zuviel von ihr erwartet hat, der wird nicht diese Bolitik dafür verantwortlich machen dürfen, wenn feine Ermartungen getäuscht wurden. Ber eine andere Richtungslinie vorgezogen hätte, der muß sich fragen, was geschehen wäre, wenn die deutsch-amerikanischen Beziehungen einer noch stärkeren Belostungsprobe unterzogen worden wären. Schliehlich gilt auch für diese Beziehungen dasselbe wie für die gwischen Basbington und London; es werden noch viele Borte gewechfelt werden, es werden noch manche Roten bin und ber werden, es werden noch manche Noten hin und ber geben, aber im Grundtwesen wird sich nichts ändern, England gegenisber nichts zum Schlimmen, uns gegenisber nichts zum Guten. Man wird sich damit absinden müssen, daß sich ein Schwebezustand ergibt. Damit können wir uns am Ende auch absinden. Es geht auch so und was wir unsererseits von der Neutralitätsvolitif des Herrn Woodrow Wisson zu halten haben, das wissen wir ga alle längst.

#### Nachlese zur Reichstagsbebatte.

Aberfluge Leute, die in diesen Zeiten gebotener Borsicht sich zu Meistern von allerlei Kniffen und Piiffen des Ausdrucks entwickelt haben, benuben die Aussichtungen des Herrn von Bethmann-Hollveg wieder einmal dazu, auf die Interessender Loszuschlagen, die angeblich napoleonische Eroberungs. pläne betreiben. Der Reichstanzler wird besoht, webt, er zwischen sich und diesen Männern einen Strift zieht, und die ebenso gedankenlosen wie gewissenlosen Pro-juktenmacher werden gehörig mit Scheltworten bedacht. In Wahrheit aber sollte es wohl schwerfallen, aus dem, was organisierte Interessenverbände und ernste Wortkührer nationaler Lebensinteressen bisher an Forberungen aufgestellt haben, herausaulesen, daß eine sträsliche Aberde bung betätigt worden ist. Der Bebauptung, daß uns die so unbedachtsamen, mit Verruf belegten "Kriegsziele" dieser Kreise im Auslande erheblich schaben, stellen av ir die besser begründete Behaubtung entgegen, daß uns die fortgesette Denunziation solcher Ziele als eines geschrbrobenden übergriffs weit mehr Schaden zufügt. Es nuß einmal gesagt werden, daß deutscherseits niemals etwas berland werden ist, was sich werden ist werden in der Warrichtungs mit den bis zum Wahnsinn gesteigerten Bernichtungs-zielen unserer Feinde vergleichen ließe. Und es muß ferner gesagt werden, daß uns der Unterschied zwiden bem, was unfere verantwortlichen Männer immer Strebens zeigen, und senen Forderungen der Inter-effenverbade gar so groß nicht zu sein scheint. Wir fönnen die Brobleme im einzelnen nicht durchsprechen, ober das ist auch nicht nötig, weil die Haubtsache schließ-lich die Einzelheiten mit umsaßt. Wenn wir dauern de Garantien gegen wieberholte Ginbrüche ber Feinde in unferen nationalen und staatlichen Bereich gewinnen wollen, wenn in Oft und West die Einfallstore forten geschlossen bleiben sollen, wenn im besonderen Einigleit darüber besteht, daß Bolen und die angrengenden, bisber ruffischen Gebiete einer durchgreifenden territorialen Renord. n ung unferworfen werden muffen, wo ift alsdann bie vermeintlich flaffende Gegenfählichkeit zwischen den berichiedenen Gruppen und Faftoren unferes öffent-

lichen Lebens, die übereinstimmend doch wollen, das wir Sicherungen der beformmen, die durch blode Berträge und durch Wiederherstellung des früheren Justandes nicht genligend begründet werden können? Es ist ein Unfug, uns immer wieder mit ironsichen oder herabsehenden Kritteleien von Forderungen zu belästigen, deren Notwendigkeit selbst von dem vernünstigen Teile der Sozialdemolratie anewannt wied (was nebendei ja nicht zu hindern brancht, das die Kritif im einzelnen dieses oder jenes als bedeuflich ablehnt.)

98r. 581.

Der Reichskanzler betonie stark, daß wir ums in einem Berteidig ungskriege besinden, daß wir um Saus und Hof käntpfen". Wenn der Reichskanzler gleickwohl von den Einfallstoren in Oft und West wrach und den Jeinden zu Gemilte sührte, daß eine Berlängerung des Krieges den Umfang der von uns verlangten Garantien nur noch steigen beiden Säben nur der sinden können, der über einen rein mechanische Betrachtungsweise nicht hinausfommen kann. Unser Berteidigungskrieg bedeutet nicht und darf nicht vedeuten, daß wir uni strössischen Gutmütigkeit auf Schadloshaltung verzichten sichten sollen. Und wer da will, daß wir sichtbare und greisdare Garantien in seite Hand nehmen sollen, der verlätzt noch lange nicht den Boden des Berteidigungskrieges, der daut ihn nur zu einer zweckentsprechenden Stellung auß. Wir wollen uns nicht durch wichtigtnerisches Gerede blutleerer Schwäher verwirren lassen, wir wissen, was unsere Pflicht, und wir werden sie mit der alleinigen Richsichtnahme auf unsere Inter peben. Eine andere Richsichtan es nicht geben.

#### Der Widerhall der Reichskanzlerreden.

Beitere Musführungen in ber Preffe.

Br. Berlin, 13. Dez. (Sig. Drahtbericht. Jenf. Bln.) Im "Berliner Tageblati" fommt Theodor Wolff nochmals auf die Friedensiniervellation und die davan an-jchliehende Rede des Reichskungiers zu prechen. Er führt u. a. aus: Die Unterhaftung über den Frieden, der noch nicht einmal am Horizont emportands, dürfte bis auf weiteres abgefchloffen fein. Wir haben bor ber Debatte gefagt, bas die Friedenstauben schwerlich sehr bald emporstattern werben, und wilmidenswert ichien uns nur eine Beseitigung von Chantofien, deren schädliche Wirfung noch in Zufunft und auch nach dem Kriege fühlbar werden wird. Das Friedenmachen ist schon deshald ickner, weil eine Großmacht, die nach mitrechnet, mitten im Kriegerfolg das Spiel gewöhnlich nicht aufgeben mag. Wir müssen und darüber kar sein, daß eine Macht, wie England, nach einer Rieberlage — nach einer nicht absolut tödlichen Riederlage — mir helten Peie-demögeneigtheit zu zeigen pflogt. In Wespodamien haben die Türken den Britengeneun weit von Bagdod zuwückzeiget. Bei bem Demickapu bedecken nach ben Bulgavenstegen die Leichen der Engländer und Franzofen das Feld. Inmitten einer Sintation, die auch sonst nicht rosin ist, sind das ern sie Schläge für bas englische Broftige, Riemand bon uns wirde mitten im Berluft auffideen wollen, amb nuc schlechte Psychologen meinen, die anderen Willer dächten sehr viel anders als wir. Aber die Zentrasunächte und ihre Ber-bundeten können sich nicht gut besiegen lassen, um ihren Gegnern den Rudweg mit Larboeren und Rosen zu bestremen. Diefer Krieg wird affo weitergehen. Diefe "große Bett" tvirb und erhalten bleiben, bis irgendtvo irgend envas II n erwartetes gwifchen die Rampfoeihen treten wird.

Auch Graf d. Reventlod kommt in der "Deutischen Aufannengefast, ist der Eindund im Auskand, das die Interpellation und ihre Beantwortung eine abgefartete Borstellung gewesen sei mit dem Zweck, die "deutsche Schwäche" und die "deutsche Kriegsmüßer "deutsche Kriegsmüßer der Ausschleiern und andererseits nach innen auf Wedderung der angeblieb bestehenden tiefen Spalkungen und Ungufriedenheit zu wirken. Bir glauben, das nicht gemug Rachbrung die derbochebung der Natsche, das nicht gemug Rachbrund auf die Husland mis der Annahme deutsche kann den das seineliche Kusland mis der Annahme deutsche Ineinigseit und dassersicht schoft. Die Reichstagsinterpellation hat nach seiner Seite din und in seiner Beziehung einen Ruhen gesichaffen, sondern lediglich Schaden und Unklandeit.

## Kriegsbriefe aus dem Often.

Bon unferm gum Oftheer entsandten Kriegsberichterstatter Durch Murland.

V. Golbingen.

Liban, Anfang Dezember

Als am 18. Juli unfere Navalleriespihen in Goldingen einrücken und am gleichen Tage noch Infanterie noch einem Warich von zweiundsechzig Kilometern folgte, waren die beutschen Truppen überrascht von dem rein deutschen Eindrud der fleinen sonderen Stadt. Die Berhaltriffe in Golbingen lagen besonders günftig, da etwa die Hälfte der Bemobner im Kreise geblieben war und man nun bom Lande rund ber Rreishauptftabt ftramte, um mit ben beutschen Giegern Fühlung zu nehmen. Schon bei der Truppe hatte mon mir ergeblt bon ber storfen Bewegung, die jeder gesicht hässe, der in dem schönen Kreis im alten Kasino in Goldingen mit den andandischen herren confes Gespräch und leichteres Wort getrufcht hatte. Mis ich im Abelskub immitten ber bultifden heuten faß, hatte ich das gleiche Erlebnis, batte ich ben gleichen Eindemie, daß hier das beutsche Gefühl unter dem seinveren Drud ruffischen Andringens fich zu einer liefen Comerlichteit gesteigert hatte, wie wir fie in langen Friedensichoen fuft nicht mehr konnten, wie wir fie erft bei Beginn des schweren Krieges wieder ons den Urquellen des Bolfstuncs bertocheechen feben.

In Goldingen hatten opferbereite Aurländer zwerst ertennt, daß es nicht genügte, den russischen Absichten der Stadisserung Aurlands die ansdauernde Treue zum Deutschrum, um es so zu sagen, dassis eutsogenzusiellen, daß man, um die Bernichtung des beunschen Kurlands zu derhindern oder wendebens hinausguschieden, auch aftiv dem Lande wene beutsche Kröfte zuschheen nurzte. Das war nur möglich gewesen, daß man einen deutschen Bauernstand herunzog. Der plannaßigen Arbeit der zustischen Regierung auf herunzigiedung der mostowithichen Bauernmasse die an die deutsche Grenze konnte nur durch ebenso planmäßige deutsche Kolonisation Widerstand geseistet werden.

Die große unstische Landvesorm war im Marschieren. Dis zum Frühögen 1915 waren unter der tatkräftigen Leitung von Krimoschein verizehntausend russtliche Dörfer, die dis dahin mar den Gesamsbesich kannten, in die neue Form des Einzelbesitzes übergeführt worden. 550 000 Einzelböse waren geschaffen worden. 5200 000 Desjatinen Land (eine Desjatine gleich 1 Pekian) warend zu freiem Besitz gegeden worden. Der große Erfolg in der Sedung des russischen Bauernssleiges war zu spären und num war beschloßen, 300 000 russische Bauern auf dem gesamten kurländischen Bamanenbesitz zu berteilen. Das war im Rai 1914. Ein halbes Jahr spärer brach der Krieg aus. Die große Welle, die Kurland verschlingen sollte, die russische Keuldsgrenze führen sollte, sie russische Kneuern an die deutschen Kolonien, die den Goldinger Kreis umgeben, wowen gestellen, die den Goldinger Kreis umgeben, wowen gestellen, die den Goldinger Kreis umgeben, wowen gestellen.

Die Arbeit von ein paar Männern in Livland und Kurland hatte es dis zu diesem Zeitpurste sertig gebracht, 20 000 deutsche Kolonisten aus den Beiga-Gegenden, aus Litouen, aus Bosen wah den Osiseegrenzen zu derpslanzen. Als im Rahre 1905 die pusische Regierung mit einem vorübergebenden Anstag von Beschänung sehen nuchte, daß nur die Deutschen un Kurland Stützen der stanslichen Ordnung geblieden vonen, bunde den Kolonisationsdersuchen um Goldingen, die sich mit dem Ramen der Brüder Bröderich verknüßen, zunächst sein Widerstand entgegengeseht. Man sonnte ja auch den beutschen Gutöbesschapen, die da unter persönlichen Opfern auf eigenem Grund und Boden beutsche Ansiedlungen schuser, kaum den "Seldstichung" mit irgend welchen kriftigen Ensieden berdeten. "Es könnte ja doch sein, daß sich das tolle

Befen des Acvolutionsjahres wiederholte. Es founte ja doc fein, daß die russische Regierung wieder einma verlagte, Ber beschüht uns bann? Ber gibt uns Gavantie?" Auf diese Fragen schwiegen die russischen Behärben, und die Kofomie muche, bis in den letzten Jahren eben ber mosfotvitische Ausbehrungsbunger über alle Gründe und Rechte hintvegging. Numerhin, was da um Gobingen - und weiter int Hosenpotschen Kreis, mach bei Libau — geichaffen wurde, ist, wenn man bebenst, daß es privaler Arbeit sein Entstehen berbanft, bemerfenswert genng. Daß der Berfinch des Anpflangens beutscher Bauern burchaus gelungen ift, tunn gerade durch die Bewährung der Kolonie in den Lasten und Röfen des Krieges als ertviesen angenammen werden. Das Beispiel zeigt, wie Bauernsiebelungen im größeren Magstebe in Auriand gesunde Soffnungen und fraftige Entwidfung vor fich haben. Da Kurland nur blinn befiebelt ift (26 Röpfe auf 1 Quebratfilometer, für bas Land ohne Stäbte foger nur 191/2 - Oftpreußen 55, Deutschland 195) - toare bie Modichteit, 50 000 beutsche Pennilien unterzubringen, menn man als Gennblage ber Berechnung 800. bis 400 000 hefter Anfiedelungsland annimmt. Gine Amahme, die in bem großen staatlichen Domanenbesil, frei werbenben lettischen Bauernfand und einem Teil des Großgrundbesites in der Sohe von ein Drittel bes heutigen Ausmahes ihre Unterlagen bat.

Daß sich für demischen Bauarnsleiß sehe günstige Bedingungen sinden, zeigt eben die Kolonie in Goldingen. Ein Dubend döse etwa habe ich in der Art, daß ich makklos die nächtgelegene Stichprobe machte, desucht. Die Eider waren verschieden, se nach Arbeitskruft und eingesehren Kapital, das sich meist in beschehren Gremen delt. Bis auf eine Ausmahme waren alle Benie, die ich fragte, mit Auskommen und Weiterentwickung zufrieden, alle bossen, aut dench den Krieg zu kommen. Nach dem, was ich sich, würde es auch überall möglich sein. Die Besthungen dielben sich in der döhe von 150 bis 200 Rougen. Die Biehhaltung war dere

T

æ

ŭ

dh

T

œ.

te

ф

鉒

eğ.

ie

á

en.

gt.

227

1b

m

18

rdi

he

đt,

en

re

00

in

cet

er

MEA.

3ca

nξ,

en

ech

co

2004

#### Der Eindruck in Bulgarten.

Dienstag, 14. Dezember 1915.

W. T.-B. Sofia, 18. Dez. (Richtamflich. Draftbericht.) Gin Bertreter bes "Bolffichen Telegraphenbureaus" hatte eine Unterredung mit bulgarifden Staatsmannern und Bolitifern über ben Gindrud, ben bie Rebe bes Reichstanglers in Bulgarien gemacht bat. Finangminifter Tont fchem betonte, bağ die aufrichtige Berfonlichfeit bes Rangiers bie Ghm . pathie und bas Bertrauen bes bulgarifden Bolles gewonnen bat. Das bulgarifche Boll, bas einft unter bem Berrat feiner Bundesgenoffen fo fcmer gelitten hat, fin-bet eine Beruhigung in bem Bewuhtfein, bag es fich biesmal auf feine Bundesgenoffen unbedingt verlaffen fann. Die anerfennenben Borte bes Reichsfanglers für bas bulgarifche Beer feien bom Bolf mit um fo progerer Befriedigung aufgenommen worden, als man wiffe, bag fie nicht leere Schmeicheleien feien. Der Minifter wies barauf hin, bag auch die Oppofitioneblatter erflart haben, ben Borten fomme eine große Bebeutung gu. Die Bermirflichung ber nationalen Beftrebungen, bie nunmehr gefichert feien, erfulle bie Bulgaren mit hochfter Freude. Das geeinte Bulgarien werbe mahrend bes Kriegs und noch mehr nach bem Krieg politisch und wirtschaftlich nicht nur ein Binbeglieb gwifden ben Mittelmachten und ber Türfei, fondern ein wichtiger Beftanbteil bes neuen Bierbundes fein. In wirtschaftlicher Beziehung begrüße man die Buficherungen, die ber Rangler über die fünftige gemeinfame Friedensarbeit gegeben hat. Bul-garien, bem bisber bie notigen Rapitalten gefehlt haben, hoffe, nach dem Rrieg bant ber finangiellen Unter. ft üt ung ber Bunbesgenoffen feine Bollswirtschaft voll entfulten gu fonnen. Der Abgeordnete Dasfalom fnupfte an die Bemerfung eines Blattes an: Bir find gegenwärtig in bem Frühling unferer Begiehungen. Moge barin im mer Frühling herrichen. Der Abgeordnete erflärte, die Bulgaren murben mit Genugtuung ben Unterschied awischen ben neuen Bunbesgenoffen und ben früheren bemerfen. Bahrend Rug. land fich immer als ber Broteftor Bulgariens aufgespielt und bie Rolle eines Schutherrn beansprucht habe, ertenne Deutschland Bulgarien als gleichberechtigten und felbfianbigen Bunbesgenoffen an und berud. fichtige feine Intereffen. Der Erfolg ber Berbunbe-ten auf ben Schlachtfelbern und die Reichstagerebe bes Ranglers beweisen, daß Bulgarien diesmal die richtige Bahl getroffen bot.

#### Die italienifche Breffe gur Ranglerrebe.

W. T.-B. Reiland, 18. Dez. (Richtamtlich.) Die "Italia" fagt zur Kanzlerrede, daß die Haftung der Sozialdemokraten und die Erklänung des Kanzlers das italienische Bolk warnen nüßten, sich Friedenshoffnungen hinzugeben. Gewiffe italienische Zeitungen um ein gewiffes Bublifum in Italien waven fo bumm, an eine Friedenste. wegung in Deutschland zu glauben. Es fei ein schwerer Schritt, Friedenshoffmungen in Italien gu weden und gu stärfen. Bur gleichen Art von Lügen gehörten die in Italien verbreiteten Gerüchte, daß Deutschlands Wenschenmaterial erschöpft sei und über die Röglichkeit der Aushungerung Deutschlands und Ofterreich-Ungarns. Biel richtiger ware ce, bas italienifche Boll auf große Opfer vorzubereiten, bie es infolge bes langen und festen Biberftanbes werde bringen muffen. Die Birfung ber Kangleprebe muffe offen und ehrlich auf Grund ber positiven Tatsachen anerkannt werden, die der Rangler angeführt habe, wenn auch der Ton der Sicherheit, ben er ber Rebe gab, etwas übertrieben sein dürfte. Der Kangler habe seiber mit einer Reihe von Tatachen aufwarten fonnen; er übertreibe aber nicht, wenn er die gunftige Lage ber Mittelmädzte Schildert, Man hatte jedoch gewünscht, daß er den italienischen Erfolgen etwas mehr gerecht geworden ware. Der Kanzler habe besonders recht gehabt, als er die Erfolge im Orient pries. Die Entente müsse enblich mit ihrer Art brechen, immer von dem Endfieg zu reden und lieber etwas mehr arbeiten. Deutschland und sein Kanzler felen als Sieger, die gemäßigt in ihren Anfprüchen fein wollten, aufgetreten. Die Entente rebe bon einem zufümftigen Siege, ohne etwas bafür zu tum. Die Ranglerrede fei willtommen, weil fie hoffentlich den verontwortlichen Männern in ber Entente die Augen öffnen werbe. Besonders solle fich das London merten. Wenn feine Anderung eintrete, werbe in werigen Monaten ber Reichstangler eine noch ftolgere Rebe halben fonnen. Am Schluffe weift bas Blatt barauf bin, daß ber Reichstangler weber auf ben Beitritt Italiens gum Abkommen von London noch auf die Reben Conninos und Salandras auch nur mit einem Worte hingemiesen habe.

schieben, von 8 Krihen auf 150 Worgen bis 25 Hampt auf 200 Morgen. Pferde, die die Leute zum Teil aus ihrem früheren Bodioort mitgebracht hatten, wurden im Durchschnitt 8 bis 5 Stüd gehalten, wodei aber eins der Aufzucht und dem Berkauf bestimmt war.

Freundliche, faubere Stuben, Wirtschaftsgebäude, bie man im Begriff war, zu erweitern, bestellte Felber, stattliche Reste von Bieh und Pferden sach ich überall. In einer Stube lagen große grüne Tannenfränze, mit benen wollte man das Grab eines beutschen Ravalleristen schmuden, der bicht bei dem Haufe gefallen war. "Auch für und", fagte ein Kur-länder, der mit in der Keinen Stube ftand. Und es war eine merkvürdige Rischung von Frage und Gewißbeit in den feifen Borten. Der eine Bouer ergablte, wie ihn bie Ruffen hatten zur Flucht zwingen wollen. "Langfam haben wir die Wierbe angeschirrt. Die schönen Rappen, die wir noch aus Polen mit nach Kursand genommen haben. Langsam haben wir Stild für Stild auf den Wagen gepadt. Dann waren bie Frauen noch nicht fertig, bann mußte Butter für bas Bieb basu geholt werben, bann rift etwas am Gefchirr entzwei, und barm - tamen die Deutschen." "Und wenn sie nicht gefommen maren, wenn es überhaupt feinen Rrieg gegeben "Dann ware ich wohl nicht mehr hier geblieben."

Im herrenhans des an die Kolonisten aufgebeilten Gutes ist die Schrie untergebracht. Es war Sounde, als ich eintrat, Religiondunterricht. Wan hatte den Euweud einer deutschen Dorfschuse, natürlich einer, die nicht gerade in den allerbesten Berhälmissen war. Als aber an die Tasel geschrieben wurde: "Bilbelm II., deutscher Kaiser", konnten es auch die Kleinsten henusduchstadieren, und die Größeren wußten recht brad, daß "er" in Berkin wohne. Sie sangen dann auch ein deutsches Bied, und die hellen Kindertimmen klangen mir nach am Abend nach, als ich im Abelskassino von Rönnersehlen ein anderes Lied, das alse Dorpater Burscheide, "Deutsche Marte" härte.

Verblendete Haltung der englischen Preffe. London, 11. Des. (Richtamilich.) Wie bas Reutersche

Bureau melbet, weisen die Blatter einstimmig die Andentungen Bethmann-Sollwegs gurud, bag bie Allierten mit Friedensvorschlägen fommen müßten. "West-minster Gazette" schreibt: "Wenn Bethmann-Hullweg glaubt, daß der Krieg längst unter den deutschen Bedingungen und unter dem deutschen "Schreden" beendet sein würde, wenn England nicht ware, fo find wir ftolg auf bas Rompliment. Unsere beste Antwort ist augenblidlich, auf die Refru-tierungsbureaus hinzuweisen." — "Star" schreibt: "Wir nehmen mit Stole ben erften Blat ein, ben uns Bethmann-Sollweg in biefem Befreiungefrieg einraumt. Bir haben viel ertragen, aber wir find bereit, bis gum Ende auszuhals ten. Je größer bie Schwierigfeiten find, befto größer und ftarter ift unfer Bille, fie gu überminben." - "Globe" fdreibt: "Deutschland will, wie Bethmann-Bollweg ecflarte, feinen Frieden ichliegen, bis bie Alliierten bemutig barum bitten. Das ift eine gute Nachricht, benn fie fcutt bor ber Gefahr eines vorzeitig zusammengestoppelten Friebens." — "Dailn Telegraph" ichreibt: "Die Diagnofe, bie Bethmann-Bollmeg bon ber Stimmung ber Alliterten gegeben hat, war gang torrett. Es eriftiert feine Bartei in irgend einem Lanbe ber Entente, die nicht jeden Friedensvorfchlag, der fich auf ben Glauben ftuben foll, bag ber preußische Dilitarismus unbesiegbar sei, ben Deutschen ins Gesicht schleu-bern wird." — "Morning Post" schreibt: Wir können den Kanubs fortseben, bis wir ben eingebrungenen Feind nicht gurudgerrieben, fonbern auch vernichtet haben. Unfer Sand ift ebenfo wie Frankreich, Rugland und Italien jest fefter entichloffen, ben Streit bis gu einem befriedigenben Enbe fortgufeben, ale im Anfang. - "Stanbarb" fcbreibt: "Die Drohungen Bethmann-Sollwegs laffen alle Mitglieber ber Entente vollfommen talt. Sie glauben, bag ber Sieg, ben Deutschland für fich in Anspruch nimmt, nichts weiter ift als deutsche Phantafie. Bethmanns Rebe, aus ber hervorgeht, bag Deutschland nicht bereit ift, für ben angerichteten Schaben eine Bergütung ju geben, bat nur unferen Beichlug verftarft, bis jum vollftanbigen Gieg burchguhalten." - "Times" fcreibt: "Bir feben in Beihmanns gegen uns erhobenen Riagen nur einen beutlichen Beweis ber Unrube. Es mare ficher töricht, Deutschland ben Frieden angubieten, und es murbe wirdt bleiben, bis Deutschland bereit ift, bie Bebingungen ber Alliterten angu. nebmen.

Doch auch eine einsichtsvolle englische Pref:

W. T.-B. London, 13. Dez. (Richtamtlich. Drahibericht.)
"Dailh Telegraph" fagt in einem Leitartikel: Die Lage ist voller Gefahren und in mancher hinsicht ern st. Die trumphierenden Worte in der Rede des deutschen Reichstanziers über die mistiärischen und dipsomatischen Ersfolge der Zentralmächte waren nicht ohne Berechtigung. Die Zentralmächte haben die Schranken durchbrochen, die sie einengten. Die Offensit verheicht sich in stere Dard. Die Operationen auf Gallipolistischen still. Die Franze der Sicherheit Agyptens taucht don neuem auf. Auf keinem Kringsseld im Orient ist unsere militärische Lage befriedigend. Kirgends wurde ein Erfolg erreicht. Das Blatt söhrt fort: Die Balkan zur behitten muß entweder auf gegeben oder noch einem klaren bestimmten stratzgischen Plan sortgeführt werden.

Beiteres aus ber "Times".

W. T.-B. Baris, 18. Dez. (Richtamtlich. Drahfbericht.) Sin zweiter Leitartifel der "Times" vom 12. Dez. erblict die deutschen Friedensziele in der Aufrechterhaltung der deutschen Deutschen Deutschen Deutschen Deutschen Belgiens und aller Gedietsenverbungen, die sinverleidung Belgiens und aller Gedietsenverbungen, die für die militärischen, politischen und wirtschaftlichen Interssen Deutschlands notwendig seien. Aber der Reichstag sei nur ein Schauspiel gewesen, das seldst den verdlendetsten Friedenschen die Augen öffnen würde. Der durch Deutschlands Angriff entsessen den Frieden nur nach ihrem Seiege anwehmen.

Dreifte Umfdreibung in Barifer Blattern.

W.T.-B. Baris, 13. Dez. (Nichtamtlich.) Die Stelle, in der der Keichstanzser über die Bereitschaft zu Friedensbez-handlungen spricht, legt der "Matin" so mis, daß er jagt, Deutschland sei kriegsnrüde, weil die militärische Lage auf einem toten Punfte, die finanzielle Lage köglich schlimmer und die wirtschoftliche immer unlösbarer sei. Die einzige Antwort auf Deutschlands Brahleveien sei das Wort

Es ist vielleicht nichts so kennzeichnend für Kurland wie die Taksache, das das sehnfüchtige Lied lange Zeit, ehe an irgend welche baltische Hoffmungen gedacht werden konnte, den den Dorpater Burschen gefungen wurde, trohdem es natürlich verboten war. Zeder der anwesenden Kurländer kannte die Berse auswerdig, in die lange Zeit allein der Kurländer seine Liede und Schnfucht hatte hineinsingen können:

> "Deutsche Borte hör" ich wieber, Sei gegrüßt mit Derg und Dand, Land der Freiheit, Land der Liebez, Schönes, deutsches Batersand!

D, wie fehnt ich mich so lange Doch nach dir, du meine Braut, Und wie ward mir freudenbange, Als ich wieder dich geschart.

Fröhlich fehr' ich nun zurück, Deutschland, du wein Troft, mein Glück. Alles Guten, alles Schönen Beiche, fel'ge Heimat du,

Fluch ben Feinden, die dich höhnen, Fluch den Feinden deiner Ruch, Fort mit welschem Trug und Tand, Deutschland, du mein Baterland!"

Der Schluß der Verse wird jubelnd wie ein Bekenninis herausgestoßen.

In den nicht immer leichten Gedanken, die in einem in diesen Kodembertagen zu Gast kommen, ist dieses sprichende und glübende Gekenntnis des Deutschums, diese Freude, ein Schwingenpaar, das über den Alltag, den Arbeitstag, den Gesechtstag, hinüberträgt in Worgenhöhen der Zukunft. (Zens. Bln.)

Rolf Brandt, Arnegsberichterftatter.

Kitcheners, man milfe bem schwach werdenden Doutschland bon neuem ben Rrieg erflaren. "Batrie" meint, bag bie germanische Unmahung fich niemals mit größerem Bynismus offenbart habe. Aus den Worten des Kanglers fpreche das Stocken der Allbeutschen nach Gedictserwerbungen unter dem Bortoand, Deutschland für die Zukunft die Aufge gu fichern. — Bur Rebe des Reichskunglers fagt der "Te mp s": Die Regierung hat fich mit der sozialistischen Mehrheit verständigt. Der Rangier hat zwar von Frieden gesprochen, sich jedoch den Anschein gegeben, als sei er durch die Partei dazu gezwungen. Die Grunde, die die Sogialbemofraten geitend machen würden, waren ihm von vornherein befonnt. Mit feiner Billigung fprach ein gweiter sogialistischer Reduce davon, daß die Hoffnungen für die Möglichkeit der Wieder-eroberung Elfaß-Lothringens zerstört werden müßten. Der "Temps" sieht in der ganzen Reichstagssihung ein abgefartetes Schauspiel, um einerseits dei dent beutschen Bosse gute Stimmung zu machen, damit es mit seinen Anstrengungen durchhalte, und anderexseits außerhalb der Grenzen Eindruck zu machen. Für uns ist, so schreibt der "Temps", die Szene im Reichspanlament desbalb von bochtent Intereffe, weil wir hinter biefer Maste von Gicherheit bie Umnihe bor ben tommenden Greigniffen bei den Rogierenben, Die Mubigfeit beim Botte erfennen. Das Blatt fchlieft mit der Bemerkung, der Kangler werde an dem Billen der Berbandsmächte, mit nach ihrem Siege Frieden zu schließen, nichts ambern.

#### Die frangöfifden Galfdungen ber Ranglerrebe.

W. T.-B. Paris, 13. Dez. (Richtamtlich. Drahtbericht.)
"Befit Parifien" erhebt, wie auch andere Blätter, die van des
"Agentur Information" verbreitete Anschuldigung gegen das
Wolffiche Telegraphen-Burann, daß es die Rede Sche i dem an n.s. wie überhaupt den nach der zweiten Kanzlerrede
erfolgten Situngsbericht gefülscht in das Auskland
übermittelt habe. Savas zweiselt sogar an der Richtigkeit
der übermitteltung der Kanzlerrede. Die französsische
Bresse, welche arkennt, daß man ihrer plumpen Fülschung der
Reichstagsbebatte sehr schnell auf die Spur gesommen ist,
sucht eben die Schuld von sich abzuwälzen.

#### Die Birfung ber Reichstanglerrebe auf bie Reutralen.

Br. Amfterbam, 13. Dez. (Gig. Draftbericht. Zenf. Bln.) Der Berliner Berichterstatter ber "Tijb" erstärt, in politischen neutralen Kreisen halt man es nicht für ansgeschlossen, daß im Anschluß an die Rede des Reichslanglers Berhandlungen geführt werden könnten, beginnend mit einer Anfrage nach näheren unberbindlichen Auskunften.

#### Somebifche Stimmen.

W. T.-B. Stodholm, 18. Dez. (Richtamifich.) Bur Rede bes Reichstanziers fchreibt "Af to u b la d e t" Die Toren, die sich vorgestellt haben, ber ersehnte Frieden werde baburch zustande kommen, daß Deutschland ihn von den stand-haften Feinden exsieben würde, fühlen sich wahrscheinlich binterlich enttäusch durch die Rede und die Aufnahme, die sie bei den Bertretern des deutschen Volles gesunden hat. Die offendar sehlerhasse Beurteilung ihrer Lage und Aussichten, die der Stimmung im Lager der Feinde zugrunde liegt, hat doch vorausahnen lassen, das die beutsche Antwack feine andere merben fonnte. - "Rha Dagligt Alles handa" führt aus: Das bentiche Gelbstgefühl und bie feste Aberzeugung, bie Oberhand endgültig gewonnen zu haben, treten stärker benn je hervor. Es ift anzunehmen, daß die Rebe auf Gebietserweiterungen abgielt, obwohl ber Rangler nicht eine birefte Grobenungspolitif will. Aberraschend ftort ift die Solidarität zum Ausboud gefommen. - "Stodholms Dagblad" fagt: Der Eindrud der Reben des Reichefanglers und des umgarifchen Ministerpräsidenten ist ber, das die Mittelmächte fich ft art genug fühlen, die gegen ihre Eristenz als lebensfähige Großmachte gerichteten Grundlinien des fünftigen Friedens abzundeisen. Rur eine bollige Umwanblung der militärischen Lage tomie baran einas andern. Aber bie Aussicht auf Unwandeung in einem so gewolligen Umsang ist sehr kein. — "Dagens Rubeter" bewerkt: Der erschute Frieden ift weiter hinausgeschoben, ba ber am meistem bom Glud Begunftigte nicht imftande ift, einen Friedensvorschlag zu machen. Das Blatt hebt weiter hervor, Deutschland muniche Gebietverweiterungen.

#### Don den öftlichen Kriegsschauplätzett. Die Jurudnahme der ruffischen Strupastellungen bis jum Sereth.

Br. Berlin, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) In dem "Berl. Tageblatt" wird aus dem R. und K. Kriegspreffeguartier gemeldet: Öftlich der Strypa find die cussischen Stellungen infolge der Eintvirkung der tödlichen Kälte und schweren Witterung B-unbilden bis dum Serethfluß zurückgenom men. Schneefturme haben das Rampfgelande berweht und als dann grimmige Ralte — felbft tag 5iiber 20 bis 30 Grad - einsette, erfroren die Befagungen der rufflichen vorderften Binte gu Dutenden, weil fie in den ungheigten und naffen Dedungen feinen Schut fanden. Der befohlene Rud jug ber ruffifchen Strypalinie an ben Gereth und in Anlehnung an die im Serethtale häufigeren Anfted. Iungen, mo Binterstellungen borbereitet worden waren, ermöglichte den den linken Flügel der Armee Aklanzer-Baltin bildenden K. und K. Truppen, an die fich die deutschen Truppen der Armee Both mer anichliefen, ibre Stellungen borgulegen und bor ber bereits winterlich eingerichteten feften Stropolinie eine neue Stellung au besethen und ausgenbauen. Das in den letten Tagen infolge warmer Winde eingetretene Lautoetter begunftigte bie Arbeiten, ebenso die Entwäfferung der von aufgetautem Schnee gefüllten Schiebengraben. Die Berlufte, die die Ruffen infolge ber enormen Ralte erlitten, waren groß, denn in einem Orte nordöstlich Buczacz find allein 800 Ruffen erfroren, und in den bon ben Ruffen verlaffenen Stellungen fand man noch 300 Ruffen . Leichen unbeerdigt. Jest ift es auch gelungen, einige borgeichobene Stiftpunfte ber Ruffen von ihren neuen Stellungen gu nehmen.

Ruflands Erute und Finangen.

W. T.-B. Betersburg, 18. Dez. (Richtamtlich.) Rach bem letten Bericht bes Finanzministeriums war die ruffische Ernte in diesem Jahr um 679 Williomen Bud größer all der Durchschmitt der letten 5 Jahre. Die Kartoffelernte habe 4800 Millionen Bud überftiegen. Die Ginlagen in ben Spartaffen feien um 2500 Millionen Rubel geftiegen. In auffollendem Gegenfat gu biefen Behauptungen fieht ber neue Gefebentwurf bes Finangministeriums gur Dedung des durch das Altoholverbot entftandenen Jehlbetrags. Der Enmunt fchagt bie Ginführung einer Gin tommensteuer und die Errichtung von Monopolen auf Tee, Bader und Streichbolger por.

#### Der Krieg gegen England.

Die Migftimmung in England. Deftige Rritifer angeschener Danner an ber Rriegführung.

W. T.-B. Berlin, 16. Des. (Richtamtlich.) Bir erhalten folgende Darstellung: Englands öffentliche Meinung ift bon einer tiefen Migftimmung burchfebt, ungeachtet der fleinen Ermutigung burch Bilfens neue Botichaft. Schon die eine Rummer ber "Limes" bom 8. b. DR. fpiegelt die immer ftarter werdende Bennruhigung beutlich wiber. Die Wiffenschaft und der Krieg". Bortrag von Professor Boulton in Oxford, bon ber "Times" überichrieben: "Unsere Migersolge im Krieg". Bisher habe die Regierung — so beist es in dem Artifel — mit der Unordnung der Kriegführung und der Bernachläffigeing der Biffenschaft ihr gut Teil beigetragen, Deutschland aus feinen Schwierigfeiten zu helfen. Faft alle Riederlagen im gegenwärtigen Rrieg feien burch die Bernachläffigung ber Biffenschaft und die übertriebene Borberrichaft bes "Abbotatengeiftes" im Bar-Imment und besonders in der Regierung berichuldet, einer Geiftebart, die bem Geift ber Biffenichaft bollig entgegengefeht fei.

"Wohin führt unfer Weg?", fragt ein offener Brief des Abmirale Beresford an ben Berausgeber ber "Times". "Bir find jest in einem Anauel bon Berwirrung und Digwirtichaft. Unfer gelbgug wird ohne jeden strategischen Blan und ohne jedes Endziel geführt. Man überdentt die Sache nur politisch. - Im Krieg muß die Bolitif burch Deer und Flotte ergwungen werben. Die Stabe find nicht gefragt worden, ob fie über ben nötigen Borrat an Menichen und Material verfügten, um die verschiedenen politifchen Blane burchguführen, Die bas Rabinett eingeleitet bat. Eingelne find um Rat gefrogt worden. Die kombinierte Stellungnahme ber großen Stabe ift unberudfictigt geblieben. Der Erfolg ift unbeitooll in fast jeber Beziehung. Bir baben unfere Geeberrichaft nicht voll ausgenutt. Aberall bemerfen wir Zweifel, Zaubern, Bergoge. rung. Der Rrieg berfangt aber ichnelle Enticheidung und promptes Sandeln.

Eine Erleichterung der englifchen Jenfur?

W. T.-B. London, 13. Dez. (Richtamtlich.) Das Breffebureau teilt eine wichtige Abanberung ber Zenfurboridriften mit. Die Benfur bes Auswärtigen Amtes wird aufgehoben. Die Berantmortung fur bie Beröffentlichung von Rachrichten auf bem Gebiet ber austwärtigen Angelegenheiten liegt gufünftig bei ben Direftoren ber Beitungen und ben Radridtenagen.

#### Die Neutralen.

Der fchtwedische Juftigminifter gegen bie Storer ber Auslandspolitif.

W. T.-B. Stoffholm, 18. Dez. (Richterntlich.) In Minifterrat beilte ber Inftigminifter mit, er fanbe es notwendig, anläglich ber außerorbentlichen Berhältniffe mahrend des Rriegs besondere Strafbestimmungen einzuführen gegen gewiffe Unternehmungen bon Pribotberfonen über die Einleitung eines Sandelsberfebre mit fremben Machten, welche die Storung in ber Muslandspolitif ber Regierung herbeiffihren fonnten. Der Ministerrat beschlog, einen Ausschuf von brei Gocherftandigen gu ernennen, bie einen neuen Gesehentwurf gu biefem Amed ausarbeiten follen.

Diese Ankündigung erfolgte wohl im hinweis auf die kurzlich gegründete schwedische Transitgesellschaft, die nach dem Muster des danisch-englischen Abereinsbemmens und bes

bollandischen Aberfeetruftes mirten foll.

Die nächften Reichstagsfigungen.

L. Berlin, 18. Dez. (Eig. Melbung. Benf. Bin.) Da ber bom Reichsbaushaltsausschuß gum Berichterstatter über bie Borlagen, betr. bie Rriegsgewinnstener, bestellte Abgeordnete Dr. Gubefum feinen Bericht über bie Undichufberatung fertigneisellt hat, wird ber Reichstag bereits am Rittwoch eine Plenarsthung abholten, in der die zweite Lesung dieser Borlagen kattsinden wird. Go ist auch möglich, das am Donnerstag noch eine Plemarfibung ftattfindet Aber ren Berlauf der Reichstagssession liegen bisher keine festen Beichluffe, mobl aber ichen giemtich feste Dispositionen por. Darnach foll ber Reichstag nach Erfedigung des borliegenden Benfums fich vertagen. Auch die Situngen des Reichshaushaltsausiduffes burften am 18. b. M. borläufig beendet werben. Rach Reujahr wird der Musichuf feine Arbeiten weiterführen. Es ift beabsichtigt, im Musichus bis gur Beibnachtspanfe bie Beratung über bie Bolfsernabrung, bie einen biel großeren Umfang angenommen hat, als man bisher bachte, zu Ende zu führen und die tweiteren Gegenstände erft nach Reujahr zu beraten. Die erfte Plenarsthung bes Reichstags im tommenben Jahr burfte mahricheinlich nicht bor bem 9. 3 anuar stattfinden. Davon, welchen Umfong die Beratung ber Bollsernahrung im Blenum einnimmt, wird es abbangen, ob und wie viele weitere Blenaufigungen bes Reichstags im neuen Jahr abgebalten werden. Im Saufe besteht bie Abficht, auf die im Januar beginnende Lagung bes preußtichen Land. tags, die im Intereffe ber Doppelmitglieder und ber Regierung liegende Rudficht walten zu laffen.

#### Aus dem Reichstags-Bauptausichuft.

W. T.-B. Berlin, 13. Dez. (Richtamtlich. Draht-berickt.) Im Hauptonsschuß des Neichstags wurden u. a. folgende Anträge angenommen: 1. Antrag der Fortidrittler auf Festselung einheitlicher Mehl. Brot- und Butterbochftpreife für größere Bezirke und die Einführung von Fettkarten zur Regelung der Berforgung der Bevölferung bon Städten und Induftriegebieten mit Butter und Speisefett, fobald die Bersorgung gesichert ist. 2. Ein Antrag der Roniematinen auf Regelung der Berwendung nnent-

behrlicher Lebensmittel dabin, daß für die minderbemittelten Bolfsfreise eine bestimmte Menge unter Einstellung des Berbrauchs der Wohlhabenden fichergestellt wird, in Berbindung mit einem Bentrumsantrag auf Ausgabe von Begugstarten für alle Haushaltungen mit einem Jahreseinkommen unter 2000 M., für Fleisch, Fett ober Gemüse bei den Gemeindeverwaltungen uftv. Bu ermaßigten Breifen. 3. Ein Antrag der Sozialdemofraten auf Ber-leihung des Einfuhrmonopols für Lebensmittel an die Bentraleinkaufsgesellichaft und Abgabe ber eingeführten Lebensmittel durch fie nur an Beborden und an bebordlich bestimmte Berteilungsftellen,

Belgifche Glüchtlinge aus Franfreich in Baben.

Br. Bafel, 13. Dez. (Gig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Seit einigen Tagen treffen auf ber Station Gingen in Baben gablreiche Belgier aus Franfreich ein, die über die Schweis in ihre Beimat gurudlehren wollen. Die Bahl ber Unbemittelten ift auffallend groß. Gie werben bon ber Bemeinde Gingen und bem beutiden Bilisberein unterftust. Ste ergablen, daß ihnen in Frankreich bas wenige, was fie noch befagen, bon ben Behörden weggenommen worden fei.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Niesbabener Nachrichten.

Hochkiften.

Bon unterrichteter Seite wird und mitgeteilt, daß noch bor Beihnachten in ben ftabtifden Bertaufsftellen für Kolonialwaren Safnergaffe 17 und Bismardring 11 für Minderbemittefte mit Ausweistarten Rochtiften gum Bertauf gelangen follen, beren Breis nur 2 DR. betragen wird, während die Berftellungotoften bedeutend höhere find. Die Riften find gut fcbliegend gearbeitet, mit Barme haltenbem Material und bubiden Riffen ausgestattet. Jeber Sausfrau, Die eine Rochtifte gu benuben gebenft, ift gu empfehlen, an ben Schaufochen mit Roftproben teilzunehmen, die ichon feit langerer Beit Mittwoche und Freitage in ber Beratungoftelle für Bolfbernahrung und Gasberwertung unentgeltlich ftattfinden. Richt nur im Sommer, fondern auch im Binter haben die Rochfiften Berechtigung, benutt ju werden. Rann fich boch bie Sausfrau ganglich bon ber Beauffichtigung ber Speifen frei machen, nachdem fie bas Gifen angetocht und in die Rochtiste fortgepadt hat; und da zum Weitertochen bon Speisen auf bem Berd mehr Roblen erforberlich sein wirden, als wenn durch ben Gerd nur die nötige Barme in der Ruche erzeugt werden foll, fo tritt im Binter eine Roblenersparnis, genau wie im Commer eine Gasersparnis gir ben übrigen Borgugen ber Rochfifte, wie: Arbeitserleichterung, befferes Durchtochen der Speifen und Fettersparnis. Daß Gemuje, Sulfenfrüchte, Mehljuppen ufm. in der Rochfifte nie übertochen und nie anbrennen fonnen, fagt jeber Sausfrau, daß eine bebeutenbe Rahrungsmittelersparnis beraus. gurechnen sein muß, wenn in den 24 000 Haushaltungen Wiesbadens nichts Angebranntes mehr in das Spulwasser wandert. In mander Familie wird eine fig und fertige Rochfifte als Beibnachtsgeschent große Freude berberrufen, ba wohl manche Frau eine folche befigen möchte, aber immer nicht die Beit findet, fie felbst berguftellen. Bu ermabnen ift noch, bag man jeben borbandenen Rochtopf, ber einen paffenden Dedel befitt, darin benuben fann. Rochfiften gu 4, 6 und 8 M. werben in ber Beratungsftelle an jedermann abgegeben. Wir verweifen auf die in den nachsten Tagen erscheinende Angeige.

höchftpreife für mild.

Der Magiftrat gibt befannt, daß er auf Grund ber Bundesratsberordnung vom 28. Oftober und der Bekanntmachung des Reichstanglers vom 22. November 1915 für den Stadtbegirt Biesbaden nunmehr für die Abgabe im Rleinhandel an ben Berbraucher Boditpreife fur Bilb festgesett hat. Unfere Lefer finden bie Befanntmachung bes Magistrats in der gestrigen Abend-Ausgabe. Der Magistrat hat banlenswerterweise eine Stoffelung ber Sichftpreise je nach der Qualität ber Bleischftude vorgenommen; fo dürfen g. B. bei Rot- und Daniwild 1,20 DR. bis 1,40 DR. und bei Relavita 1,40 MR. bis 1,80 MR. für Rüden und Reule genommen werden, möhrend für Bug und Nagout besondere, erheblich hinter bem bochften Breis gurudbleibenbe Breife feitgefest worden find. Much bei Bilbidmeinen und Safen find die eingelnen Meifchilide unterschiedlich bewertet. Die Breisfestsehung des Magistrats wird sowohl den Bildbrethandlern, als auch ben Berbrauchern gerecht.

Die ftabtifche Butterverteilung.

Bekanntlich hat die Stadt fünf hiefige Geschäfte mit der Berteilung von Butter beauftragt. Die Abgabe ber Butter erfolgt bort nur gegen Butterfarten. Die Butter fann nach der amtlichen Bekanntmachung des Magistrats "nur solden Berfonen gugewiesen merden, die aus gefunbheit. lichen Rudfichten auf ben Genug bon Butter ongewiesen sind und bieses burch argiliches Attest nach-weisen ober auf anbere Beise glaubhaft maden". Die Butterfarten felbft erhalt man im Bimmer 45 bes Rathauses gegen Borlegung ber Brotausweisfarte.

Die Zwedmäßigkeit biefer Magnahme wird vielfach angezweifelt. Auch wir glauben nicht, bag ihr Erfolg bem Ragiftrat Freude bereiten wird. Diejenigen Butterbanbler, bie nicht zu ben fünf beworzugten Geschäften gehören, find emport barüber, bag man fie bei ber Berteilung übergangen hat; fie meinen, es werde zwar bei dem Berfauf ber ftabtifchen Butter nicht biel berbient, aber geleiert fei boch beffer als gefeiert, abgesehen bavon, bag es für jeden Butterhändler von Bichtigleit fei, feine Runbichaft bis jum Gintritt befferer Reiten gu erhalten. Das aber fei ihnen beinabe unmöglich, wenn es ihnen ganglich an Butter fehle. Den Berbrauchern gefällt es nicht, daß eine Butterfarte nur bie erhalten, bie burch ein dratliches Atteft ober auf anbere Beise glaubhaft machen, bag fie nicht ohne Butter fein tonnen. Gelbitrebend find diejenigen, die aus gefundheitlichen Grunden unbebingt Butter haben muffen, in erfter Binie gu berudfich. tigen, wie viele Familien gibt es aber, in benen fich niemand befindet, dem nicht jeder Urgt mit gutem Gemiffen ein Atteft ausstellen barf, bag er gang ohne Butter, ohne Schaben an feiner Gefundheit gu leiden, nicht austommen fann? Braftifch laufe die Sache schlieflich doch nahezu auf die allgemeine Ein-

führung der Butterfarten hinaus, meinen die Kritiler, wenn nicht recht viele Familien die mit Ausgaben verbundene Beibringung eines ärgtlichen Atteftes scheuten, barunter ficher nicht wenige, bie aus gefundbeitlichen Rudfichten und infolge ber Fettenappheit ben Genug ben Butter recht notwendig

Die Magnahme ber Stadt ift unzweifelhaft gut gemeint und theoretisch richtig, in ber Brazis mußte fie, das war borauszuseben, zu Berstimmungen führen. Es wird überhaupt feinen Weg geben, auf bem fich bie ber Stadt gur Berfügung ftebenben berhalinismägig geringen Buttermengen gur &ufriedenheit aller verteilen lassen. Der Magistrat hat betont, daß er sobald als möglich den Arcis der Bezugsberechtigten etweitern wird. Das fann nur burch bie allgemeine Ginfub. rung bon Butterfarten geicheben, ber wir gern bas Bort reben werden, sobald die Butterzufuhr fich entsprechend gehoben bat. Soffentlich ift bas bald ber Fall! Die Butterbandler find einer Meinung, daß es ihnen, wennt fie freie band beim Giatauf batten, nach wie bor möglich fei, genugend Butter berein-Bubringen; was bem Sanbel moglich ift, muß auch bie balbamtliche Berliner Bentrale fertig bringen. Gie wird bas bermutlich auch, wenn erst die Anfangoschwierigkeiten überwnnden find. Wir halten es für selbstverständlich, daß der Magiftrat, sobald es die Berhältniffe ermöglichen, auch die fibrigen Butterhandler bei der Verteilung der Butter herangieht. Er tann nicht wollen, daß zwanzig bis dreißig Butterhändler bauernd zugunften von fünf Weichaften ausgeschaltet bleiben.

Geftern vormittag wurden gum erstenmal auf dem Rathaus Karten gum Bezug von Butter ausgegeben. Der Anbrang war ein beängstigend ftarfer. Es erhielten Butterfarten nicht nur diejenigen, welche ärztliche Attefte beibrachten, fonbern auch andere Berjonen in bereits vorgerudtem Alter.

Rriegsauszeichnungen. Dit bem Gifernen Rreng 2. Maffe murben ausgezeichnet: unter Beforberung gum Unteroffigier und Ernennung gum Offigiersafpiranten ber Befreite Georg Brandicheid, Cobn bes Brivatiers Brandscheid in Wiesbaben; ber Dragoner im Leib-Dragoner-Regtment 24 Rudolf Debus, Gobn bes Drofchfenfutiders Chr. Debus in Biesbaben; ber Canitats-Bigefeldwebel im Infanterie-Regiment 174 Balter Benne, Bruber bes Raufmanns Billi Benne in Bieshaben. — Die Note-Areug-Redaille 2. Rlaffe erhielt die Schwester Coa S fi d'ing in Biesbaden.

- Die Breufifche Berluftlifte Rr. 402 liegt mit ber Banerischen Berluftlifte Rr. 241 in ber Tagblattschalle (Ausfunftsichalter lints) fowie in ber Zweigftelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthalt u. a. Berlufte ber Infanterie-Regimenter Rr. 87 und 88, der Referde Infanterie-Regimenter Nr. 298, 294 und 268 sowie des Reserve-Aussartillerie-Regiments Rr. 8.

- Rartoffelhochftpreife. Der Dagiftrat but ben Dochfepreis für Rartoffeln im Meinbandel fur ben Stadtfreis Wiesbaden auf 4.05 M. für den Bentner festgeset, mogn bei Lieferung ins hans ein Bringerlobn von bochftens 25 Bf. pro Bentner tritt. Bur Mengen unter einem Bentner beträgt ber Sochftpreis 4,3 Bf. für ein Bfund ober 43 Bf. für 10 Bfunb. Die Befanntmachung bes Magistrats finden unfere Befer im Angeigenteil ber geftrigen Abend-Ausgabe.

Gin Rongert für Bertonnbete. Das Rongert, bas bie "Biesbabener Gangervereinigung" für bie bier weilenben verwundeten und franken Golderen, auch diejerigen der uns berbündeten Armeen, gestern nachmittag im großen Saal bes Rurhaufes veronstaltete, wurde, wie auch in bem Rongertbericht furg erwähnt, burch eine Ansprache bes Borfibenben ber Bereinigung, herrn Ctabtverorbneten & in f, eröffnet, worin er bie ben Goal bis auf ben letten Blat füllenben felbgrauen Gafte berglich willfomt in bieg, ihnen bantte für die dem Baterland gebrachten Opfer, für alle Dube und Entbehrungen, die fie erbulbet und allen balbige Genefung wünschte, bamit fie bas Weihnachtsfest mit frober Zuversicht begeben fonnten. Die Rebe, beren berglicher Con lebbaften Beifall erwedte, flang in einem begeistert aufgenommenen hoch auf ben Raifer aus. Die abendliche Beranftaltung in ber "Bartburg", die ber Feier bes Stiftung sfeftes ber "Biesbabener Cangervereinigung" galt, war bon ben Cangern mit ihren Angebörigen febr gut befucht. Auch bier richtete Herr Fint freundliche Begrugungsworte an die Erschienenen, unter benen fich auch ber frubere Borfibende, Berr Brofeffor Spamer, befand, und marf einen intereffanten Rudblie auf die feit der Grundung der "Sangervereinigung" verfloffenen gehn Jahre. Das Ausschufmitglied Berr Bewerbevereinsfefretar Chrhardt bielt eine Ansprache gum Gebachenis der berftorbenen Mitbegrander ber "Gangerbereinigung", ber herren Beinbanbler och, bef, Raufmann E. Grunberg, Raufmann Bouis Schäfer und Wirt Th. Schleim und gedachte sodann der Berdienste des jezigen Borfizenden um die Bereinigung. Gein Boch auf herrn Fint fand lebhaften Biberhall. Mit ben Chorgefängen unter Leitung bes herrn Bermann Stillger wechselten Sologefange bes Frankeins Fint (einer Tochter des Borfibenden) fowie des herrn Martin Alter, ferner Bortrage bes Bilbelmichen Quartette fowie etnige Dellamationen, bie nicht wenig gu ber gehobenen Stimmung beitrugen, welche die Beranftaltung bon Anfang bis ju Enbe beberrichte.

- Mus ber handwerfstammer. Rach Mitteilungen in ber dieser Tage stattgefundenen Sitzung bes Kummervorstandes find in lehter Beit erhebliche Beeresauftrage in Schurzholgrahmen, Blendlaternen, Spriegel, Schwellfiffen, Sufeisen und Sanbichuben im Begirt ber Rammer vermittelt worben. Die Lieferungsgenoffenschaft fur Schreiner und Tapegierer hat ebenfalls bereits Auftrage erholten. Ein Antrag des Bundes deutscher Ronditorinnungen, bei bem es fich um eine angeblich beabsichtigte Bundesratsberoodnung, betr. ein Ruchenbadberbot und die Berftellung eines Ginheitsgebads, handelt, hat die Unterftühung ber Geschäftsftelle gefunden. Collien andere für die Ronditoren bebenfliche Magnahmen beabsichtigt werben, so will die Kammer erneut Stellung gegen fie nehmen. Beil vielfach beute Bebr. linge die Behrftelle berlaffen, um einem lobnenberen Erwerb nachzugeben, ift an die Rammer das Erfuchen geftellt morden, diejenigen Lehrlinge, die im Fruhjahr ihre Befellenprüfung abgulegen haben, icon jeht gur Brufung gugulaffen. Der Rammervorstand will von Fall zu Fall entscheiden. Giner Mitteilung aus Franffurt gemäß geben bes lohnenberen Berbienftes wegen gurgeit viele Schlofferlehrlinge gur Branatendreherei über. Das Gewerbegericht fieht barin ben fibertritt gu einem anderen Beruf. Der Kammerboritand empfiehlt

## Wiesbadener Tagblatt.

#### Bermietungen

(Bortfebung ben Seite 6.)

3 Stmmer.

Bleichftr. 30. LBS. 3-Sim. Bohn. auf jofact od. später zu verm. B 9615
Biächerftr. 16, 1, 3-3-W. sof. od. sp.
Blächerftrade 16, Meth. D. 3 Sim. u.
Küche auf sof. oder später. B 9617
Biisenstrade 5. Cart., s. 1. 4. 1916
ichous 8-3.-W. m. Balton zu vm., jr. gel., comment., l. Oth R. 2 St.
Doth. Str. 41, Cih. 2, 3-8-W. sof.
Käh def. u. Luisenstr. 19, B. 2734
Dotheimer Str. 102, Ir., S-3im.Wohn sof. u. Luisenstr. 19, B. 2514
Drudenstr. 10, B. u. d., gr. 3-3-W.
Geenstenstrade 2/4 ichone 3-Sim.Woodnungen tofact oder sp. Käh.
Dellwig, Gellmundstr. 2, 1. 2850
Elesnorenstr. 8 3 B. u. R. Rädi Rr. 5. Wohnungen isfort ober in. Bah. Gellwig, Gellmunditr. 2, 1. 2850
Elesnorenftr. 8 & 8. u. R. Ast. Rr. 5.
Gellwig, Gellmunditr. 2, 1. 2850
Elesnorenftr. 8 & 8. u. R. Ast. Rr. 5.
Gendocennans il. 2. 8-3-32. Rub.
(1. od. spat. 4n v. R. doi. 1 & 1. 2517
Etwiller Straße & 3-8 im. Bohnung.
R. St., mit R. u. 2 Ballons, auf
(1. April 211 vm. Roh. Fact. 1. 2865
Etwiller Str. 8 iit eine 3-8. Bohn.
An berm. Räh. 2 &t. lints. 2867
Eltwiller Str. 8 iit eine 3-8. Bohn.
An berm. Räh. 2 &t. lints. 2867
Eltwiller Str. 12. Rtb., 3-8. 23. 1, 4.
Feldaraße 19 scone B. Rim. Bohn.
Belbär 22 3-8. B. mit Bisch. mil.
25 Att. Räh bai. 6. Brüller. 1. St.
Frankenftr. 18. 1, sch. 3-8 im. 28. bill.
Georg. Angustur. 8 & 8. u. A. 5. S.
Gerichtstraße 1 8-8 im. 28. m. Sub.
gleich od. spat. Räh. 2 &t. L. 2870
Eneisenanftr. 3. 1. Ede Eltäsers.
son. 5-8. 28. son. 6. do. sp. B14677
Guelfenanftr. 14 id. 3-8. 28. n.
Bab für Jan. Möller. Fart. 2356
Eneisenanftraße 21. Commens. große
3-8. 2806n. sof. od. sp. diere. B 9621
Gelenanftraße 23. 1. 8-8 immerBohn. sof. oder später au berm.
Räh. Ombuneister Roders. B9622
Gödbenstraße 20 freundi 3-8 im. 48.
su berm. Räh. 6 gandamitr. 2400

Gebenftrase 20 freundt 3-gim. W zu dem Rah b. Saudmite. 2400 Gebenftr. 32, 1, Et., 3 Sim., Ruch

Gebenkt. 32, 1. Et., 3 Sim., Küchen. Monfarde bald zu verm., B13221.

Guiden Admitttraße 14 8 Rim., Küche.

2 Mfd., Baff., for od. später. 2520
Renban Anhan-Abolfkt. 17, 3. Sch., ichone 8-8. Redn. sof. oder indiveran duchan. Robert. 2520
Renban Cuchan. Anhan ich oder indiveran duchan. Rob. sof. 18025
Dafnergaße 16, 1. Grage. Kurlage.

B Rim., 1 Palf., Rinche n. Ruchen. iof. od. spät. zu m. Adh. Bod. 2521
Dollaarter Six. 3. 2. schone 8-Rim.-Bohn. Edh. a. Jan. o. April zu b., Spienenster. 18 gr. nen herg. 8-8-23.
Desemblit. 18 gr. nen herg. 8-8-23.
Desemblit. 24 schone 3-8 moner.
Rob. 1. Det. 3. no. 1916 zu bm.
Röh. 1. Det. 3. no. 1916 zu bm.
Röh. 1. Stad rechts. 2713
Desemblit. 25, Rich. 3-8-28. 2523
Desemblit. 27, Rich. 3-8-28. 2523

Selfmunder, 39 8 Simmer u. Rude Geffmunder, 45, 1. gr. 8-3-23, 2524 Sekmunder, 45, 1. gr. 8-3-23, 2524 Sekmunder, 56, Sib. 3-3-23, R. 2. Serberfer, I 3-3-28, 510, R. 1 r. Serberfrache 9 ich 3-3im-28, 1. Ci., gum 1. April 1916 zu derm. 2559 Serberfrach, 13, 1. ichone 3-3im-Rodn. mit Rudeh for ob forter. With bei Sausmeister Landstrath. 2526 Serberfrache 25, 2 8, 2 Rodn. mit

bei Sausmeister Landsraft. 2526
Derberstruße 35. 2. 3-8. Wahn mit
2 Mid, d. 1. 4. M. Frou Bed, Stb.
Ofridge 5. A. 3 S. u. N. fot 2557
Jahnkrabe 5. Wah 3. 3-Rim. Bohn.
mit Lubehor. Nah 1 St. 2529
Jahnkr. 22. 1. gr. 8-8. B. u. Rub.
Gas u. Eleftr. fof od. spät. 2530
Jahnkrabe 40, S. B., 3-Rim. Bohn.
fofort oder später.

B 14232
Jahnkrabe 40, S. B., 3-Rim. Bohn.

Ruifer-Briebrid-Ring 20 icone 8. Sim. Bobnung ouf 1. April au verm. Rab. 1. Stod rechts. 2800

Raifer-Ariebrich-Ring 20 schone 33 im. Bobmung auf 1. April au
verm. Röh. 1. Stod rechts 2869
Reifer-Ariebrich-Ring 41, E., 3-Rim.Bohn, an II. Hamilie. B 14101
Raifer-Ariebrich-Ring 52 herrschaftl.
sehr peräum, schöne 3-Rim.-Bohn,
auf 1. April au vermieten. Röh.
defelhst bei Schwank. 2800
Rapellenstr. 49. Gifs., 3-Rim.-Bohn,
auf sofort zu vermieten. 2861
Rarskraße 18. 2 St., 3 Rimmer mit
Kiche u Rub. in abgeichl. Bohn,
sei. ober später bill. R. B. 2531
Rurskraße 33 ichone 3-Rim.-Bohn,
m. Balk. u. Jub., 1. St., sof. ob. iv.
au verm. Räh. Bart. sinfs. 2532
Rarskraße 36, 1. at. 3-3.-B. m. gt.
Petanda sosuri oder sosier au bim.
Richagsse 7, 2. Oth., 3-Rim.-Bohn.
sofort zu vermieten.
Rieitkraße 5, 1. Stod. 3-Rim.-Bohn.
sofort oder später zu verm.
2533
Rieitkr. 15. B. ich. 3-R. H., o. iv.
Ah. Bielandstraße 13, E. 1. 2401
Rlavkackstr. 11. Ichone Rip., 3-R. 28.,
mit Bad. au v. Röh. B. r. 2379
Leberkraße 14. B. 28., 3 B. 9. 2384
Lebestraße 23 3-R. 28. m. 3b., April.
Letkraße 33 3-R. 28. m. Bohn.
au d. Röh im Restaurant. Bocker.
Puts. Specifel. Tab. sof., 550 Rk.
Lutfraße 42. sof. 3-Rim. Robn.
au d. Röh im Restaurant. Bocker.
Rarskr. 42. sof. 3-R. 28. so. 2588
Marskr. 25. Sis. 2. sind 3 Sim. u.
R. sof. ob. spät. su vm. Röh. des.
beim Dausbertvoliter. 2587
Rarskrifter. 33, 2. gt. 3-R. 28., 5. vz.
Reugasse 13. Rorbl., 3-R. 28., 550
Rettelbecktr. 21 st. 3-R. 28., 550

Rieberwalblif. 10, Sp., fch. 3-8.-W. m. 8b. f. o. fp. A. b. Dausmeister Simmermann o. Brübl, 2 St. 2542 Thilippsbergftr. 2 3-8.-W. fof. 2802 Brilippsbergftr. 9, Co., 3-3.-B. 2838 Thilippsbeftr. 12, 1, 8-3.-B. f. o. fp. Manenthaler Str. 9. Mtb., große 3. 3. Dachgeld. Wohn. B12923
Meingauer Str. 18, 3, schöne 3. Stm.
Bolnung au berm. B 9630
Fbeinftraße 30, Cith. Vart., schöne 3.
Rim. Wohn auf sofort od. spater.
Wäh bei Gottfried Glaser. 2554

Rheinftr. 117 3. ob. 5.8. Bohn. mit Roblengufs., Gas, Bab, Bir. B12615 Roblenauta, Gas, Bab, BI, B12615
Richfitrade 5, Mth., jch. 38,-W. 2545
Richfitrade 6 3-Zim. Wohn. 2350
Richfitrade 11 ift eine 3-B.-W. au v.
Räh bei Loh, 2. St. F 362
Richfitrake 27, Oth., 8-Zim.-Wohn.
zu v. Aäh bei Deufs, Oth 1. 2546
Ribberfit. 4 köne groke 3-Rim.-W.
1. St. j. Angul. v. 3 Uhr ab. 2547
Rosnftr. 22 ichone 3-B.-W. u. Nanifof. od. ipät. Räh 1. St. r. B9632
Rüberbeimer Str. 40, 1. jch. 3-B.-W.
mit Jud. joi. od. jp. W. 1 I. B14561
Scharmborfiftr. 34, E. jch. 3-Rimmer.
Wohn. j. o. jv. A. Bob. 1 I. B14561
Scharmborfiftr. 34, P., jch. 3-Rimmer.
Wohn. j. o. jv. Wohl. 1 I. B14561
Scharmborfiftr. 34, P., jch. 3-Rimmer.
Bohn. joint zu verm. Räh. 1 r.
Schirfteiner Str. 36 berrich. 3-B.B. Zentrofh. 1. 4. R. B. r. 2349
Schifterftr. 11 Tiefp.-W. 3 B.joi. od. spat. Räh. 2. St. 2377
Edwidera 11 3 B. u. R. nebft Bub.
für gleich oder spater au v. 2852
Schufferg 11 3-Zim.-Wohn. zu vm.
Sebaustraße 3. 1. ichone ar. 3-Zim.Bohn. i. od. spät. Räh. B. B9601
Sebaustraße 5 B. u. R. sof. 2731
Sebaustraße 5 B. u. R. sof. 2731 Richlitrate 5, Mtb., fd. 8-8.-28. 2545 Sebanstraße 5 8 B. u. R. soft. 2731
Sebanstr. 8 8-Bim. B., sofort 2570
Sebanstraße 9 im Bob. schöne 3-R.
Wohn. soft. ob. spät. au b. B 9634
Sebanstraße 9 schöne 8-Bim. Bobn
im Wittelbau au verm. B 9635
Steinause 14 3 km., Tide u. Ruf.
Räberes hinterhaus Bart. 2571
Steinause 20 3 B. u. K. s. o. später.
Näh bei Beller bas. F374
Stiftstraße 3, 1, sch. 3-B. f. o. sp.
Tannustr. 44 fchöne 3-Rim. Bohn.
Bart. beite Lage. f. Arzt ob. Ge.

Taunuster. 44 fcone 3-Rim. Bon. Bart., beste Lave, f Arzt ob Gefchäftsawede. Wäh. 2. Stod. 2574
Walramstr. 7, Voh. 3-R. B. Näh. 1.
Balramstr. 18 fch. 3-R. B. u. Rüche,
neu herger., 420 Art. f. Näh. V.

usatramstr. 7, 85h. 8-3.-28 Mäh. 1.
Balramstr. 18 ich, 3-8.-28 u. Rüche,
nen herger., 420 Mt. i. Räh. B.
Balramstraße 21 nen herger. 3-8im.Bohn. sofort ob. später. B 12060
Balramstraße 23, 2 St. 3 3. Ruche,
nuf sof. ob. spät. R.B. B12148
Beilftr. 4, 1, 8 gr. 3im., A. 286b. u.
Rub. sof. R. bal. ober Rerotal 17.
Beilstraße B, 1. schöne Bohnung von
8 Bim. Rans. Rüche u. Reller,
auf 15. Des. coent. 1. Jan. 1916
au verm. Räb. Beilstr. 11, 1. 2809
Beilstr. 23, 2, 3-3-Bohn. sof. a. ip.
Beilstraßer. 45 3 Bim., Rüche u. Bubebör zu verm. Wäh. Bart. 2836
Bellrißtr. 48 3 Rinmer u. Rüche au
verm. Näh. Oth. 2 St. I.
Besteinstr. 50 3-3.-Nohn. i. ob. spät.
zu verm. Räb. Bart. 18. B 0638
Besteinstraße 51, 1. schöne 3-3.-28.
s. o. sp. N. 8. St. bei Müller. 2849
Berberstraße 8 schöne 3-3 im.-Pohn.
cus sof. ob. später au verm. 2767
Besteinstr. 1 schöne 3-3 im.- 2767

Berberftraße 8 ichöne 8-3im. Wohn, ouf fot. od. spaier au berm. 2767. Weitenbür. 1 städene 8-8. W. Bosso Weitenbür. 1 städene 8-8. W. Bosso Weitenbür. 1 städene 8-8. W. Bosso Weitenbür. 10, Wib. Vort. 3 gr. 8. u K. ber sof. Adh. Bob. 1. 2577. Weitenbür. 16, Wib. Bort. 3 gr. 8. u K. ber sof. Adh. Bob. 1. 2577. Weitenbür. 15, Vdb. 1. 3. S. W. sof. Weitenbür. 15, Vdb. 1. 3. S. W. sof. Adh. Lutienitraße 19, Bart. 2579. Weitenbür. 25, Oth. 3-3. W. sof. Wöh. Lutienitraße 19, Bart. 2716. Weitenbür. 20, Gtb. 3-8. B. H2472. Weitenbür. 22, W. 3-3. W. B. 118472. Weitenbür. 23 3-3immer-Wohnung. Westenbür. 25 3-

4 Bimmer.

Marfirage 69, 1, "Walbed", sehr sch, 4—5-8,-38., Ges. Gleftr. usw., weggugsh au d. R. 1. St. r. 2581. Abelheibstr. 58 4 schwe Part.-Zim. sin Gir Buro sprort od. spater. 2870. Abelstraße 5, 1. St. schwe 4-Zim.-Vsohn ver sof. od. später. Raberes au erfragen daselbit beim Dausmelster. 2582. Mibremeiterabe 36, 1 St., 4-Rim., 98.
nur Fronizim. Nah. Bart. redis
oder Röderfiraße 39. 2584
Am Kaifer-Friedrich Bad (Biddingenim Kaifer-Ariebrich-Bad (Bübingenitroße 2), L. Et. 4-Nimmer-Bobn
fof. oder später zu verm. 2585
Vertramfraße 9, I. Stod. 4-R.B.
mit reichl. Lubch auf sof od. spät.
zu vermieren. Ru erfrag. Dilbner.
Bismardring 2, I St. B 9646
Bertramstr. 12, I. 4-R.B. sof. od. sp.
Vertramstr. 16 4-Rim. Bobn. sofort
oder spät. Räß. im Laben. B9670
Vismardring 21. 2 St. ich. 4-R.B.
m. Rub. auf April. N. 3 r. Bi2837
Viäderplaß 3 4-R.B. sof. od. spät.
zu v. N. Mentel. Arifeurlad. 2586
Viäderstr. 15, 3, ich. gr. 4-R.Bohn.
Consistraße R. 2 St. 4-R.B. sof.
od. spät. Räh. das. von 3—5, 2589

Docheimer Str. 6, 2, 4 8. u. 8b. 2460 Donheimer Gtr. 42 gr. 4.8.. B., gr. Bab u. Bub. Rab. 46, B. B. 2591

Raifer-Friedr. Ming 8, 3. St. 4. 3im. Bohnung auf 1. April. 2558
Raifer-Friedr. Ming 8, 3. St. 4. 3im. Bohnung auf 1. April. 2558
Raifer-Friedrick-Ming 12. 2 Stage. 4. 3im. Bohn. fof. od. spät. B0654
Rarifirade 33 schöne 4. 8. B. Beri. 5. für 600 Af. 3. 1. April. 2800
Rarifir. 37 4. 8. B. sof. o. sp. B13759
Reserrir 11. 1 sch 4. 8. B. N. Nr. 13.
Richarse 7, 3. Stock, schöne 4. oder 8. 3im. Bohnung. 1. April 1916.
Richarse 11. 1, sch. 4. 8. B. 2823
Richarse 22, 3. 4 Sim., dollit. nen herger. Gas. elettr. 2. Näh 2. 2799
Marcathaler Str. 3. 2. 4 3. Ricke, Bod. Geltr. Gas u. Rub. A. Sp. r.
Mauksastrade 11. Bart. herrick. 4. Sim. Bohn. mit Bod u. all. Rub. iof. od. spät. Räh. Bart. r. 2380
Rörnerstr. 2. 1. St. 4. 3. B. Balt.

fof. od. spät. Räh. Bart. r. 2380
Abrnerstr. 2, 1. St., 4-3.-B., Balf.,
Bad, el. L. u. Rub., sof. od. spät.
En berm. Räh. Sth., bei Giller.
Körnerstr. 5, 1. 4-8im.-B. mit Rub.
auf sof. od. sp. Räh. 1 St. r. 2607
Lahnstrake 4 schone 4-8im.-Bohnung
mit assem gubehör auf 1. Abril
1916. Ru erft. Bart., Lad. B 14816
Lorelebring 11. 1. mod. 4-8.-B., per
1. 4. 1916. Räh das. B. l. B14901
Luxemburgstrake 2 schöne 4-8im.
Bohnung mit reichlichem Lubehör
fesort oder zum 1. 1. 16. 2788
Mickelsberg 12. 1. 4-8im.-Bohn. mit
Rubehör auf sof. zu berm. (gerign.
sür Gew.). Räh. das. L. Sim.-Bohn.
auf 1. Januar zu berm. Räberes
Schillichen Raben.

Mickelsberg 12, 3, fl. 4-3im. Wohn auf 1. Aanuar au berm. Röberes baielbit im Laden. 2782
Rerostraße 9 4- od. 3-3.-Wohn. 2427
Rerostraße 17, 1, 4 8im. u. Bubebör au berm. Röb. 2. Stod. 2600
Merstir. 27, 2. ich. 4-3.-V. R. 2 I. Rerostr. 38 4-3.-V. Balt. Erf., Bad. cl. L. Gas, r. Rub. iof. R. I. Rieberwaldstraße 9, Barterre rechts u. lints, je eine 4-Sim. Bohnung mit Zubehör iof o. idät au berm. Röberes beim Dausmeister. 2612
Oranienstraße 55, Boh. 1. 4 ichöne Zimmer und Rücke, Bad. 2 Mid., i Reller, preistvert aum 1. Januar 1916 au berm. Röb. bei Stria, Part, o. Nauritustir. 7. B. F353
Philipodergstraße 29 4-3.-W. sofort od. später. Räh. Beder, 2. Stod. Rheing. Str. 6 4-3.-V. 1. od. 3. St. Rheinstraße 99, 1 St., 4-8.-Wohn.

Rheinstraße 99, 1 St., 4-8.-Wohn. Aberftr. 38, 2 St., idöne 4-Simmer-Bohn. mit Subeh. f. od. sp. 2615 Resnstraße 12 4-Sim.-Wohn. zu bm. Abesh. Str. 31, 2, sonn. 4- u. 5-8.-Wohn. auf sof. od. später. B 9656

Bohn, auf sof, od. später. B 9656
Scharnherstftr. 32 mod. gr. 4-8.-B.
Schiersteiner Sir, 1 4-Bim.-Bohn.,
2 St. boch, auf sofort oder später
au bm. Rah, das u. 8 St. 2616
Schiersteiner Strafte 9 herrickaftliche
4-Bimmer-Bohnung zu bm. 2617
Schwalbacher Str. 7 mod. 4-Bim.Bohn. per sofort zu berm. B 9658
Stiftstr. 19, Gth. 1, 4-Bim.-B., Gos.
elestr. Licht u. Bubeh. per sof. od.
später zu berm. Rah, Bart. 2618
Bagemanustraße 28, 1. Stock, schone
4-Bimmer-Bohn. mit Bod. Gos.
elestr. Licht u. Beingen fof, zu bm.

4-Simmer-Bohn, mit Bab, Gas, eleftr, Licht u. Deizung fof, zu bm. Rah. im "Tagblott"-Baus, Lang-galie 21, Schalterhalle rechts.

Pacemannstra'te 28, 2. Stod, ichone 4-Zimmer-Bohnung, Gas, eleftr. Licht u. Deizung, iofort zu berm. Räh. im "Tagblatt". Haus, Lang-gasse 21, Schalterhalle rechts. Belramstr. 32, 1, 4-3. Pohn. Räh.

gaffe 21, Schafterhalle rechts.
Balramftr. 32, 1, 4-8. Pohn. Räh.
daf. u. Bellrihitr. 57, 1. B 13457
Baterlooftr. 6, 1. Et., mod. 4-3im..
Bohnung zu verm. Räh. daf. bei Leibl u. Luifenftraße 19, B. F 882
Bebergaffe 48, 2. Stod. schöne 4-8..
Vohnung zum 1. April 16, 2783
Bestenbstraße 1 schöne 4-3. Pohn.,
ireie Lage. zu vermieten. B 6650
Binfeter Str. 8 4 8., 1 R. Bad.,
2 K. auf sofort oder später. 2621
Biefenving 13, Bart. 4-3im. Pohn.,
mit Beranda u. daranst. Näddenzimmer zu v. Räh. 1, Et. L. 2715

Nortfitr. 6 febr schöne 4-3.-33., n. b. Ring, auf Jan. Kaesebier. B 9660 Horfstraße 8 sch. 4-Sim.-Wohnungen B 15235

au bermieten.
4. Zim. W. m. Bentralbeig., Bart., cf.
Licht ufm., auf fofort od. später gu
bm. A. Binfeler Str. 3, 8 r. 2354 Schone 4-Rim. Wohn, mit Bubeh, auf fof. R. Borthitrage 14, Lab. 2823

5 Simmer.

Marstraße 69, 1, "Balded", sehr sch. 5—4-8, "Bohn, Gas, Elestr. usm. wegsugsh, su b. A. 1. St. r. 2624
Moelkeider. 12, B., 5-Rim. Bohn. auf 1. April. Anh. Oth. 1. 2834
Ubelkeider. 26, 1. 5 Zim., neu berg., Pad. Ball., elestr. Licht, sofort mit Kachlaß. Schlüftel u. Raheres bei Austraße Lagss. Moribit. 70. 2312

Julitzrat Laaff, Norihit. 70. 2813
Abelheidstraße 82, 1, boch. 5-3.-23.
fof. Anguf. 10—12 u. 3—6. B 9662
Abolfftraße 1 5-8im. Boch. Rab.
im Speditionsbuto. 2625
An d. Kingfirche 9, 1, brich. 5-3.-23.
Sismardring 9. I. Stod. 5 Kimmer auf fof. od. spat. gu berm. B 9633
Bismardring 18, A., sch. 5-3im. 25.
mit reichl. Lubedor. Rah. I. Et. r.
Bismardr. 25, 1 u. 2 St., 5-3.-23. 3b.
J. od. sp. Räh. b. Gaifer. B 9664
Dambachtal 10, Bdb. 1, Cberg., 5 3.Bod. Bormpasser-Einz., Bolson u.
Rub. auf fof. od. spater. Rah bei
C. Bhilippi, Dambachtal 19, 1. 2629
Doubeimer Str. 18 5 Z., n. berg., sof.

E Bhilippi, Dambacktal 12, 1. 2629 Dotheimer Str. 18 5 g., n. berg. ist. Dotheimer Str. 19 g. 19 g.

Geetsektraße 25, 1, 5-8im. Wohnung sofort ober später zu verm. Wäh. Kaiserskriedrich-King 58. F 377
Gustan-Mossiste. 12, 1, 5-8.-B., rchl. Ruh., sof. ed. iv. Wäh. hal. Bart. Oainerweg 10, Et. Willa, vorn. ruh. Gurloge, herrich. 5-8.-Bohn., gr. Bollon, Gerten, 2. Etage od. Sochvartere, sofort oder ipater zu vm., derberkt. 25, 1, ich berrich. 5-8.-B. Derberkt. 26, 1, ich 5-8im.-B. 2633
Herngartenstr. 4, 1, 5-8im.-B. mit Bad. elein. Licht. Bah. 2 Et. 2828
Gerrngartenstr. 9, 2. ich. 5-8,-B. mit Bad. elein. Licht. Bah. 2 Et. 2828
Gerrngartenstr. 9, 2. ich. 5-8,-B. mit Bad. elein. Licht. Bah. 2 Et. 2828
Gerrngartenstr. 9, 2. ich. 5-8,-B. mit Bad. elein. Bins. Bins. B. Gigent., Sth. bol. 2393
Raifer-Kriedrich-Ming 16, 2. modern einger. 5-8im.-Bohn. mit reichlich. Ruh. auf Januar. Räh. Dausbel-Berein Lel. 459 u. 6282. 2774
Reifer-Kriedrich-Ming 32, 1 t., herrichtenstraße 3, Erbgeschoft, 5-8.-B., Licht ob. fp. 2399
Rasellenstraße 3, Erbgeschoft, 5-8.-B., Richt ob. fp. 2399
Rasellenstraße 3, Erbgeschoft, 5-8.-B., Rücke u. Rubehör, aum 1. Januar 1916 ober später zu verm. Räh. Dausbeschie 29, 1. ichöne 5-3im.-Wohn. mit reichl. Rubehör sofort zu verm. Räh. Sausmeister Bach. 2635
Rierenthaler Etraße 2 schöne 5-9.-Bohn. son verm. Räh. Markschiftraße 6, 1, Sonnensf., 5-8.-B., Bohn. init allem Rubehör. du verm. Räh. Bansmeister Bach u. 2637
Rierenthaler Str. 5, S., 5-8.-Bohn. Ju verm. Räh. mit Gab u. all. Ruh., sofo ob später. Räh B. t. 2881
Rispkossiftraße 21, 1. Stoge, schöne 5-81m.-Bohn. mit allem Rubehör u. Bentralbeis, aus sofort ob später. 2638
Rurenswegitt. 3, 1, 5-8. u. Rubeh. an ruh. Wicher. 14 R. B. 2688
Marfielas 7 neu hergerichtete 5-8im.-Bohn., 1. u. 2. Schage, mit Rubeh., sofort ob später zu verm.; etwaige Bünsche berücksichen Rah. Rartslage, mit Bubeh., sofort ob später zu verm.; etwaige Bünsche berücksichen Rah. Ruserm. 2758
Marfielas 7 neu hergerichtete 5-8im.-Bohn., 10, 20 Schage, mit Rubeh., sofort ob später zu verm.; etwaige Bünsche berücksichen Rah. Ruserm. 2758
Marfielas 7 sch. Ban. Bohn. sof. 2640

Gerbaeichoft, und Anwalts Giro.
Terbaeichoft, und Anwalts Giro.
Terbaeichoft und Anwalts Giro.
Terbaeichoft und Anwalts Giro.
Terbaeichoft Giro.

All berm. Rath bei Darrinentn.
Rheinftr. 56. Ede Oranienftr., 2. St.,
ichone 5. Jim. Bohn. mit Zubeh.
auf 1. April 1918 zu verm. Räh.
baf. v. 10 bis 3 Uhr, außer Sonntogs, fowie Kirchgasse 40, in der
Buchhandlung. B 15199

Su verm. sum 1. 4. 16 berrich. B., 5 Rim. Palt. Bab, eleftr Licht, 8 Mani. 2 Reller. Bu besichtigen 11—1 u. 4—7, ausgen. Sonntags. Midesbeimer Strake 6. 1

6 Simmer.

6 Simmer.

Adelheibstraße 45 (Sübseine). 1. St., 6 S., Ball., Bad R., sof. o. sv. 2858

Abelheibstraße 56, 2. Ftage, 6-Sim.Bednung der sofort oder spater 4n derm. Räh. Dausmeister. 2859

Abstitiraße 8 6 Zim., Edd. Trogeich., sof. od. spat. (Benges, Oth.) 2680

Abstitiraße 8 6 Zim., Edd. Trogeich., sof. od. spat. (Benges, Oth.) 2680

Abstitiraße 26, 1. 6 sch. 2., gr. Ball., reichl. Bd., so. od. sp. Räh. 2. 2757

An der Ringstraße 6 derrich. Wohn., Bart., v. 6 Zim., u. Sub. f. o. sp. preiswert au derm., Answich. 12 die 2861

Biebricker Straße 36, Billa. 6 große. Rimmer, Küche u. reichl. Auderdor., 3 Ball., Bentraße, el. Licht. 2786

Bismardr. 20 sch. G. Billa. 6 große. Simmer, Küche u. Beds. B 2669

Dobh. Str. 11 ift 2. Stod 6-8.—3. su dm. R. Kaiser-Pt.-King 56. F 362

Dobheimer Str. 58, T., node Kaiser-Pt.-King, herrichaft. G. Sim., Wohn. mit reichl. Subeb. sof. o. sp. 3u dm. Räh. Abeinitt. 106, 2. 2662

(Citviller Str. 21, 1 herricht. Se.). Elwiller Str. 21, 1 berrich, 6-8,-88.
mit all Komt, billig Rab, Berry,
Emfer Str. 36, 1, eleg. 6-8,-81. ouf
1. April. Rab, Zietent. 3, 8 L 2833

anter Sit. 36, 1, cica. 683-28. Ant.
1. April. Käh. Zietent. 3, 8 l. 2833.
Geethefter. 5. nächt Haupt., deckte.
6-3.-W. R. Lemb, Luremburgite. 9.
Kirchasse 42 6-Zim. Wohn. m. Bad.
elester. Licht u. sonst. Zubebör zu
vermieten. Ernit Neuier. 2756
Langasse 10, 2 St., 6- od 8-Zim. W.,
Geschrits-Etage. Käh Kors. Geich.
Langasse 16, 2, sch. Wohn., 6 od 7 Z.,
Warmwosserkeiz. f. Arzt. Anwolt.
Hureaus aecian., s. o. h zu bm.,
Käheres auch betr. Besickigung.
Rerotal 10, Locky. (Lel. 578). 2663
Luisenkraße 24 moderne 6-Zim.,
Käheres auch betr. Besickigung.
Rerotal 10, Locky. (Lel. 578). 2663
Luisenkraße 24 moderne 6-Zim.,
köh deselbit Tabetengeschäft. 2664
Moriskir. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim.,
reicht. Zub., Eleste., Gas., Bad.,
Balson. besühänd. neu, auf alech ob.
später. Käh das. bei Rapp. 2665
Moribstr. 36, 2. u. 8. St., sch. 6-3.Wednungen preism. auf sof. 2001.
Dranienstr. 22, 2, 6-3.-W. auf sof.

Dranienstr. 22, 2, 6-8,-93. auf fof. Rab. Luifenstroße 19, Bart. 2789 Rübeed. Str. 15. Erbg., 6-8,-98. fof. ob. fv. R. Kail-Kr.-Ring 50, F877 od h. A. Kail-Kr.-Ming 56. F877.
Scheffelkraße 9 eleg. 6-Kim.-Wohn.
mit all. Komfort. Käh. Bart. 2838
Schiersteiner Str. 36 berrich. 6-K.-W.
m. Lentralh z. 1. 4. A. B. t. 2348
Schwalbacher Str. 52, 1. berrich. 6-K.-W.
Kohn. zu d. Käh. Emser Str. 2, K.
Taunusstr. 7. 1. St., gegenüber dem
Kocht... 6-K.-Wohn. i. o. 1. Adril
au d. (25 Nahre Arzt-Wohnung).
Bielandstr. 5 berrich. 6-K.-W. Kentralbeig., 1. 4. 1916, ed. früh. 2721
Wielendstraße 19 hochberrichaftliche
6.Kim.-Wohnung mit Wohnhiele.
Rentralbeiz. Warmwasservers. 2666
Wishelminenstr. 8 berrich. 6-Kim. M.
1. Cf. Käh. 4. Chode. 2967

7 Bimmer. Mbolistraße 10, 1. St., 7 Sim auf foi. oder spaier. Rah. Bart. 2689 Griedrickstraße 9 isi der 2. u. 3. Stood, 7 Sim., Bad. Gos. elestr. Lidt u. reichl. Aubeb., auf tofart ader sdat. zu dm., Kah. dafelbis 3. Stod. don 9-1 borm. u. 3-6 nachm. 2670 Kaiser-Friedr.-Ming 73, Ede Gutenberoplaß, im 2. St., bochberrickattl. 7 Sim. mit Bad u. reichl. Zubeb. fof. od. später zu dm., gr., Käume, pracktv. Loge. Räh. daselbis Gout. Baubürco od. neb. Bart. 2728 Rheinstraße 77, 1. Stod., 7-Simmer-Kohnung mit reichlich, Aubehör, Kad., Balton, elestr. Licht, auf 1. Jan. zu derm., Rah. Bart. 2842

Rheinstraße 90, 1, hodberrich. B 7 S., Bab, Sub., 2500 M., 1. Aprif oder früher zu b. Ab. daß. 2671 Ubeinstraße 96, 3. Ede Morthstraße, 7 S. mit reickl. Lub. Endesim u. Balf. zum 1 April 1516. Rah. def. Compachacher Brraße 36, Alleefeite, 7-Lim. Bohn. schön u. bell. große Ranne, 1. Etage alls, frei. Ger-garten, ev. eleftr. Licht, sofort. 2673

8 Bimmer unb mehr.

Raifer-Friedr.-Ming 39, 1, hochherrich Raifer-Friedr.-Ming 39, 1, hodherrich.
9-Bim.-Bodn., dar. gr. Speifefanl, eing. Bad. 4 Balf., 8 Erfer,
Bertonenanisug. Beniraiheis., auf
I. Adril zu derm. Räh. Schwant,
Kaifer-Friedrich-Ning 52. 2801
Loveleuring 5 8-R.-W. m. Bud. der
Adril. K. Airedgaffe 24, B. 2817
Meinstraße 24, Allecfeite, 1. Siod,
berrich. 8-R.-W. mit gr. gefchiof.
Ballon, auf joi, oder idäter zu d.
Rad. Gartenbans 1 rechts.
Scheffelfer, 9 eleg. 10- od. 11-Bim.Bodn. mit all. Kom. Räh. B. 2839

Laben und Gefchaftevaume.

Anden und Geregaftenung.
Abdisser. 1 große Geschäfter. sof. 2874
Bababositraße 8 gr. bell. Mixoraum
fof. od. spat. Kah. bet Leber. 2875
Bismardring 6 ca. 86 Omir. groß.
Dutto sof. od. später. Käh. 1 r.
Detheimer Str. 61 Werfit. o. Lagerr.
Dotheimer Str. 61 Werfit. o. Lagerr.
Dotheimer Str. 61 Werfit. o. Lagerr.
Dotheimer Straße 2 Aben gu vm. F377
Gilb. Str. 14 gr. Lab. f. j. Gesch, pass.
Emser Straße 2 Laben gu vm. F377
Baulerunnentraße 10 Laben zu bm.
Räheres A. Letichert. 2680 Raberes M. Letichert. 2680 Briedrichte. 27 Werfft, u Logerraum.

Wöbenftr. 19 Log., ev. m. LS. Berwall Grebenftr. 19 Log., cb. m. Lb. Betweit.
Grebenftr. 9, Laben mit ob. ohne
Einrichtung zu bermieten. 2840.
Definumbstr. 17 Loden nebst 2-8im.
Wohmung. gr. Keller, billing zu bm.
Bellmunbstraße 43/45 Läben b. 2682
Kirche. 7 Log. ob. Bertst. 1. 4. 1916.
Langs. 4 1 fl. u. 1 größ. R. f. Werfit.
ob. Wöbeleinst. Angul. b. 8 libr. od. Möbeleinst. Angus. 6. 8 Uhr.
Marktstraße 13 kleiner Laben, nen
berger., bill. Räh. 1. Stod. 2743
Oranienstraße 48 Laben mit schonem
Keller sofort zu vermieten. F 352.
Oranienstraße 48, Werfit. u. Sout.,
je 70 Omir., zu v. R. 3. St. F353
Mbeinstraße 56 Laben mit Rebentaum für sofort ober später zu vm.
Näh. nebenan im Edlaben. 2686
Rheinstr. 70. Oth., als Lager. Atelier
ab. Werfit., ev. m. 2-3.-38., Rücke.
Rell. A. Kait. Fr. Aing 56, B. F296
Mickliftr. 23 Laben mit 2-3.-38., L.
Plaum, a. April 1916, R. 1 St. r.
Mömerberg 9/11 2 schone aroke

Sidmerberg 9/11 2 schöne große Läden, je mit Limmer und Kiuche und sonstigem Aubehör, billig au bermieten. Näh. dorifelbit Oth. Bart. bei Berghof, oder Bhilipps-bergiraße 21, Cochparterre links, bei Steiger.

Momerhera 19 Edladen, mit 2- oder 2-3.-Wohn., billig zu verm. Räh. Serrngartenstraße 18. 2740 Angui, 4-7 b. Deufing, Stb. 1. Schwalbacher Strade 21 Laden mit Zimmer auf fofort zu verm. 2688 Maframfir, 12 Wfit, m el. Ar. 1. 4, 16. Webergasse 46 Laden m. Ladens, fof. od. spot. Rah. Zigarrengesch. 2690

Wellrinftrafie 51 schöner Laben mit Lubehör isfort ober fpäter au bm. Räh, bei Müller, 3. Stod. 2851 Rah, bei Müller, 3. Stod. 2851 Rimmermannter, 10 Biffe, ca. 50 gm, Edladen, bei. zu Musitelt.-Iwoden geeignet, su vin. Nah. Bärenftr. 2, Kondit., u. Luifenfir. 19, B. 2733 Schiner Sout.-Laben für Schuhm.-Berfft. f. veeign., mit od. a. 1-3.-Bohn. Rah. im Tagot.-Bert. Br

Wohnungen ohne Simmerangabe.

Oranienftrafte 56 Manf.-Wohnung. Richtfit. 11 mebrere fl. Wohnungen gu bm. Rab. bei Log, 2 St. F 802

Musmartige Wohnungen,

Wicebab. Str. 44, 1 Min. v. d. Endiation d. Cleffer. Doubeim, 2 S., Rücke, 285 Mt. R. 1. Stod. 2781 Somenberg, Abolffirabe 9, 6-Sim.-Wohn, 1. April u. 2-Sim.-Wohn, fcf. od. fråt. su vm. Rad. Schwalbacker Str. 43, 2, Wicebaben, 2691

Möblierte Wohnungen.

Bellmunbftr. 42 fcon m. 2-3.-28. 5.

Diblierte Bimmer, Manfarben zc.

Ablerftraße 3, B., fep. gut möbl. Albrechifte. 30, B., mbl. Bim., fep. Albrechtftr. 30, B., mbl. Sim., fep. E. Biebricher Straße 41 schön. Manis. (möbl.) an anst. Fräul. billig zu b. Meickir. 30, 1 i., mbl. 8. m. n. o. B. Dobheimer Str. 39, B., gut m. Sim. Ellenbsgeng. 18, 3 r., beisb. mbl. Ms. Emser Str. 18, 4 mbl. Emfer Str. 56, 1, mobl. Bimmer, Berberftrafte 11, 2 r., m. Mf., Ofen

Jahnftr. 14, E., möbl. Manf. 8. bm. Jahnftr. 18, 2, Wohn- u. Schlafsim., auch geteilt, 1—2 Betten, mit Krüchenbenuhung billig zu berm. Luisenstraße 5, 2 r., john möbl. Zim. Moribstraße 4, 2, möbliertes Zimmer

Morinstraße 4, 2, möbliertes Zimmer au vermieten.
Warinstraße 3, 1 L. gut m. Z. preisw.
Rengasse 5, 1 r. m. Z., 1 u. 2 Beit.
Vlatter Straße 65, Rübe Eichen, ichon möbl. Zimmer billig au vm.
Wheing. Sir. 20, B. L. ichon m. Zim.
Uheinbere Anni. billig au v. R. E.
Schulberg 15, 2 r. möbl. Zimmer.
Schwalbacher Straße 71, Bäderei, einsach möbl. Zim. ioport au vm.
Schwalb. Str. 25, B. eins. m. Z. Lanusfir. 40, 1; m. W. ein. E. b.
Launusstr. 40, 1; m. W. ein. m. E. b.
Launusstr. 40, 1; m. W. ein. m. E. B. Br.
Rein möbl. Wohn. u. Schlafaim. für Bein möbl. Wehn. u. Schlafgim, für 50 Mt. monati., ev. auch einzeln abzug. Rah. Jahnstr. 28, Sodp.

Leere Bimmer, Manfarben ac.

Bismardring 32 leeres Frontsbigs Bleichfter. 35, 1. Et., fep. l. Sim. frei Göbenstraße 9, Defb. B., 1 Jimmer. Göbenstraße 9, Meb. B., 1 Zimmer. Delenenstraße 15 leeres Zim. au b. Sellmundir. 2 leere Mani. N. 1 L. Austellitraße d großes Zim. gu dm. Alstenstraße d großes Zim. gu dm. Alstenstraße d. A. Denst. Böbeleinst. Sonnerstr. 6 gt. l. Denst. R. Hart. Woristraße 14 Mani. 3. Wöbeleinst. Oranienstraße 33 beist. Maniande. Nauenthaler Str. 11, Sb. B., 1 sehr großes Zimmer für sof. preiswert zu berm. Räb. bei Ullmann, dort, od. Wauritmisitraße 7, B. F 588

Richlitraße 4 große heigh. M. faf. Nömerberg 34 feet. Lim. jot. ab. jp. Steingasse 13. Oth. B., gr. L. S. a. Robeieinft. ob. an e. B. R. 1 r. Walramitr. 11 heigh. Mid. N. 1. St. Walramitraße 37, Dacks., Sart. B. Bestenbitt. 1 gr. Frontis. S. m. Gas.

Reller, Memifen, Stallungen tc.

Acter, Ackeren, Granger a. Acter, Acker, Granger a. Bebeifer, 10 g. Lagerfell., Lager, 2287. Detheimer Sie, & George a. b. F377. Frankenfir, 17 Steal, Nem., Mohn. gf. Schiersteiner Strake 27 schöne Auto-Garage sehr projon. s. jos. 31 mm. Röh. dorti, bei Aner. Perk. F 868. Simmermannfir, 3 Stall. Bopenc., Logerficke. With Add. B. B18043. Stall mit graß. Refier und B. oder 8-Bim. Bohn. d. fof. od spät. a. d. Dorbeimer Str. 88, B. 2 r. 2004.

#### Metgeluge

abgejásoffene

große abgeichioffene 2-Zim.-Wohn.
nit Mani. 3. 1. Abril 1916. Off. m.
Breis u. 2. 510 a. d. Aggil.-Berlag.
Reis 400—400 Mt. 1. Abr. zu m.
gel. Off. u. S. 508 Tagil.-Berlag.
Risine Wöhderei
fiect 3—4-Am.-Bohn. mit Zubehär.
3. 1. Abril 1916. Off. m. Berläang.
under K. 512 an ben Tagil.-Berlag.
Ecer. heizh. Zimmer ob. Maniarbe
in Adhe Thilipodiergitt. sinn 1. Jan.
gelucht. Offerhen an E. S. Zuttabt.
Mainser Strage 4.

#### Bermiemngen

2 Simmer.

Smane 2 Jimmer-Wohnung a Aufgabe bes Saushalts ober auf fräter su verm. Sallgarter Str. 2, Stb. 1 L

3 Bimmer.

Friedrichstraße 7, Gartenhaus part., 3 Zimmer-Wohnung m. Zubehör 3, 1. April ev. früher gu verm. Mah. Bbh. 3. St. 2832

debergasse 58 2mal 3 Zimmer und Andr auf gloid ob. fodter zu vm., Ran. Webergasse 56, 1. 2820 Indet Huterhaus-Wohn.

Simmer mit Zubehör, Parterre, 400 Mf., auf I. Jan. zu berm. Adh. Zietensing 7, bei Kühner.

4 Bimmer.

Wagemannftr. 28, Stod, jedone 4-flimmer-Wohnung mit Bod, Gos, elekt. Licht und Hotzung foiort zu verm. Adheres im "Lapplett"-Baus, Langgasse 21, Schulterballe rechts.

Wagemannfir. 28, 2. Stod, ichone 4-8im. Wohn., Gas, eleftr. Licht, Deigung, fof. au berm. Rab. im "Agoblatt Daus, Lang-gaffe 21. Schalterhalle recits. Delbenburgitr. 8, 1. St., Schbfeite, 4 ob. 5 Rim. mit Indeh. an rub. Miet. a. Abril. Anguf. 10—12. 2564

Bohnung von 4 3kmm. mit Bubebor Rieine Burgfir. 9 (früher lange Beit von einem Arst benutt) auf sofort gu nermieten. 2688

Wehn. v. 4 Junn., 1.5f., in herrichaftl. Saufe, Chenten-borffer. 1, a. fofort zu bm. 2700

Shone 4-Jimmer-Wohning mit Gaifon, 2 Keller u. 2 Manj. auf 1. Jan. 1916 im Dauje Mbrecht-ftrake 24, 1. St., au bm. 5. Bretje von 700 Mt. jährl. Räh. b. Anasp, Mauerradie 8, favie Albrecht-itrake 24, im Laden. 9830

5g. 4 cutl. and 3-3.-W. In ber nadiften Rabe b. Bilbelm-ftraße, Rurbaus, Theater, Mitte b. Stabt, Delaspeeftraße 6, ift eine icone 4-8. Wohn.. evr. auch 3 8.. an vermieten. Rab. baf. Bart.

5 Simmer.

Nerotal, Franz-Wol-Str. 6, 1 herrich. 5-3.-Wohn. Rab. Cramer, oberh. v. Langenbertyl. Zel. 3899. Billa Reubauerstraße 3 (vorberes Dambachtal) awei 5. Sim. Bohn., reichl. Bubehär, auch für Benfionsswede gum 1. April 1916 au vermieten. Röberes 2. Stod. 2430 0000000000000000000000

Rauenthaler Straße 3,
1. Stød, ichone 5-Kim.-Wohn.,
mit Balfon, Bab, eleftr. Licht.
Gas, reichtich. Rubehör, per
1. Jan. vb. 1. April au vers
mieten, Rab. Barterre. \*\*\*\*\*\*

Bielandftr. 7, 3. Stod

hochberrichaftliche 5. Bim. 230hn., mit Bentrafbeig., Lieferantentr., per 1. April gu vermieten. Bu befichtigen von 10-2 Uhr. Rab. beim Sousmeifter.

6 Bimmer.

Oumboldiffe. 11. Etagen-Villa, in be-ausuner, end. Loge, ift eine berrich. 6-Him. Wohn, im 2. St., spiset zu vm., Babezim., 3 Mans., Baltons, Tanpekt. z. Röb. baselbit. 2406

Tannustraze 22, 11, herricaftliche 6.Simmer.Wohnung mit viel Beigelab fofort au verm. Rah. baf. Rentor ob. 3. St. 2770

7 Bimmer.

Rleine Burgftrage 11, Ede Webergaffe, im gweiten Ctod, berrichaftliche Wohning bon 7 Zimmern mit reichlichem Bubehör auf 1. April 1916 gu permieten. F363

Maiser-Friedrich-Mina 59. sb. 2. St., hodderrich. 7-3.-Wuhn., Bab, reichl. Jub., s. 1. April 1916 gu b. Rab. 3. St., bei Gob. 2351

Draujeustraße 15, 2, grofie 7. Zimmer - Wohnung, mit reichtichem Aubehör für 1500 MR. fofart ober fpater gu berm. Rafi. 1. St. ob. Gartenbaus 1 St. F539

Schiersteiner Str. 3 ift ber 1. Stod, bestehend aus 7 Sim. u. Subehör, fofert ob. fpat. au bm. R. R. Friedrich-Ring 56, B. F862

Wilhelmftr.40, 1. Stod, hochherrichaftt. 7-Rimmer-Bohnung mit reichl. Zubehör, Bab, Ballon, Berjonenaufzug. Gas, elettr. Licht sofort ober todter zu vermieten. Näheres baselbst bei Weltz und Abelheibstr. 32, Anwaltsbüro. F341 8 Bimmer und mehr.

Mrzt=Wohning.

Langgaffe 1, 8 Simmer mit Rubeh., mob. einger., Zentralbeig., Aufgug, ebent. auch an zwei Aerzie gefellt, gu bermieten. Rabered Baubfiro Silbner, Doub. Str. 43. B 14001 Menbau -

Schillerplat 2, bocherrschaftl. 12-Rim.-Wohnung, mir Diele, Lift, Bentralbeigung, eleftr. Licht, Gas, Kamin, frandig Barmw. Berelinng, Bab, Bacunm, auch gefeilt, auf 1. April 1916 gu vermieten. Raberes 3. Etage, vermieten. Schellenberg.

8. Simmer. Boon, mit reicht. Bubebor Tanundsirahe 23, 2 Ct., fof. an berm., ent. auch fpat, Raberes baielbit 1 Ct. F341

Laben unb Gefdifteraume.

Am Romertor 7 fc. Laben m. Wohn, u. Rebenr, fof. baf, ft. Merfchett. Laben Raifer-Friedrich-Blab 2, gegenüber Kurhaus, ju berm. Rub. gegenüber Kurhaus, zu verm. Küh. bei den Bermitflungebüres oder L. Rettenmaper, Rifvlasspraße 5. Kirchgasse 11. 1. 4—5 balle Kämme, w. m. seit 10 Jahren Büro, anderweitig zu vermieten. 2822 Kirchgasse 70. 1. Etad. Gefchäftsräume mit Schaukast. zu v. Kransplad 1 ift der 1. Stad. für Sprechzim. od. jed. Geschäft past., evt. gefeilt, zu d. Rüh. 1 r. 2752

Laden Lauggasse 1,

a. fof. ob. fpat, event. borfiberg. gu permieten. Räh. Ard. Hildner, Bismard-Ring 2, 1. B 14002

Mickelsberg 28 2 Wertst. f. jed. Betr.
(Kraft. u. Lichtant.), Büre, Rebenr.
helle Lagertell., Hößennh., mit
ob. s. B. (Sentralh.), all. d. Reng.
entspr., suf. ob. get., auf 1. April
vb. früb. au v. Rah. Weit. B13422
Nifelasstrade 21, Seitenbau, für Wösch., Seetst., Lagerräume, gete.,
Bwecke, sofort zu verm.

Moderne Läden mit Rebenzämmen gu vm. Nah. Bildner, Bismardt. 2, 1. B14003 Caben cut. mit Lagere. u. einfal. Laben Witenbogeng. 6 m. Wohn., Burftfiide, gu v. 2751 Die Reflaurationsräume

laden Mauergase 7.

meldem Roloniahvaren - Befchaft feit Jahren betrieben wurde, mit ob. ofme 4-Rimmer-Bomming auf fot. ober fpater gu berm. 2750

Indeniakal 2878 in erfter Gefchäftolage fof. gu berm. Nah. Bitro hotel Mbler.

Laben

gu vermieten Gebanplas 1. B14260 Bellritftraße 24 fofort ober auf fpater.

Per Laben To su vermieten Wellrinftrage 27. 2375

Billen unb Gaufer.

Iditeiner Str. 18 Landhaus mit Garsen, 4 u. 5 Jim. mit reich. Jubch. per 1. 4. 1916 ebt. frilder au b. 33ch. Bars. 348

Willa hapellenstrage 28 gang ober geteilt zu vermieben. Rüs. bei Lion u. Gie. ober beim Sans-meister, Kapellenftraße 13. 2710

Sinfam.-VillaWalamühlür.19 7 S. u. reichl. Sub. gl. ob. fp. 2712 Billa Balfmilhlstraße 73 8 große & r. Sub. R. Kirdnaße 11, 2 f. 2079 Landaus, m. Sentrald, n. Rerotal, p. s. od. sp. f. 1700 W.f. zu b. od. zu bert. R. Gneisenaustr. L. 1 ifs.

Muswärtige Wohnungen.

Bierstadter Sobe 25, Barferre, moberne 4-Simmer-Bohn. per 1. Jan., reichl. Jub., Deigung, Sab. eleftr. Licht, Garten. Rab. bafelbit von 11—1 und 3—4 Uhr.

Mibblierte Whhnungen.

Kl. möbl. Villa Grünweg 4, n. Kurh. 5 Zim., Bad, Küche. Magelatoff. möbl. Wohanng

2-3 Zim., mit Kide, Bab, eleftr. Licht, fofert zu vermieten. Kofe, Ediersteiner Straße 27, 1.

Bohneng, wöbliert.
Bohne, 2 Schlafzimmer u. schöne Kide, Telephon in der Wohnung, erster Stod, herrliche Lage, sehr billin zu verm. der 1. Januar. Abrese im Tagbl.-Berlag.

Diffierte Bimmer, Manfarben ac.

Fir Gescherei), 1. Stod.

Sim. u. Aubehör, Markifter. 19.
Gde Grabenstrade 1. Lugenbühl.

Bie Resaute. 9,
Brivatvilla, nahe a. Kurhaus, frdl.
möbl. Limmer villig zu verm.
Möh. Limmer villig zu verm.
Möh. Limmer villig zu verm.
Möh. Limmer villig zu verm.
Mismaedr. 11, 3 l., schon möbl. Lim.
für 15 Mt. monatlich zu verm.
Friedrichstr. 9, 1, gr. luft. 8., 2 Bett., cleftr. Licht. mon. 60, einz. 30 Mt.

Martifft. 6, I Ede Mauerg. a. Katkateliste. 6, I hansplag g. m. Lim.

Philippsbergliebe 32, Dochpart. t., gut mebl. Side. Am. mit großem Batton billig an berwieten.

22 Oblierte Zim mer mit billig au berm. Dudingenstraße 8, Bart. Ein ikönes großes elogant möbliert. Zimmer mit zwei Besten au Denermieter abangeben. Käheres Zelabereitraße 8, Bartzre.

Schon mebl. Sidener mit Zentraßeigung billig au berm. Luisenitraße 41, 3 L. Eite Kirchauste.

2-4 Schof gill mobl. Jimmer mit eleftr. Licht, Bentraßeigung, mit eleftr. Lidt. Zenkrafbeigung, Telephon, Bab zu verm. Mannger Strafte 27.

### Metgefuche

Bu mieten gesncht auf Ningere Jahre ein Daus wit 14 Jimmer n. Judehde und etwas Garieu, Sthoninge und Rähe den Waldes bevorzugt, Offerten unter B. 1607 an den Tankle Derlan.

2 Bimmer-Bohnung möglicht mis eintr. Lint, fotort net. Offin I. S. bil on ben Tanki-Bert. Edne Droistu-Wahrung, Purt, n. im felben Daufe eine Günfaim. Webung, sem 1. Avoil au micion gefucht. Angeheie mit Breidongabe unter G. 512 an ben Tanki-Berley.

Eleftere Dame fucht meberne 3-&-Buhnteng, 1 Tr., im Kurd., auch in Billa , ober bon geöherer Etoge ab-armieren, für 1. Aveil. Ungebote n. D. 512 an den Taght. Beriog.

2 ichone fonnige most. S. Luzem-burgsteade 9, 2 lints, biest am Ring u. Gastostaffe b. Glosteifdien, Dr. phil. Juck

2 mibl. Zimmer in gutom Saufe. Ung. u. 2. 511 an ben Tegul. Bert. Elleinsteh. Herr

fucht gemütliches Bein. Gefl. Off. unter S. 540 an ben Legbi. Geclag. Derr jucht

in gutem Dause als Meinenieter für dauernd gut mödl. Südskunger in gel. freier Lage, Kühe der Elefer. Bahn, mit eleftr. Bickt, Schreibtisch u. cvt. Telephandenun, Ang. m. Br. u. E. 511 an den Tagol.-Verlag.

Frembenhelme

"Saus Endeun"

vornehm. Frembenheim, Maggitt, 5, behagl. Sinmer mit boller Beroften, Zentralbeigung, elette, Light, Bider,

Gemist. 29., u. Schuefe, f. b. Deren, mil. 25 Mt. Zimmegemannfte. 4, A. r. Gestes Heim findet ältere Dame ob. Derr in Bad Soben (Tannus) bei fl. driftl. Ham., eig. Landhaus mit groß. Garten, für bald ob. fyst. Beeld duhrer gebuitg. Off. u. N. 982 an den Tagbi. Gering.

## Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Brilige Angeigen im "Meinen Angeiger" in einheitlicher Satform 15 Big., bavon abweichenb 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Beile,

#### Berkilufe

Brivat . Berliiufe.

Gutes Arbeitspferb gu bert. Biebrich am Rh. Biesbad. Str. 90 Schones Läuferschwein bill. zu vf. Rau, Wellrichferage 18. Mildgiege, 1 macht. Sund gu vert. onnenberg, Raifer-Bilhelm-Str. 5.

Gutgeh. Kolonialwaren Geschäft, in guter Lage, mit großem Umsah, wegen Einberufung an tücht. Ge-effsmann au bert. Offerten unter O. 93 Tagbil. Sweight., Bismardt. 19. MIS Weihnachts.Weichent

feine Zwergrebpinicher billig au bert. Dobheimer Strafe 68, Mtb. 1 St. L. Brima fingendo Kanarienhähne, nur eigene Bucht, Weidelen a 1 Wt. Lielte, Nichelsberg 18, Laders.

Dubiges junges Sinden gu vert. Luifenftrage 5, 2 rechts Mattenbinfder billig zu bert. Martiftrage 31, Frifp, 1 3. alt. fl. Zwergrebb., simmerr., billig. Bieritabt. Blumenfrage 16.

ff. Annarienhabne u. Beibchen bill. Bleichstraße 30, Sth. 3 1. Beiher Tibet-Belg, faft neu, bill. gu vert. Dobbeimer Str. 63, 4. woldene massive Serren-Uhrleite zum Goldwert, blauer mob. Mass-Unzug, jehr gut erholten, für schlande Figur zu verl. Räheres im Lordl-Berlag.

Schnudiacien s. Salfte b. Labenbr., Armband., Chrringe, Brofchen, Arch., Boritednadeln uiw. Berotrope 53, 1. Eleganter schwarzer Belg, Ruche, neue Form, zu vert, Graben-straße 2, 1 St.

Damen-Belg,
wenig getragen, billig zu verlaufen.
Nüb. Webergeste 48. Laben.
Out erh. Mundt-Wusff
zu verl. Meingauer Single 8, 1 z.
Belgmäße (Viver)
zu verl. Dobbeimer Sir, 81, 2 St.
Nofa-seidenes Gesesschafts und Belgdese, gebrauchtes
Feberbeit u. ein Sidel positiklig su
versaufen Wismardeing 20, 2 z.

Feines blaues Rich (Gr. 44) bill, su bert. Dermannitt. 28, D. 3 r. bill. sn berl. Permanner. 28, D. S. L.
Weicher Robell-Koftüm
billigit zu w. Berberinage 10, D. 1.
Berlste. Richer, Alufen, Ade,
fil Mädden b. 10—15 J. zu verl.
Rauritushtraße 5, 1 redus.
Delles Koftüm (Gr. 44)
zu verl. Delenenstraße 27, L. Et. I.

Rene n. gut erk. Kleider bill, zu vf. Guter Schneidermitt., Göbenfix. 10. Gett. Samtmantel 5. Kadenff. mit 3 Röden 7, für fl. Daure, zu bert. Ramenthaler Straze 24, 1. F. ven. Dauren Mantel (Gr. 46), fowie Kinderschaufel u. Buppenwag. bill. zu verk. Brücherstraße 9, 1 r. Madchen u. Kinder-Maniel faft neu, billig zu verf. Taumwitt. 4,

Bigarrenladen.
Gut erh. Wähdenkl. v. 10—14 J.
billig zu verl. Derberftraße 21, 2 lbs.
1mol gen. Gehrodans. Klaup. Inl.,
neu, 54—58, bellgr. Anzug. 2 Ooien,
Krogen (Beite 42), gepoliteries
Kinder. Klaup. Stiblichen und Bath.
Bälche, 1 Bal., 1 B. n. gelbe LeberGameichen, 1 Ablaufvert mit Kuf.,
neu, verl. Scharnhorfiftt, 46, S. B.,
Gut erh. Gerrenfleiber n. Schube. Eint ers. herrenfleiber u. Saube, Gr. 44, Sibbabem, berich, hand werlszeuge, fast n. hobelbant für Bribathaus, Leiter u. a. wegsugsh. billig. Dieritadt, Roberstraße 6, 1. Mnaug u. flebergieber, gut erhalten, für gr. ichl. Fig., Stiefel (Gr. 48) b. gu vert. Schwalbacher Straße 57, 4,

Derren-Neberzieher u. Anzug zu verf. Rheinstraße 107, Bart. Ein f. Neberzieher für N. Figur fehr billig zu verkaufen Kricknaffe 23, L.

D. Balotet 7, Buppen- u. Sportwag, billig gu bert. Geerobenitt. 18, 8 L. Uniformftude, Mintel. Attila, blaue Acithofen, neue hobe Lachtiefel mit Hölgern zu ber-laufen, ebenfo Bögel. Fischerftraße 2,

Dffisier-Uniformen, feldgrau, Mantel, Ungug, Litewta (jobl. Fig.), gu verlaufen Abelbeibftrage 45, B. Deffiziermantet, bellaran, wenig getragen, billig zu verfaufen. Rab. Schüpenbofftraße 14, 8. Militar-Mugug nebft Roppel u. Mühe bill. ju verf. Abolisalles 6, Oth B. Beff. Herrenschufe (Gr. 41) gu verf. Hellmundstraße 49, 2 I.

gu berk. Hellmundirage 49, 2 l.

Traver-Kapothut (neu)
bill. au verf. Borishirafte 7, Bart.

Reue weiße Birauhfeber,
Anschoffungspreis 45, für 30 Mt.,
4 sehr gut erholtene Struftatorfästen billigh herrngartenstraße 5, 1 rechts.

Damenwalde, Dolen, Deuth, Betto, Schutzen u. woll. Reite fur Binfen bill. vert. Gravenitrage 2, 1 St. Steppbod., Buldgarn., Toll. Eimer bill, au vert Moripitraße 12, 1 t. Tenvich, Liegestubl, et. Angus, m. Sig., u. getr. D. Nieiber (42–4 billig zu vert. Kapellemitraße 18,

billig zu vert Kapellenitraße 18, 2.
Bians, inbellos erh.,
billig abzug Sedanplah 7, 1 r.
Saemonium, w. gebr. Rähmafdine,
eleg Klappwagen, fl. Drehorgel bill.
Moonstraße 5, 2. E. liniks. Bute Schuler.Bisline billig

au berfaufen Barfengither su vert. Faulbrunnenitraße 6, 1.

Sitarre, Manboline, Bisline m. Eini, Lither zu verl. Jahnsträge 34, 1 r.
Menzenbauer Lither,
Kinder-Schaufel u. Kinder-Kähm.,
olles neu billig au verlaufen. Käh.
Lang. Schulberg 27, 1.
Schöner trichterisfer Grammsphon
billig zu verl. Albrechtstraße 37, 1.
Weißes Berzellen, Gasmanbarm,
große Küchenplatte zu verlaufen

Dienstag, 14. Dezember 1915.

große Rüchenplatte zu verla Meingauer Geraße 18, Part. L Falt neuer photogr. Apparat mit Stativ 18—18, Gummistiefel m. lang. Schaft., led. Handstoff., gr. led. Umbangetasche bill. zu vt. Schlichter-straße 15, 1, bis 8 Uhr.

Influeng-Gleftrifiermafdine Berid. Saubhaltfaden, wie Beftede, Bierfrüge u. Seibel, Weinfühler, Gläfer, Roblent, Fell, Tischbed, Auf-ftellsachen, Bilder bill. zu verkaufen Schlichterftraße 15, 1, bis 8 Uhr.

Wegen Raummangel Wegen Raummangel
2 mod. Schlafzing.-Ampeln, eleftr., statt 24 16 WK., Barnn. eleftr. Lüfter teat 45 18 WK., Barnn. eleftr. Lüfter teat 45 18 WK., Begulator mit Schlagm, statt 82 14 WK., Schreibtighnubr siatt 10 4 WK., la Peldsteder statt 30 11½ WK., 12 Lederstüble, umgedr., statt 24 16 WK., Lederstüble, umgedr., statt 24 16 WK., Bederstüblessel statt 350 150 WK., Gummi-Luftlisen, ungedr., statt 15 6½ KK., modebr. Aleib (42/44) statt 50 12 Wk., Büscher derbeten Rleisstraße 4, Bart. sinks.

Salon mit Tepping u. Spiegel, bollit. Bett, sweisch. Sprungr., funf

Bett, sweischl. Sprungr., fünf L. Lamben, Garbinen, Bilber, Rodigeschirr u. a. m. wegzugsbalber bill. zu verl. Dreiweidenitr. 10, 2 r. Eiferne Beitstelle u. einige große Tische billig zu verl.

Gif. Rinberbettfrelle mit Matrate au of. Br. 10 Mt. Dobb. Str. 57, 8 r. Ginf. grüner Alubseffel für 20 Mt. au vert. ober gegen Tijch ober Muff au vertauschen Sophienstraße 8, 1,

Bol. Bertifo 27 n. 35 Mf., n. dindend.-B., 81×63, 10 cm Aahm. 8 Wf. Epoitein, Francenfiraße 5, D. Bückerichrant mit Auffab, Eichen, preiswert, für 50 Mf. zu verlaufen Ableritraße 20, 1 Stiege rechts. 2t. Riciberidir., 2 br. 2fcl. Bett. Rollhaarmatr. Rommobe m. Schreib-auffah, gr. Tifch. Eich. Blatte, Lither-tifch, Rohr-Chaifelangue, alt. Kuchen-fchrank. Ellenbogengasse 3, 2.

Riffenidt., Betift., Springt., Mair. Fill ju bert. Bhilippsvergur. 10, p. C. Baluftrabe, alte Delgemalbe, alte Ulabaft. Uhr. An b. Ringt. 9, 4. Baft neues Kinberftühleben

rf. Weilftrage 6, 1 I. Borgunlice Rabmafchine bill. gu verf. Jahnftrage 84, 1 x

Jabnitroge 34, 1 L. Glebr. Alfmaldine, gut erhalten, zu verl. Kranfenstraße 28, 1 St.

Rähmaidine für 25 Mt.

1 filb. Tamenubr für 25 Mt., ein gemalter Ofenschum und moderner Koblensasten für 18 Mt. zu verl.
Römerberg 39, Stadt Ems. Danbnahmafd., v. a. Weihn. Gefch., für junges Mabden billig zu verf. Rettelbeditraße 24, 2 r.

Gleg. Salbverbed billig zu berf. Rerobergitrage 7, Bart.

Roffe, 60 Bentner Tragfraft, bert Schachtitrage 5.

au bert Schachtitraße 5.

Eut erh. 4rdb. Rollwagen.
ca. 3—8 Str. Tragfr. 12. ca. 2000 Mir.
Rellamedindband billig au bertaufen Bleichstraße 18, 1 links.

Rinberwagen gu berf Maberes Göbenstraße 13, Sich. 2. St. Ediliten, Dampinasch., Aupvenwag, Sandeln u. verschied. billig zu berf. Beillerfreche 8, 2 I.

Schöner Rinderichlitten Debeimer Eirage 14, Bart.

Bains, w. Tibervels on vert.

Dotheimer Strage 14, Bart.

Faterna Magica mit 27 Bilbern,

Foliphon mit 27 Platten ou bert.

Dotheimer Etraße 34, 2.

Grober Solgbaufaften grover Lolzbaltalten zu berk Adlerstraße 20, 1. St. r. Er. Bubbe n. Sabb m. Ausstattung, Krickenscher, Bentgesch, Steinbautast, Kindersom, Bogelstaf, Schmudfast, Kidopiach, Kähnicke usw. Kerojir. 88.

Gin großes Buppenhaus 15 Dif (Renanisaffung 95 ML), ein Fassett-glassviegel mit breitem bronziertem Rahmen (für Ede geeignet) 30 ML, schöne gr. Stablitiche m. breit. Gold-rohmen 15 ML. R. Tagbl.-Berl. Wg

radmen 16 BK. N. Lagol. Bett. Wg

Buppenfinde
mit Schlafzimmerchen und braune
Damen Belzinde zu verk. Zietenring 12, L. Etage links.

Große Buppenfilche
zu verk. Wallufer Straße 6, 1 t.

Gebr. Derb, 1.05×60,
zu verfaufen Walramitraße 25.

Babewanne u. Kadessen, gebraucht,
bill. zu verk. Hinkabern. Betralenmalen.

Buf erh, Sisbabem, Betroleumofen, r.mb. Tifch, Gerrenbemben, fo gut wie neu, billig Reroftrafe 14, 1. Eleftromstor (Studienmobell) u. eleftr. Lehrmittel zu berkaufen Meingauer Straße 18, Part. links.

Gebrauchte Beibblechbofen, bas Dubend 40 Bf., find abzugeben Dotheimer Strafe 96.

50, 60, 80 Bmtr., su bert. Babnhof-ftrage 8, Buro Wilmer.

#### Sanbler . Bertaufe.

Gold. Serren. u. Damen-Uhren, gold. S., u. D.-Uhrfeiten, gold. Armb. ich. gold. Ringe, Brillantringe usu ftaunend bill. Reugaffe 19, 2. St.

Elen., faft neue Damenfleiber, . Musm. fraun. bill. Reugaffe 19, 2.

gr. Ausid, fraun. dill. Reugane 19, 2.

Biaging, febr aut erhalten,
mit groß. Lon, mit Garantie au
verlaufen. Schmig, Kbeinstraße 52.

100 dirich, n. Rehhörner,
zwei Geweihleuchter u. ausgestadste
Bögel zu verl. Wolramstraße 17, 1.
Gute bill. Matr., Seegras 12, 13, 15,
18, 20, A. Bolle 18, 20, 24, 28, 30,
Kapof 38, 40, 42, 45, 48, Gaar von
40 Mt. an, Katentrahmen von 13 Mt.
an, Is Bare, Rairaben eigener An. an, la Bare, Kalragen eigener An-fertigung, Bettengesch. Rauerg, 15, Sefreiär, Wobel aller Art, billio zu verf. Frankenftrohe 15.

Sefreidre, Schreibtische, Bertifos, Ausziede u. ambere Lische, Studie, Diwan, Bortieren, Spiog., Schrönfe, fol. Rüchen-Einr., einz. Küchenicht. bill. Seidenreich, Krantenfrage 9. 2 Beidentifde, Bausapp, Meflatte, Reifbretter, Türichlieber billig gu verf. Bellrifitraße 21, Sof L 1,

Mabel aller Art, Bertifs, Püfetts, Sprifes, Schlafzim, echte Luft Stüble ufw. zu bert. Fried-richitraße 57, Minor, Möbellager. Mäbel jeder Art

su bertoufen Sermannstraße 6, 20 Aleiberschränke, Sofa mit 4 Seffel, Baschsonmode, Aus-zieh. u. andere Tische, Racht. und Baschisch, Betten, Deckbetten und Kissen usw. Bascamktraße 17, 1 St. Anden uym. Sadramytage 11, 1 St. Echdue alte Biebermeier- u. Empire. Möbel. Eichen-Barod., Ed., Bucher-fchränfe, werth. alte Bilber u. Auf-ftelliachen billig Abolfftraße 7.

Flurgarb., Sefr., Buderider., Schrbt., Bafcht., Biticht., Abidr., Beibn. bill. hermannitrage 12, 1, Flurtvil., Trum., Manbuhr, Bilber, Spiegel bill. gu pf. Jahnftr. 34, 1 r.

Spiegel bill. zu bf. Jahnstr. 34, 1 r. Buppenwagen sehr billig, ein Decketten u. Ribchen umsonst. Bettengeschäft, Mauergasse 8.

Baffenbe Weihnachts-Geschenke. D., D., Mäbch., u. Knab. Räd aut erh. sowie Rähmaschine bill. bert. Klauk. Weicksir, 15. Tel. 48 Sabrrab, fait neu, billig.

Maber, Bellrithtrage 21, Castella, Gasbratofen, hadifein, Katalogs-Gelegenheitsfauf 185 Mt., Katalogs-Belegenheitsfauf 185 Mt., Katalogspreis 210 Mt., zu berkaufen. Konwel Bismardring 6. B 15174

Sängelampe 9.50 Mt., ich. Luglampen v. 18.50 Mt. an, ipl. aufgebängt. Rompel, Bismardring 6. Gasguglamben, Lufter u. Benbel 1006/1, 4000/2 gr. u. br. Schlegelff., 200 Schnapsliterfl., 2000 Probefl., f. Feldy, greig., b. Wellripitr. 21, 20f L

#### Saufgejuche

Woberner Opvossum, event, Seal-Damentragen, aus fein, haufe zu taufen gesucht. Offerten unter O. 508 an den Tagbi.-Berlag. Roch gut. Marbermuff ober Bels bon Berrichaft zu fauf, gesucht. Off-unter R. 93 an den Tagabl. Berlag. Blauer Neberrock,

noch auf erholten, Oberweite 100, Größe 1.80, zu foufen acf. Off. u. 3. 93 Zagki. Sweight., Dismardr. 19. Serren-Ueberzieher zu kaufen aci., Geröße 1,70, für fr. Statur, wenig octragen u. g. Qual. gein. Räb. Morihitraße 28, Sih. B., bei U. Bianino für Birtidiali gefuckt. Off. u. W. 487 an den Lagol.-Berlag.

Rievierstuhl, schwarz, an t. gesucht. Off. mit Br. n. Karistraße 7, Laben. Gebr. Schreibmaichine gu taufen gesucht. Off. mit Breis u.

gu faufen gefucht. Off. mit Breis u.
D. 511 an den Tagbl. Berlag.

Schreibmaldine, gebraucht aber auf erbalten, su faufen gefucht. Off. mit genauer Angade u. B. 511 an den Tagbl. B.

Linsleum, gebr. 2/3, and ar., au f. gefucht. Rah. Barenfirage 4, 3.

Ein elfernes weißes Bett mit Sprungfedermatrabe gu l. gef. Off. u. R. 509 an ben Tagbi. Berl.

Off. u. R. 509 an ben Lagbi. Beri.
Gut erhaltener Rätifich gu faufen gesucht. Off. mit Breis unter B. 511 an den Tagbi. Berlag. Raufe ausrang. Möbel, Rabmaich. Klaviere. Briefe u. W. 91 Tagbl.-Zweigstelle, Bismardring 19.

Onabenfpielfachen gu foufen gefucht Gebanftrage 7, 1.

#### Bachigejuche

Badigefud. Studden Gartenland, awischen Topbeimer u. Göbenstraße. Off. n. S. 94 an den Lagdi-Berlag. Uderland şu pachten gef., Mainzer Landftr. ab. in Rähe. Räh. Lagbl.-Berlag. N

#### Unterricht

hemmens hanbelsich., Avereipond. in 8 Sprach. Buchi., Stenogr., Schön-u. Maschinenschr. 15 J. Aust. Bray. dipl. beeid. Dolm. d. R.-B. Reng. b. Dame fucht in Freiftb. Buchführ., Schreibmafch. uim. gu erlernen. Ingebote mit Roftenamidlag u. D. 94 an ben Tagbi.Berlag.

#### Berloren · Gelunden

Bertaufdit.

Der herr, w. Samstag, nachm. 2¼ Uhr, in bem Frijeurladen Ede Roon- u. Westendstraße ben Schrin Roon- u. Bestendstraße den Schirm verteusicht hatte, wird ersucht, dens felben absugeben Porfitraße 3, d. 14 Gin Stahl mit Deffing. Griff

rerloren. Absugeben gegen Belohn. Röberitroße 19, Laben. Sündden, Sogart, ichwarz, broun gestedt, weiße Bruit, auf Mag börend, seit 6. 12. entl. Abzug gegen Belohnung Blückerstraße 86, 1 L. Box Antauf wird gewarnt.

Painser Strafe 25, Solbatenheim, Geaues Ränden, weiße Pfoten, weiße Schnaube, entl. Jahnitraße 40.

### Geichäftl. Empfehlungen

Beigungen nimmt an. nberg, Rambacher Strafe 12 Sonnenberg. Lad. u. Runfticht, für Schaufenflet e fich bill. Off. u. E. 512 Logbl. M. e fich bill. Off. u. C. bla. Sabrifat Rabmafdinen repar. jeb. Sabrifat prompt u. bill. unter Garantie (Re-prompt u. bill. unter Garantie (Regulieren im Daus) Ab. Rumpf, Rechanifermeister, Webergasse 48, D. Repar. an Grammonh., Sahrrabern, Rahmaich werden fachgemag u. bill. ausaci. Eriopicii fteis auf Lagen. Kloug, Bleichitrage 15. Tel. 4806. Buppenmagen

merben repariert, ladiert, garn. und Kinderwagen . Reparatur . Berfitati Schulze, nur Bleichitraße 17, Rtb. B. Für Schneiberinnen! Luschneider f. la Schnittm. f. Jad.

Rufchneiber f. la Schnittm. f. Jad.
u. Mant. Kein Aero., fof. paf. Breis
1 M. Ang. u. T. 93 Tagbl. Berlag.
Frift. Schneiberin fert. Jadenfleib.
Mantel. Roben in n. auf. b. haufe.
3 Ml. Gerberftrafte 28, Stabl. Tage frei jum Ansbeffern v. Maiche u. Rleibern, a. neu. Bri. Sinnes, Albrechiftrage 7, 2.

Erfeft, Dobiftin empf. fich im Umark. von Duten, Belsen u. Duffen billigft Deine, Moribitrage 68.

Empfehle m. Monogramm-Stiderei in Golb u. Geibe. Deller, Dochitattenitrage 2, Sth. 1.

### Berkönfe

Bripat . Bertaufe.

### Gur Schreiner! Anfolge Sterbef. ift fl. Schreinerei billio gu verfaufen. Rabered Abel-fribftrafie fl. Diebrich.

Suter wadiamer Wolfshund absugeben. Bu erfragen

für 50 Mf. absugel im Tagbl.-Berlag. Derren-Ring, 1 Brill., 2 Rub. 35, golb. Derren-Uhr m. Sprungb., mob. ffaff., 100 Mt. u. Bangerfeite, golb. D.-Uhr m. Ant. u. Sef. Zeig. u. golb. Rette ju vl. Schwalb. Str. 45, 2 r.

Am Auftrag preiswert zu vert.
(weg. Sterbef.): msb. mattg. Uhrstette, ganz nen, pracktv. Diamantbrofche, Ohrringe, 2 schöne filberne Kerzenleucht., bl. Arikalanderschale, Aumfl., Wicktlanch. (Biebermeierzeit). Angelehen 2-4 Hellmundirade 26, 2 rechts. Handelehen 2-4 Hellmundirade 26, 2 rechts. Handelehen 2-4 Kellmundirade 26, 2 rechts. Handelehen 2-4 Kellmundirade 26, 2 rechts. Handelehen 20, 2000 der mit 6 Brill., Smaragb u. Berle 180, filb. Coll. mit Steinen 20, 3000 der mit Sette 10 W. bern.

filb. Rreug mit Rette 10 Mt., verg, Rreug 5 Mt. Rilbesheimer Strafe 36, bei Griebrich.

Mus grober Sammlung vertaufe Briefmarten-Donbletten 100 Stud 1 Bif., bei 200 Stud Be-Robann Leit, Wellripftrafte 22.

fost neu. Anschaft. 900, au 450 Mt., Augs. Speisesim., fast neu. An-schaffung 750 Mt., au 450 Mt. sofort au bert. Am Römertor 1, 2.

Renes Biano bill. gu bert. Scharnhorftftr. 6, B. I.

Mufifinstrumente als paff. Weihnachtsgefch. billig u. gut erholt. Frantenftrage 19. Bart. Gleg, helleidenes herren-Simmer, eignet fich auch ale Bartegimmer für Mrgt, befreb. aus Buderidt., Schreib-tifch, rund. Tifchen, Chaifel., 2 boch-mob. Robritthten (Orig. Entw. Brof. Bebrens), 1 Gabguglampe weggugd-halb. b. 5. pf. Bierftabt, Ribberftr. 6, 1.

## Brismenglas,

7 X, wie neu, billia gu vertaufen Ritolasftrafe 5, 1, Buro. Bufett (Gichen) aus gutem Saufe, tabellos erhalten, für ?90 Mt. au vert. Bef. 11-2 Uhr. San.l. vo. Abreffe im Tagbl.-B. Wa

Eleganter Gefgaftsmagen. swei Schlitten, ein bovpelfpann, plattiertes Befdire billig gu bert, Raberes im Tagbl. Berlag. Qu

L'eichte Feberrolle bill. abgeg. Rah.

3immer-Arantenfahrstuhl wie neu, au bert. Anguichen borm, und 3-5 Uhr Martinftrage 16.

Sanbler . Bertaufe.

## Zigarren -

100 Stud v. 4.50-18.00 Mt. Brima abgel. Bare. Gur Sanbler gunftige Gelegenheit. Beihnachts. und Belbpoft. 8. Jecher, Albrecht-

## Ranigeluche

Altes Gold u. Silber

Br. Schafer, Juwelier, Barenftr. 1. Artegerefran

bittet sur Erhaltung bes Geschäfts um Abgabe v. getr. Aleid., Schuben, Zahngebiffen u. Musikinstrumenten. Zahle reelle Breise. Christ. Sändt. Zimmermann, Wagemannstr. 12, L.

Ant D. Sipper, Richlat. 11, Eclephon 4878, gahlt am besten weg. groß. Beb. f. gett. Derren., Damen. u. Kinbertl. Schube, Wäsche, Rahngebise, Golber, Wöbel. Tepp., Belse u. alle ausrangierte Sachen. Romme auch nach auswarts

herreuft. u. Schube tauft bon Berrichaften. Offerten u. 6. 567 an ben Tagbl. Berlag.

Beim Berfauf von getragenen Aleidern ift es febr empfehlensmert, bas

Teleson 4424

angurufen, ober burch eine Bofifarte, erfdeint fofort bie Frau Grosshut, Grabenarage 26

u. andlt mehr wie in Friedensgeiten (weil größte Rachfrage am Blage) für gett. herren, Damen u. Rinber, fleiber, Bajde, Belge, Schube, altes Gold, Silber u. Brillanten, Bfandicheine und alte Sahugebiffe.

Altmodische Möbel

und allerlei altertümliche Gegen-stände lucht Liebhaber zu bohen Breisen zu kausen. Offerten unter D. 508 an den Tagbl.-Berlag.

Altmodiche Möbel, Lehnsestel, Stähle, Sofa, Bilber, Dosen, Berlbeutet und souft Alles, was aftertämlich ist, fauft Liebhaber au hohem Breis. Offerien unter R. 511 an den Tagbl. Berlag. Su faufen gesucht

Alnbjeffel gut erhalten, ober bequemer Lehufeffel

für berwund. Offigier. Offerien u. 2. 507 an ben Tagbl. Berlag. Alle ausrangierten Saden, Sahngebiffe ufm., fowie Damen. u. Serren Garberoben fauft Frau Gipber, Oranienftrage 23. Tel. 3471.

Jahle die höchsten Preise für altes Eisen, Meialle, Bavier, Aloichen, Gummi u. Reutuchabfalle uiw. Gestricke Wollumpen Ro. 1.40. E. Wenzel, Yorktraße 14.

Cumpen, Binichen efc. Zeicph. tauft S. Sipper, Oranienft. 23, Mtb. 2.

## Zahle für

Lumpen per Kilsgramm 0.12 Mt. Geftr. Wollumben per Ag. 1.40 Mt. Militärtuch-Abfälle per Ag. 1.— Mr. Fahrrabichlänche per Kg. 4.— Mt.

Frau Willy. Kieres Wwe., Telephon 1834. 39 Bellribftrate 39, Sodftpr. f. Blaid, Gummi, Metalle, Bade, Lumpen, Schube gahlt ftete Sch. Still, Bliderftr. 6. Fernip. 3164. Sade aller Art fauft D. Sipper, Richfifte, 11. Teleph, 4878.
Lumpen, Flaiden, Sade fauft Bb. Lehna, Steinasse 16. Bofte gen.

## Smmobilien

Immobilien . Berfaufe.

Billa Defitraße 7 mob. einger., 7 Sim., m. Rebenr. u. Garage 3. vt. R. Bierftabter Str. 10.

Wegen Todesfall will ich meine Billa Bierstadter Döbe 4, nahe ber Grenzftraße, für 62,000 Mf. berfaufen. Web.-Nat Dr. Liebtse.

Immobilien - Raufgefuche.

## Welcher Besitzer

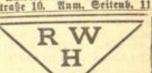
berkauft sein Saus, Geschäft, Besit-tum sder Anweien bier oder Um-gegend. Direkte Offert. am Geseg Gessenhof dis zum 20. d. erbeten postlagernd Bieshaben. F157 Seleines Landhaus

in hiefig. Gegenb, 15-25 000 Mt., au faufen gefudit. Offerten unter M. 511 an ben Tagbi. Berlag.

#### Unterright

Aus Italien fommende gebildete verh. Dame (ftaaff. gebr. Lehrerin, bereid. Ueberscherin), berf. in Engl., Frand., Spanisch, Italien., Deutsch, sucht Unterricht, Nebersebung, Leiftet Damen Gesellsch., Borlesen., Rimmt Lind. u. j. Wädech. in Benf. R. borm. 10—162 Gueisenaustraße 18, 1 St.

Bolland. u. frang. Unterricht b. Univerfitar ausg. Lebefr. Emfer Strafe 10. Anm. Beitenb. 11 1/2-1.



Aheinifd-Wefff. Handels- n. Schreib-Cehraustalt



46 Rheinstraße 46, Gde Morisftraße. Inhaber und Leiter: Emil Straus.

Profpette frei.

## Geichäftl. Empfehlungen

Verleihen, Verkauf, Ankauf, Reparat, Continental-Schreibmasch.-Vertrieb. Hellmundstrasse 7. Tel. 4851.

Schriftliche Beimarbeit gefucht. Angebote unter A. 920 an ben Zagbl. Berlag,

Wobeltransport. Abolf Mouha, Scharnhorftftrage 29. Gepäd-Beförderung

Reifer, Borbe, Mobel te. von Sand gu Saus und nach allen Stationen wirb fofort billig ausgeführt.

Gilboten-Gefellichaft Blig, Coulinftr. 3. Zel. 2574, 2575, 6074.

#### Armer blinder

Korb, u. Stubtflechter, völlig mittel-und arbeitslos, bittet ebelbentenbe Menichen um Arbeit. Billige und faubere Ausführung. Bagemann-ftraße 33, frühere Mehgergaffe.

Dampf - Bettfedern-Reinigung mit eleftr. Betrieb. Telephon 1544. Th. Saber, Rariftrafe 38, 1.

Bettfebern-Reinigungo-Unitalt (Tel. 6122), Mauergaffe 15, reinigt Bettiebern, mit allerneueft. Maidin. Gl. Betrieb. Bardent, Feberlein. bill.

gerren- und Damennelze affer Art w. biffig faffon., ausgeb. u. eingefütt. Wagemannftrage 13, 1.

Schnittmuffer nach gen. Mag. Rodmufter 1 Mt., Jadetts u. Mäntel von 1 Mt. an, Linder- und Knaben-mufter von 50 Pf. an.

H. Müller, Tannusfir. 29, 1. Mur Maffage, Mur für Damen! fr. Frangista Sainer, geb. Wagner, arstl. gebruft, Oranienftrage 50, 3 r. Sprechftunden 8-5 Uhr.

Eleftr. Bibrations-Maffage. Frau Beumelburg, aratlich gebruft, Raciftrage 24, 2.

Mallage. — Nagelpheae, Käte Bachmann, arzti. gepr., Abelifitraße 1, 1, an der Rheinstr.
Thure-Brandt-Massagen
ärzti. gepr., Bahnhosstraße 12, 2.

Heilmassagen.

Lilli Selfer h, Langgasse 39, 2. Massage — Jubpsiege.

Bereftr. 5, 1, Tel. 4332 (a. Rochbr.). Maffage Bibrations-Maffage Anny Kupfer, argti. gepr., Edwalb.

Manage — Nagelpflege Affe Welp (argti. Schulgaffe 7, 1. Massac, Hand- u. Jugpfl.

Dora Bellinger, aratl. gept., Bis-mardring 25, 2 r. Sprechit. 9 bis 8 Uhr abends.

Maffage. — helfahmnafit. Frieda Michel, ärztlich geprüft. Tannnöftraße 19, 2.

Maffage, dratti b gebruft Marie Etr. 69, II, früher Friedrichtt. 9, II.

Manage — Johnnege Mnnb Lebert, arstl. gepruft, Golb-gaffe 13, 1, Zoreing. r., Rabe Langg. + Schwed. heilmassage. + Bebandl. v. Frauenleid. Staatl. gept. Misi Smeli. Schwalbach. Str. 10. 1.

#### Berichiedenes

36 fuche mich mit Rapital an tosme.iidem Cabocatorium

an beteiligen gweds Ausbentung neuer, febr gewinnbring. Spegial-Artifel. Offerten unter &. 512 an ben Tagbi.-Berlag. 10 M. tagl. ev. bedeut. mehr erz.

rungsmitt. Spez. Bouillonw., Honigpulv., Ei-Ers, etc. Prosp. vollst. kostl. Gross. woll. Spez.-Off. verl.v. Hirschfeld, Berlis 8, Heinersdorfer Str. 28.

Tächtiger Birt (fautionsfähig u. militärfrei), welcher feine Erfolge nachweisen fann, fucht Gaft, ober Schantwirtschaft, eventuell Beinftube gu übernehmen. Offerten unter R. 510 an ben Tagbi. Berlag. Ein gebrauchtes

Coupé

wird zu mieten event, zu faufen gefucht. Angeb. mit Preis an Ers.-Besp.-Abteil. 1. babr. Huß-Art.

Drientmaler, Runftler bon Ruf, Drientmater, Kunitler bon Kul, afad. gebildet, auhergewöhnl. ihmp. bornehme Erickeinung, sucht eine unabhängige, nette, jehr bermögende Dame, Wiltwe bis 35 Jahre. fennen zu fernen. Damen, welche eine glüdliche Ehe mit idealem Kinitler eingeben wollen, belieben bertrauensboll ihre Angaben sur Weiterbe-förberung unter Chiffre J. U. 5720 an die Annoner-Expedition Rubolf Moffe, Bürich, Schweig, zu richten.

#### Weihnachtoglück!

Suchen Sie treutes heim? Bornehme Phebermittlung Frau Effriebe Meber, Rirchgaffe 19, 2 lints.

## Weihnaatswuufd!

Alleinsteh, höh. Beauten-Witwe aus sehr guter Familie, ebangel., tücht. Dausfran, bon beiterem Wesen u. gut. Ebarafter, möchte sich wieder verheiraten mit geb. Herern von 45 bis 55 Nahren, in guter Bostion. Off. u. A. 934 an den Lagdt. Berlag. Fräulein, Anf. 30, in guten Berhältnissen, w. zweds Heirat die Bekanntschaft eines besteren Heren. Briefe unter J. 511 an den Lagdt. Berlag.

#### Rriegefreiwilliger,

37 J. oft, aus guter Fam., wünscht, da er sich nach d. Kriege einsam fühlt, die Bekannischaft einer Dame 3w. Heirat, auch Wiese. dis au 50 J. nicht ausgeschl. Off. u. A. 933 Laght. St.



## PACTY-FRANK-TRUPPE

Die besten Akrobaten der Welt Gastspiel ab Vergnügungs-Palast



Uniformen nach letter Raiferl. Berordnung. Jos. Riegler, Uniform-Schneiderei, "Dote Griner 28 atb"

Als sinniges Weihnachtsgeschenk für alle Freunde des Massauer Landes eignet sich vorzüglich der

alender 1916

Treis 75 Tfennia. Grhältlich an den Gagblatt-Schaltern.



ranzen

Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität

Letschert, A. Faulbrunnenstr. Reparatures

## Amtliche Anzeigen

Befauntmachung, Sparmetall Entnahme von Sparmetall Brivat . Gifenbahnen aus befchlagnahmten Beftanben. Brivat-Gifenbahnen

liegen den Bestimmungen der Besichlagnahme — Berfügung M. 1/4.
15. K. A. A. — Die von ihnen in Auftrag gegebenen Lieferungen sind keine Kriegslieferungen im Sinne der P. Magnahmeverfügung. Die Inthaa von Wetollen darf nur gegen einen Freigabeschein aus den eicklagnahmten Beständen erfolgen. Die dem Geseh vom 3. Rovember 838 untersiehenden Brivat Cisendahnen der Retallvermittlungsstelle der deutschen Strongen, und Kleindahnen Berwaltungen sind nicht ausgeschlossen. Dieselben untersiehen

ber beutschen Straßen- und Klein-bahnen - Verwaltungen sind nicht ausgeschlossen. Dieselben unterstehen ber Aufsicht der Königlichen Eisen-bahnkommisare (d. s. die Präsidenten der aufsändigen K. E. D.). Alle im Besehlsbereich liegenden Volomotiv. und Wagenbau-Anitalten werden biermit erneut angewiesen, daß die Entnahme von Sparmetallen aus eigenen oder fremden Be-tänden für Lieserungen an die Brivateisendahnen nur gegen einen besonderen Freigabeschein gestattet ist.

Die burch bie Staatseisenbahn-tommiffare befürworteten Antrage

find in Butunft an die Metallfrei-gabeitelle für Friedenszwede in Berlin NW 7, Sommeritrage 4a, su

Der Rommanbierenbe General: General ber Infanterie.

#### Befauntmadjung.

Der Fluchtlinienslan über die Ab-änderung einer Straße im Diftrik-Aarstraße" hat die Zustimmung der Ortspolizeibeborde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Oberge-ichos, Zimmer Ar. 38a, innerhalb der Dienststanden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Einsicht offen gelegt.
Dies wird gemäß ? 7 des Flucktliniengesetes vom 2. Juli 1875 mit
dem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen den
Blan innerbald einer vierwöchigen,
am 30. November 1915 beginnenden
und mit Ablauf des 28. Dezember
1915 endigenden Ausschlußfrit beim
Magistrat schriftlich anzubringen
sind.

find. 28icsbaben, 26. Robember 1915. Der Magiftrat.

## Tages= Deranstaltungen . Dergnügungen.

### Theater · Rongerte

Bönigliche

Schanfpiele

Dienstag ben 14. Dezember. 273. Borftellung.

18 Forfteilung. Abonnement C. Dienft- u. Freiplage find aufgehoben. Ginmaliges Gaftipiel ber Koniglichen Cangerin Frau Barbara Remp con ber Königl. Oper in Berlin.

Alda.

Große Oper mit Ballet in 4 Alten bon Giuseppe Gerbi. Tegt von A. Chislangoni, für die beutsche Bubne bearb. b. J. Schang. Berionen.

Amneris, leine Lochter . . . Frl. Cornelius a. G. Arba, athiopische Stavin

celbherr . Herr Schubert Ramphie, Dber-

Priefter . . . . . Gert Edard Amonasto, König von Athiopien, Albas Bater . Derr Geiffe-Binkel Ein Bote . . . . Sert Sans Briefterinnen . . . . Frl. Schmidt . . . . Brl. Gartner

Große des Reichs, Sauptieute, Leib-wachen, Krieger, Briefter u. Briefte-rinnen, Bajaderen, Regerfnaben ge-fangene Aethiapier, Stlaven, Bolf. Die Sandlung fpielt in Theben und Memphis gur Beit ber Bharaonen. \* . \* Aba: Frau Barbara Kemp a. G. Die borfommenben Tange und Gruppierungen merben bon bem ge-famten Ballett-Berfonal ausgeführt. Die Turen bleiben mahrenb ber mufi-

falischen Einleitung geschloffen. Rach bem 2. Alt tritt eine Baufe von 15 Minuten, nach bem 3. Aft eine Baufe von 12 Minuten ein. Anfang 7 Uhr. Enbe etwa 101/4 Uhr.

Breife ber Blate.

Beeffe der Bläte.

1 Blat Fremdenloge im 1. Rang
12 Mf. 1 Blat Rittelloge im 1. Nang
16 Mf. 1 Blat Geitenloge im ersten
Rang 9 Mf. 1 Blat I. Ranggalerie
8 Mf. 1 Blat Ordeiterseisel 8 Mf.
1 Blat Barfett 6 Mf. 1 Blat Bart.
8.50 Mf. 1 Blat 2. Ranggalerie
1. Reide 5 Mf. 1 Blat 2. Ranggal.
2. 3., und 4, u. 5. Keide Kitte 4 Mf.
1 Blat 2. Ranggalerie 5.—5. Reihe

Seite 3 Mf. 1 Blay 8. Ranggalerie , Reihe und 2. Reihe Mitte 8 Mf. Blay 8. Ranggalerie 2. Reihe Seite und 8. und 4. Reihe 2 Mf. 1 Play Amphitheater 1.25 Mf.

Teliden;-Theater. Dienstag, ben 14 Lezember.

Dupenb- und Fünfzigerfarten gultig.

Die Schone vom Strande. Mufitalifder Schwant in 3 Aften von Oscar Blumenthal und Guftav Rabelburg. Mufif v. B. Bollgenber.

Berionen: Martin Sallerftabt . . . Grich Möller Silbegarb, feine Frau Lilly Bebfe a. G.

Balbemar Anauer, ihr Matbilbe, feine . . . Defar Bugge

Tobias Krad . . Deinrich Kamm Boris Mensty . Berner Hollmann Emma, Hausmäbchen . Edith Bithaje

Drt: Berlin.

Borfommende Mufifnummern. Griter Aft:

1. Introduftion: Billy Bebfe, Erich

2. Begrüßungsquartett: Lilly Behfe, Marly Markgraf, Osfar Bugge, Erich Wöller. 3. Eine Frau gefucht!: Werner

3. Eine Frau gesucht!: Werner Hollmann.

4. Mein Sera ist wie ein großes Einsehrhaus: Werner Hollmann, Erich Wöller.

5. Ein Mann gesucht!: Fifi Bort.

6. Das Kingelden: Fifi Bort, Werner Hollmann.

7. Finale: Lills Behse, Fifi Bort, Marly Marfgraf, Werner Hollmann, Osfar Bugge, E. Wöller.

Bweiter Aft:

Sweiter aft:

Bweiter Aft:

8. Blumenlied: Fifi Bort,

9. Cuintett: Lilh Behfe, Fifi Bort,

Marlb Martgraf, Cstar Bugge,

Erich Nöller.

10. Das Lied von Ctitilie: O. Bugge.

11. Die echte Liebe fommt wie die Diede: Arfi Bort, S. Hollmann,

12. Der färlste Mann im Jahrbundert: Deinrich Kamm.

13. Finale mit Lirhuslied: Fisi Bort, Cstar Bugge, Heinrich Kamm.

14. Das möcht' ich einmal nur erleben, Coublet von Ostar Bugge.

15. Schlußgefang.

Nach dem 1. und 2. Alte finden größere Bausen statt.

Ansang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

#### Ashdens-Cheater.

Sreife ber Slähe:
Salon-Loge 6 Bet., (Canze Loge —
4 Klähe 20 ML.), 1. Kanze-Loge 5 Ml.,
1. Kanze-Loge 5 Ml.,
1. Kanze-Loge 5 Ml.,
1. Kanze-Loge 5 Ml.,
2. Sperrsib 2.50 Mt.,
2. Sperrsib 2.50 Mt.,
2. Sperrsib 2.50 Mt.,
2. Kanze-Balfon 1.25 Mt.
Dubendfarten: 1. Kanze-Loge 48 Mt.,
1. Kanze-Balfon 42 Mt.,
2. Sperrsib 24 Mt.,
2. Sperrsib 24 Mt.,
2. Kanze 15 Mt.,
2. Sperrsib 24 Mt.,
2. Kanze 15 Mt.,
3. Kanze-Balfon 165 Mt.,
4. Kanze-Balfon 165 Mt.,
5. Creetter-Sesse: 140 Mt.,
4. Sperrsib 90 Mt.,
4. Kanze Balfon 40 Mt.,
4. Sperrsib 90 Mt.,
4. Kanze 60 Mt.,
4 Breife bet Blate:



## Thalia-Theater

Vornehmstes Lichtspielhaus mit Rang und Logen.

Heute letzter Tag! Das spannende Detektiv-Schauspiel:

## Die Jayd nach dem Schicksalsstein!

Die Handlung spielt teilweise Indien und teilweise in Monte Carlo, daher herrliche Aufnahmen.

## Ihr Unteroffizier,

ein köstliches Lustspiel mit Paul Heidemann. Prachtige Ansichten von

Corfu und den Dolomiten. Die falsche "Asta Nielsen"

(Humoreske.) Neue hochinteressante Auf-

nahmen vom serbischen Kriegsschauplatz.

#### aurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 14. Dezember.

Vachmittage 4 Uhr und abends 8 Uhr Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurerchester.

Leitung: Konzertmeister W Sadony. Programme in der gestrigen Abend-A.

## Dotheimerftrage 19 - Fernruf 810

Mur noch heute und morgen: 3 Morit

Benden. Curran.

Die Posaune von Zericho ufw. Anfang prazife 8 Uhr. ufw.

Mb Tonnerdiag, ben 16. Dezember : Neues hervorragendes Weihnachts. Programm und Gaftipiel ber

Patty=Frank= Truppe 5 Berjonen 5

Die besten Mitobaten der Weit

Stadttheater Main .. Direktion: Hans Jslaub. F11 Gastspiel des Kammersängers Herrn

LEO SLEZAK. Mittwoch, den 15. Dezember: Die Hugenotten.

Große Oper von G. Meyerbeer. Freitag, den 17. Dezember: /

Große Oper von G. Verdi. Raoul .... Leo Slezak. Anf. 7 Uhr. Preise d. Pl. v. 0.50-4.50,



#### Kinephon Taunusstrasse 1.

Spielplan v. 14.-17. Dez.

Die weisse Dame.

Eine lustige Spuk-geschichte in 3 Akten mit der gefeiert. Tanzkünstlerin

## Sachetto

Sachett

in der Hauptrolle. Der Hardangerfjord. Herrl. Nordland-Bilder.

Fund im Neubau II. Teil. Aus den Erinnerungen des Detektiv Fex mit Tatjana Jrrah. Großartiges Wild-West-

Schauspiel in 3 Akten. Die neuesten Berichte von allen Fronten.

Mesterwoche 50.

eine Bereinbarung zwischen Lehrherren und Eltern, wonach das Beheverhältnis während ber Dauer der Beschäftigung in ber Granatenbreberei ruht und fpater wieber auffebt.

Dienstag, 14. Begember 1915.

- Der 29. Rriegsabend mar in ber hauptfache eine Bieberholung feines Borgangers. Berr Reftor Bietor batte wieder die Leitung übernommen. Fran Dr. Reben wiederholte ihren bemertenswerten und über den Feldaug, ber in ber Beimat gegen die Begleiterscheinungen bes Kriegs geführt wirb, trefflich unterrichtenben Bortrag; man möchte wünfchen, daß der Bortrag als billiges Befichen berausgegeben und fo einem möglichft großen Berfonenfreis gugangig gemacht werbe. Er berbient es, und vielleicht fonnte babei auch bas Kreistomitee bom Roten Kreug etwas berbienen, dem der Reinertrag aus bem Berlauf bes Beftchens guguweifen mare. Auch ber Bortrag bes herrn Bfarrers Dr. Bufmer uber Troft im Beid in fcmerer Beit, ber, wie ber Bortrag ber Frau Dr. Reben, wieber ftarten Beifall fanb, fanbe ale fleine Drudidrift unter ber Marte: "Bum Beiten bes Roten Kreuges" gewiß reiche Beachtung. Es lagt fich u. E. überhanpt barüber reben, ob fich nicht bie Berausgabe ber wichtigften Bortrage ber Kriegsabenbe in Form billiger Beftden empfiehlt. Die Gefangsvortrage bes Frauleins Roah fowie die Deflamationen bes Frauleins Baer gefielen ben gablreichen Buhorern gut. Die Duft batte biesmal bas "Biesbabener Dilettanten Drdefter" unter ber Leitung des herrn G. Gom : bt geftellt, bas bie Beranftaltung mit einem flotten Marich eröffnete. Auch feine Leiftungen fanden ftarfen und moblverbienten Beifall.

— Städtischer Seeflischerlauf. Fischreise am Dienstag, den 14. Dogember: Schellfisch mit Kopf das Kiund 50 Pf., ohne Kopf 60 Pf., im Ausschnitt 70 Pf., Bortionschellfisch 48 Pf., Bratischellfisch 45 Pf., Radiau mit Kopf 55 Pf., ohne Kopf 65 Pf., im Ausschnitt 75 Pf., Seelachs im ganzen Pisch ohne Kopf 55 Pf., im Ausschnitt 65 Pf., Dorsch, 1 dis 2 Pfund, 50 Pf., Prasichollen 60 Pf., Mittelschollen 80 Pf., große Schollen 90 Pf., Seeweißling 50 Pf. Die Fische kommen direkt dan See in Eispadung. Es wird darzust aufmerkam gemacht. das der Berkauf an jedermann statischet.

— Kleine Rotigen. Die Firma D. W. Ertel, Bilhelmstraße, wurde mit der Lieferung eines Teiles der Basche-Ausstattung für die Bringessin Marie Auguste von Anhalt, Braut des Pringen Joachim, des jüngsten Kaiserschmes, betraut.

#### Dorberichte fiber Kunft, Bertrage und Derwandtes.

\* Königliche Schauspiele. Am Mittwoch findet die Erstaufsührung bes Schauspiels "Kinder der Erde" von Thaddaus Kittner statt (Abonnement D). Im Mittelpunkt der symbolisierenden Handlung — die Erde hält durch Liebe den Erdgeborenen in ihrem Bannkreis — bie Erbe halt durch Liebe den Erdgeborenen in ihrem Baunfreis seit — üehen die Mutter (Frl. Eichelsheim) und ihr Sohn "Michael" (Her Tester), der mit "Bistoria" (Hean Gebühr), eine Berkorverung der über die Berge zu den Sternen emborstredenden Sebnsuch, schrankenlos aufzusliegen sucht. — Der in Wien lebende Dichter ist dieder außerhald Ofterreichs wenig gespielt worden, sindet aber mit mehreren seiner Werke neuerdings Beachtung und Anstalane auch an den reichsdeutschen Bühnen. Die Uraussährung von "Kinder der Erde" wurde im Juni d. I. dom hosburgtheater in Wien berausseitze

\* Königliche Scauspiele. In der nächsten Aufführung der Schillingschen Oper "Mona Lisa", welche im Abonnement C für Donnerstag seizgescht worden ist, singt Frau Korst-Ulbrig vom Hoftheater in Mannheim die Titelpartie. Bielsachen Wänschen entsprechend, wurde als diesjähriges Belhnachtsmärchen Sorners "Schneewitichen und die sieden Zwerge" einstudiert, welches zunächst am Camstag, nachmittags um 31/2 Uhr, zu Bolfspreisen zur Tussibirung orlangen wird.

führung gelangen wirb.

\* Aurhand. Auf ben Bortrag Die goldene Marchenweit", ben Schriftsteller Bilhelm Clobes am Mittwoch, nachmittags 5 Uhr, seinen großen und fleinen Zuhörern halten wird, sei nochmals auf-

niertjam gemacht.

\* Konzert. Das Spangenbergiche Konserbatorium sür Musik veranstaltete am geirigen Sonntag ein Bormittags-Konzert zugunsten ber Weihnachtsbescherung armer Kriegskinder. Eine Anzahl recht weit vorgeschrittener Schüler hatte sich
mit treubigem Eiser in den Dienst der guten Sache gestellt und bestritt mut bestem Gelingen das Programm. Derr Pets ch seigte sich
als geschmachvoller Romponist und als zielsicherer Dirigemt. Er biest
den stimmreichen Krauendort und das Orchester seis in der hand.
Die Sängerinnen Balle Indage, Walter, Geiger und Sepumler zeich. ben stimmreichen Frauenchor und das Orchester seit in der hand. Die Sängerinnen Basse, Jäger, Wolter, Eeiger und Semmster zeichneten sich säntlich durch deutliche Aushprache und gute Tongedung eins. Besonders sichon sang Präusein Semmster die Arie aus dem Obhssend donn Bruch, während Fräusein Geiger durch über Koloratur und über runden Triller entzusten. Zwei Pianistinnen, Fräusein Schweizer und Fräusein Bauer, erfreuten durch Kaviervorträge. Da war es Fräusein Bauer, die durch die Keise ihres Spiels des sonders aufsiel. Auch zwei Geiger standen auf dem Programm, ein Knirpschen, Karl Korn, das mit föstlicher Undelangenheit und großer Sicherbeit einen Konzerwalser vorrug, und derr Jeidelex. ein Antressen, Karl Korn, das mit fostiger Undefangengen ihr größer Sicherbeit einen Konzertwalzer vortrug, und herr Z eid ler, der schon oft Broben seines Könnens und seines Talentes ablegte und diesmal zwei Sähe aus dem Biolinkonzert von Bieniawski mit demerkenswerter Fertigkeit spielte. Am Alavier wolltete Prosesson ha br mit Geschmad und Umsicht seines Amtes, der wolltete Prosesson ha br mit Geschmad und Umsicht seines Amtes, der wolltete Prosesson haus der Bante der Leitel berichnise. waltete Projessor F ahr mit Geschmad und Umsicht seines Amtes, abwechselnd mit einer jungen Dame, deren Name der Zeitel derschwieg, die desdalb aber doch nicht unerwähnt bleiden soll, da sie deile musikalische Sicherheit und Schmieglamseit bekundete. Alle Darbietungen ernteten den reichen Beisall der zahlreichen Anwesenden. Es fann angenommen werden, daß dem guten Zwed eine hüdsche Summe zusließen wird, das Konserbatorium aber darf außerdem noch das Bewustsein daben, daß es ganze Arbeit seistete und der die angehenden jungen Künstler und Künstlerinnen ihm viel derdanken.

#### Cente Drahtberichte.

Befriedigende Regelung ber Derhandlungen swifden Griechenland und Dierverbend?

W. T.-B. Athen, 18. Des. (Richtamilich. Drabibericht. Sanasmelbung.) Bie aus amtlichen Rreifen verlautet, ftokt bie endgültige Regelung ber zwifden Griechenfand und bem Bierverband ichmebenben Rragen nicht mehr auf ern ft e Schwierigfeiten. Im Lauf ber Bufammenfunft gwiichen Stuludis und ben Gefandten ber Entente am Freitag murbe bie Bemeinfamteit ber Auffaffung in ben hauptgugen festgeftellt. General Ballis telegraphierte aus Salonifi, daß die Besprechungen fortbauerten und raich einer befriedigenden Löfung entgegengeben.

#### Die Juftimmung der italienifchen Sogialiften und Republikaner für den Doranichlag.

W. T.-B. Rom, 13. Des. (Richtamtlich.) Bei Begrunbung bes ber Regierung ginftigen Botums ber Reformfogialiften erflarte Biffolati in ber Rammer: Es ift bie Bflicht aller berjenigen, die den Krieg ge wollt haben, fich um bas Minifterium su icharen, welches bas Berfzeug gur Ausführung bes Billens bes Barlaments ift. (Buftimnnung.) Bir erfüllen biefe Bflicht bochfter Disgiplin mit einem um fo rubigeren Gewiffen nach ben Erflarungen Sonninos, ber ben Charafter bes italienifchen Rrieges fo erbobt bat. Diefer Rrieg tann nicht ein Rrieg bloger nationaler Beftrebungen ober ber bereinzelten Borteibigung italienifcher Inter-

effen fein. Er ift notgedrungen mit bem gangen Beltfriege berinubit. Dober unfere Buftimmung gu boner Bertrage, baber unfere brüberfichen Berficherungen für bas von bem ftarteren Deutichland gefchlagene Serbien. Das alles wird bon Stalien in bem fomerften Mugenblid mit Mit befraftigt. (Buftimmung.) Deshalb ftimmen wir fir bas Budgetproviforium als Stoffener und Gogialiften mit reinen Bewuftfein, bag biefe Abstimmung eine neue Betraftigung feines Bertrauens in die Tapferfeit feiner Cobne, in die Gefchiede und feinen unfterblichen Geift ift. (Beifafl.) Bei Begrunbung bes ber Regierung gun figen Botums ber Republifaner | Commandi: Die Republifaner find bon ber Unabwendbarteit Rrieges und von ber Rotwendigfeit überzeugt, in Europa bem Rochte ber Rationalitaten gum Giege gu verhelfen. Wir ftimmen gugunften bes Ministeriums, welches ben Rrieg gewollt bat und ibn bis gum Giege fortführen muß. In ber Stunbe, wo alle italienischen herzen bem Ronigspalaft bis ju ber butte im Einklang ichlagen, mo alle Cohne Italiens beibenbaft ju fampfen und zu fterben wiffen, gogerten ber Rebner und feine politifchen Breunde nicht, ibre Stimmen mit benen ber großen Regte. rungsmehrheit zu bereinigen, indem fie dem Miniferium ihr Bertrauen ausbruden. (Beifall.) Der Gesehentwurf fiber bas Budgetprovisorium wurde mit 313 gegen 56 Stimmen angenommen und bie Gigung aufgehoben.

#### Aus unserem Ceserhreise.

(Richt verwendete Einiendungen tonnen weber jurulagefandt, nach aufbewahrt werden.)

\* Borfict beim Gintauf mafferbidter Mantel gefaust babe, ift nicht wasserbicht. Wir erwiderten darauf, das seit Mars d. J. samtlicher Gummi von der Herresverwaltung beställigenahmt sei, das nach dieser Zeit die Gummierung nicht mehr ein wandbrei sei, das nach dieser Zeit die Gummierung nicht mehr eine wandbrei sei, weshalb wir für die mit Ariegsgummierung verarbeiteten Mäntel keine Garantie übernehmen konnten. In einem Brief vom 16. Rovember schreibt und derr Seutnant Buskeimer solgendes: über die gemachte Erklärung, der Wanntel sei aus Ariegsgummi bergestellt, werden Sie beimisch gelacht haben, ist donke Ihmen sir die delfen Ihmen den Regenmantel aus Ariegsgummi zur Berfügung und verlange die destür gegablien SK M. zurück. Wir antworteten am 17. Rovember auf diese Schreiben: Rach dem telephonischen Gespräch musten wir ausnehmen, Sie daben dei uns einen Gummimantel gesauft, das ist Schreiben: Rach bem telephonischen Gespräch unsten wir annehmen, Sie baben bei uns einen Gummimantel gefauft, das ift aber nicht der Fall, denn der billigste, auch mit Kriegsgummierung bergestellte Gummimantel softet 40 M., was Sie für 25 M. bei uns bergekellte Gummimantel fostet 40 M., vac Sie für 25 M. bei uns gefaust haben, ist ein Olze ug mantel, wie sie sur Tausenden im Helde stad und von denen wir steh hörten, daß sie sich gm deren min Helde stad und von denen wir steh hörten, daß sie sich gm deren denen nach Bozdeimer ausgeslatt daben, daß der dei und gekauste Bentel kein Gummimantel, sondern ein gewöhnlicher Okzengwanntel zu 25 M. sei, die Sache sei damit erledigt und verstehen es nicht, daß derr Bentmant Bozdeimer aus Limburg in seinem Eingesondt an das Bieddadener Tagblatt" vom 26. Rodember die Gehandtung ausselsadener Tagblatt" vom 26. Rodember die Gehandtung ausselsadener Tagblatt" vom 26. Rodember die Gehandtung ausselsaden kann, er habe dei und einen Gummimantel zesausk, der nicht wasselsch seit eine Gummimantel zesausk, der nicht wasselsch seit eine Gummimantel zesausk, der nicht wasselsch seit eine Gummimantel gehört zu werten. Für und ist die Fache damit erledigt; wer recht dat, derr Leuinant B. aber die Firma A., darüber zu entsehen für Gade derr Leuinant B. aber die Firma A., darüber zu entsehen has derr Gerichte, nicht der Seitung. Zum Berhändnis des vorstehenden Eingesands nuß aber noch darauf dingewiesen werden, daß derr Leuinant B., der übrigens nicht von einem Ausminimantel, sondern von einem Regenmantel sprach, debauptet, ihm sei dom Indaber der Firma A. die underhingte Basserbichte beim Lauf gevontiert werden. Die Echristl.)

## Handelsteil.

#### Die deu sche Eisenindustrie im Kriege.

In der Hauptversammlung des Vereins Deut-scher Eisen- und Stahlindustrieller, welche am vergangenen Freitag in Berlin tagte, gab Reichstagsab-geordneter Meyer-Celle einen Rückblick auf den Stand der deutschen Eisen- und Stahlindustrie vor dem Kriege. Hätten wir nicht - so führte der Redner u. a. aus so starke, gesund entwickelte Industrie, die mehr als der Inlandsmarkt braucht, herstellen kann, dann wären wir bei den ganz gewaltig gesteigerten Anforderungen, die der Krieg an die Industrie stellt, gar nicht in der Lage, durchzuhalten und wir hätten klein beigeben müssen, nicht wie unsere Feinde auf die Vereinigten Staaten hätten zurückgreifen können. Die Hochofenwerke des deutschen Zollgebiets haben gegenwärtig eine Leistungsfähig-keit von 20 Millionen Tonnen. Tatsächlich belief sich die Roheisen-Erzeugung im letzten vollen Friedens-jahr 1913 auf 19½ Milliarden Mark. Die Leistungsfähigkeit in der Herstellung von Rohstahl ist seit Ende 1913 noch größer. An Walzwerks-Erzeugnissen waren 1913 etwa 14½ Millionen Tonnen im Werte von 2½ Milliarden Mark zu verzeichnen. Auch die inländische eisenverarbeitende Industrie, die vielfach Ausfuhrvergütungen erhielt, hat infolge der günstigen Preisentwickelung eine große Ausgenommen. dehnung an

Interessante Angaben machte ferner der Leiter der Ausfuhrzentrale Herr Dr. J. Reichert in seinem Bericht Austuhrzentrale Herr Dr. J. Referent in seinem Bericht über die Tätigkeit des Vereins. Er führte u. a. aus: Die Einziehung gerade der besten Arbeiter, die Verkehrs-stockungen und die auf diese Weise erschwerte Rohstoff-Versorgung und der Warenabsatz versetzten der Industrie einen schweren Schlag. Im ersten Kriegsmonat betrug daher die deutsche Robstahlerzeugung nur wenig mehr als ein Drittel der durchschnittlichen Friedenserzeugung. Mit der Vertreibung der Feinde von unseren Grenzen mehrte sich die Zahl der wieder in Betrieb gesetzten Anlagen, so daß im März dieses Jahres die Flußstahlerzeugung wieder eine Million Tonnen überschritt und sich im Oktober auf 1 215 000 Tonnen, also auf mehr als 77 Proz. der durchschnittlichen Friedenserzeugung hob. Der hohe Stand der Leistungsfähigkeit unserer Stahlindustrie im Kriege ist um so erfreulicher, als die englische Stahlindustrie im Jahre 1910 mit 61/2 Millionen Tonnen ihren böchsten Stand erreichte und mit dieser ihrer bisherigen höchsten Friedensleistung nur etwa die Hälfte der Kriegsleistung der deutschen Stahlindustrie erreicht hat! An der Heereslieferung beteiligten sich nach und nach außer den zahlreichen Eisengießereien die bestehenden 130 deutschen Stahlwerke fast allgemein, und während des Krieges schufen sich etwa 70 Firmen neue Stahlwerksbetriebe. Unter Einrechnung aller derjenigen Betriebe, die sich heute an der Bearbeitung und Fertigstellung der Gra-naten beteiligten, wird man wohl auf 1600 bis 1800 Werke

Die Ausfuhrzentralstelle für Eisen- und Stahlerzeugnisse wurde mit der Geschäftsführung des Vereins verbunden. Es ist gelungen, nicht nur das Reichsamt des Innern in der beabsichtigten Weise zu entlasten, sondern es sind auch die einzelnen Ausfuhranträge einer genauen Prüfung unterzogen und alle diejenigen Gesuche

zurückgewiesen worden, die gegen das vaterländische Interesse, insbesondere das der Landesverteidigung ver-steßen. Die Aufrechterhaltung des Auslands-Absatzes entspricht, soweit es sich mit den Interessen der Landesverteidigung vereinigen läßt, nicht nur einer dringenden Forderung des gegenwärtigen Wirtschaftskrieges, sondern leistet auch im Hinblick auf die Erhaltung der Auslandsbeziehungen in der künftigen Friedenszeit die wertvollsten Dienste, was gegenüber der nordamerika-nischen Konkurrenz dringend vonnöten ist. Die amerikanische Volkswirtschaft ist an Fortdauer des Krieges stark interessiert. Das geht u. a. daraus bervor, daß die Ausfuhr von Eisen-und Stahlwaren von etwa 500 Millionen Mark in den ersten sieben Friedensmonaten 1914 in der entsprechenden Zeit dieses Jahres auf 700 Millionen Mark gestiegen ist. Dabei hat die Ausfuhr von Friedenserzeugnissen abgenommen, die an Kriegsmitteln natürlich um so mehr zugenommen. Während unsere Feinde in der gleichen Zeit des vorigen Jahres für etwa 425 Millionen Mark Waren aus den Vereinigten Staaten bezogen haben, erreicht ihre Einfuhr dort-her in der entsprechenden Zeit dieses Jahres nahezu 1.2 Milliarden Mark, also das Dreifache, ohne daß dabei der den Amerikanern bei dem schlechten Sterlingskurs zu-fließende Kursgewinn berücksichtigt wäre. Während England sich mit uns um den Vorrang in der Welt-Herrschaft und Welt-Wirtschaft streitet, sammelt Amerika die ungeheuersten Reichtümer und stärkt seine Industrie in unberechenbarer Weise.

wenn es der deutschen Eisen erzeugenden und verarbeitenden Industrie in dieser Zeit, wo uns in Gestalt des amerikanischen Wettbewerbs ein gefährlicher Gegner entstanden ist, nicht gelingen sollte, die bestehenden Kartelle zu erhalten und auch neue Verbände zu schaffen. Die Notwendigkeit einer Einigung ist um so dringender, als auch im Falle siegreicher Beendigung des Krieges mit großen Schwierigkeiten bei der Ausfuhr nach unseren Hauptabsatzländern gerechnet werden muß.

#### Berliner Berse.

S Berlin, 13. Dez. (Eig. Drahtbericht) Im Börsen-verkehr blieb das Geschäft äußerst still. Etwas höhere Kurse wurden zeitweilig für Waffenfabrikaktien genaunt, während sonst Industriewerte unverändert blieben. Deutsche Anleihen befestigt. Von ausländischen Valuten zogen Holland wesentlich und nordische etwas an.

#### Banken und Geldmarkt.

= Kriegskreditbank für Ostpreußen, G. m. b. H. Das im Oktober 1914 mit einem Kapital von 10.5 Millionen Mark in Königsberg i. Pr. gegründete Institut sendet uns seinen Geschäftsbericht für das erste Geschäftsjahr. An dem 10½ Millionen Mark betragenden Kapital der Bank, das sofort mit 25 Proz. eingezahlt ist, ist u. a. der preußi-sche Staat mit 7 Millionen beteiligt. Die Reichsbank räumte der Bank einen Diskontkredit von 42 Mill. Mark ein. In dem Berichtsjahre wurden im ganzen 449 Kredite mit 7 600 000 M. bewilligt und hiervon 387 mit 3 279 000 M. in Anspruch genommen. Zur Rückzahlung sind 949 000 M. gelangt. Am Schlusse unseres Geschäfts-jahres waren Wechsel im Betrage von 2 114 739 M. bei der Reichsback legeben. Von den Kredi'es wurden bewilligt an Landwirte 205 mit 1 346 726 M., an Kaufleute 123 mit 1 490 915 M., an Handwerker 60 mit 169 310 M., an Ge-

nossenschaften 7 mit 555 114 M. In allen Fällen wurden die bewilligten Summen nicht ganz in Anspruch genommen, Die Zahl der den öffentlich-rechtlichen Verbänden bewilligten Kredite war geringer, dagegen der Leihbetrag wesentlich höher. Es handelte sich um 54 Fälle mit 4 038 525 M. Davon wurden allerdings nur 46 mit 1.4 Mill. Mark in Anspruch genommen. Was die Höhe der ausgeliehenen Beträge anlangt, so bewegten sich diese zum weitaus größten Teil unter 3000 M. Die Kriegskreditbank für Ostpreußen schließt das Geschäftsjahr 1914/15 mit einem Oberschuß von 127 279 M. ab, aus dem das einge-zahlte Kapital von 2 625 000 M. vom 7. Oktober 1914 bis September 1915 mit 4 Proz. = 102 958 M. verzinst wird. Der Rest von 24 320 M. wird dem Reservefonds zugeführt. In der Bilanz ist ein Bestand an Sproz. Deutscher Kriegsanleihe von 2 575 625 M. vorhanden. Wechsel werden mit 217 791 M. aufgeführt. Schuldner erscheinen mit 340 M. Unter den Passiven werden Guthaben zur Einlösung noch nicht fälliger Wechsel mit 47 601 M. ausgewiesen.

#### Industrie und Handel.

\* Das österreichische Eisenkartell gab den Verkauf für das erste Quartal 1916 zu unveränderten Preisen frei.

\* Der Verband Deutscher Druckpapierfabriken, G. m. b. H., wurde auf drei Jahre, von Ende 1916 bis Ende 1919

verlängert.
\* Abschlüsse von Brauereien. Die Wergersche Brauerei, A.-G. in Worms, verteilt aus einem gegenüber dem Vorjahre um 56 296 M. höheren Reingewina wieder 4 Proz. Dividende. — Die A.-G. Kochelbräu in Müschen erzielte einen Reingewinn von 207 597 M. (i. V. 206 304 M.). Die Vorzugsaktien erhalten 4 Proz. (i. V. 0) Dividende.

Das Bürgerliche Brauhaus Memmingen schlägt
4 Proz. (i. V. 3 Proz.) Dividende vor. Der Reingewinn beträgt 86 145 M. (i. V. 73 274 M.). — Die Höcherlbräu,
A.-G. in Culm, schlägt 7 Proz. (5 Proz.) Dividende vor. Die Brauerei Pfefferberg, vorm. Schneider und Hillig, A.-G. in Berlin, verteilt 9 Proz. Dividende (i. V. 8 Proz.).

\* Neue Aktiengesellschaft im Textilgewerbe. Die Rheydter Baumwollspinnerei und Zwirnerei Kühn,

haus u. Co. ist in eine Aktiengesellschaft unter der Firma Kühn, Vierhaus u. Co., A.-G. in Rheydt, umgewandelt worden. Das Aktienkapital beläuft sich auf 1 300 000 M.

#### Marktberiehte.

FC. Frankfurter Frucht- und Kartoffelmarkt vom 13. Dez. Die Stimmung ist unverändert, das Angebot in Futtermitteln ist nicht groß, doch genügte es der Nachfrage vollkommen. Für einzelne Artikel wurden niedrigere Preise verlangt. Kokoskuchen 65 bis 66 M., Leinkuchen 76 bis 77 M., ausländische Kleie 51 bis 52 M., Spelzspreumehl 25 bis 26 M., alles per 100 Kilo. Kartoffeln 6.10 M. per 100 Kilo in loser Ladung ab Versandstation.

Die Morgen-Musgabe umjaft 12 Selten und bie Berlagebeilage "Der Roman."

#### Dumperdelbetrier: R. geger porft.

Berantvorfich für ben politichen Teil: A. Degerborft. für ben Unverhabtungbiell B. u. Mauenborf. für Rachricken auf Musbeben und den Rend bis begettes J. T. Diefenbach, für "Gentlechen" D. Diefenbach, für "Gentleche" und bei für "Greitliche" und ben ben "Brieflaften" E. Doader: für ben handelteil B. up; für bie Angegen und Reflamen: D. Dornau! läunisch in Wordaben.
Orud und Berlag der S. Scheilenbergien Do Schooleren in Wiesbeden.

Spredftunde ber Scholbieteng 22 bis 1 Ufr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Angeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Sauform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

## Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Schneiberin für Militararbeit gefucht Langgaffe 7, 2. Tacht, neites Bimmermabden gef. Detel Deutid, Taunuditrage 49.

Madden für Kiiche und Daus auf ib. Dezember getucht. Zu meid. Bahndofitrahe I, I, von 8-4 lihr. Behreres Mädchen oder einfaches hechtlein. m. auf focht, fich teiner Dausarveit scheut, für alt. Ebepaar gesucht für Januar oder später. Aesiest, welche mehr auf Lauernelle als hoben Lohn sehen, bitte Tierten asm. unter S. 511 an den Laght. Berlag einzureichen.

Brad. fleiß. n. f. fand. Alleinmädd., nicht u. 20 3., für beff. II. Saushalt sum 1. oder 18. Januar gefuckt. Off. G. 94 Tagd.-8mgit., Sismardr. 19.

Anftänd. junges Mädchen fofort gefucht. Adresse erb. Saupt-post S. R., Kriegersfrau.

In fleine Benfion ein ehrl. saub. freundt. Alleinmädchen gesucht. Kochsenntnisse nicht erfordert. Zu melden Kapellenstraße 80.

Sauberes 15-16jabr. Mabden gefucht Goetheftrage 18, Laben.

Junges Mähden zum Einpaden tagsüber gef. Morib und Münzel, Wilhelmstraße 58. Frau gum Brot. u. Brotchentragen für nachmitags gefucht Balramitraße 82.

Tedit. Monatefran jum fof. Gintritt gefucht Dotheimer Strafe 78, 1. Saubere Monatefrau fofort gefucht bon 9-10%, Rheingauer Str. 9, 8 L

Sauberes Monatsmädden gefucht herrnmuhigaffe 5, 1 St. Selbftanb. Bafdiran einige Tage gefucht Dotheimer Str. 26, oth. 2 r.

#### Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Gemerbliches Berfunal.

Tächtige Schriftlever fucht fofort die I. Schellenberg'iche Hofbuchbruderei, Biesbaden, Meld. Schalterhalle rechts.

Gewanden Buchbinder für Verfandarbeit sucht die L. Schellenbergiche Hofbuchdeuderei, Wiesbaden.

Gefucht ein Friseur-Lehrling, ber wegen Einberuf, seines Meisters stellenlos ist, bei gut. Berdienst. Näh. Friseurgeschäft, Luisenstraße 18. Lehrjunge für Damenichneiberei fofort gefucht Riebermalbitrage 5.

Ruhrleute und Taglöhner fucht Roch, Schierfteiner Strage 540. Stabtfunbiger Fuhrmann gefucht Gebanitrage 6.

#### Stellen-Gefuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Fräul., in Buchfibr., Stenographie u. Maschinenichreiben (mit eigener Maichine) erfahren, sucht per 1. 1. voff. Stell., balbe ober ganze Tage. Glute Leugnisse stehen zur Berfüg. Off. u. d. 93 an Taabl. Imeigstelle.

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Frau fucht im Naschinenstoufen u. Ausbessern ber Wasche Beschaft. hiricharaben 82, 3. Stod, bei Fischer.

geht zur Aushilfe, nur größeren Beirieb. Offerten unter W. 510 an ben Tagbl. Berlag.

den Lagol.-Verlag. Aunges nettes Mäbden, weiches loden lann, jucht Stellung bei alt. Dame ober Ehépaar. Off. u. G. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Gemanbtes Graul. Samburgerin, im Gerbieren u. Zimmerarbeit beib, jucht aushilfsw. Beschäft,, eb. a. and Lätiafeit. Off. u. A. 511 Laabl. Beck

#### Stellen - Befuche

Manuliche Berionen. Gewerbliches Berional.

Buverlässiger Derr,
lange Jahre im Bausach tätig gewesen, übern. Dausdverwaltung u. die
damit verdundenen Geschäfte. Briefe
u. E. 94 Tagbl. Rogit., Vismardr. 19.
Walermeister, 43 Jahre alt,
sucht Bertrauensstelle od. sonst. Bost.
Brima Leugnisse u. Referenzen. Off.
unter S. 511 an den Tagbl. Berlag.
Buverlässiger Mann. Schreiner,
sucht Arbeit irgendwelcher Art. Off.
u. K. 507 an den Tagbl. Berlag.
3 verheir. Mann sucht Stellung
als Dausduriche u. Bader. Käberes als Sausburiche u. Bader. Raberes Simmermannitrage 5, oth 2 St. r.

#### Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Berienal.

Diefige Weinhandlung fucht auf

Buchhalterin.

Offerten mit Wehaltsansprüchen unt. 11. 510 an ben Togbl. Berlag. Rontrolllaffen Raffiererin, in ber Delifateffenbranche erfahren, gefucht. Off. mir Rengnisabschrift., Bhotogr. u. Gesaltsansprüchen unt. U. 511 an ben Tanbl.-Berlag.

## Erste Verkäuferin

file Conditorei gefucht. Off. erb. u. 28 511 erb. Tabl.

Bewerbliches Berfonal.

Jaden-Arbeiterin

per fofort bet hobem Lobn gefucht.
Leopold Cobn, Gr. Burgftrage 5.
Gefucht auf gleich ober 1. Jan. 16
ein febr gut empfohlenes zweites

### Saus madden

Bran Otto Doderhoff, Emoneburg bei Biebrid am Rhein.

Beffere Dame, auch Rriegersfrau, 3. Berfauf bon Marine-Bobifahristarten für auswärts bei hob. Berb. gelnigt. Rung, Dellmunbitrabe 49, 2, Berfette Büglerin

Bafderei, Riehlftrage 23.

fauberes orbentliches Mabden für ben Saushalt, bas auch etwas toden tann, Konditorei Fifcher, Taunus. ftraße 23.

### Stellen - Angebote

Manniche Berionen. Raufmannifdies Berienal.

mit guter Schulbilbung per Oftern ober früher gefucht.

Beinrich Fries & Co., Solsbanblung, Biesbaben.

## Lehrling

aus guter Familie per 1. Jan. fucht S. 3. Mener, Rirchgaffe 50.

Gemerbliches Berional.

murteute

aum fofortigen Gintritt gefucht. Stohlen-Bertauf-Gefelichaft m. b. D. Bahnhofitrage 2.

## Shriftseher

fucht fofort bie 2. Schellenberg'fdie Bofbudibruderei, Biebbaben. Delbungen Schalterhalle rechts.

für größeren Ban in Mitteibentichtanb, Michtung Berlin. Bu melben tageüber bis abenbe 8 Uhr im

Thouwerf Biebrich.

Gewandten Buchbinder f. Berfandarbeit

L. Schellenberg'iche Sofbuchbruderei. Biesbaben.

Berren-Frifear

für fofort ob. fpater gef. Raftner n. Jacobi, Zaunusftrage 4. Durchaus guberläffige, unbestrafte militärfiele, verheicatete leute

gefucht Coulinftrage 1. Gungerer Sausdiener Radiahrer, fofort gefucht. 3. Bacharach, Webergaffe, Zoreing. la Referengen. Offert au ben Tagbi. Berlag.

Drbentlich. Liftjunge gefucht Sonnenberger Strafe 20.

Herrinafistutiaer gejuat. Ug. Relfdenbad, Abelfitrage 6.

#### Stellen - Befuche

Beibliche Berfonen. Gewerblides Berfonal.

musikal., Gefang, fehr wirtschaftlich, gern tatig, sucht fich in Fremben, pension einzuarbeiten, zweds font. Uebernahme. Offert. an D. S. Cassel Softamt Germaniastraße.

#### Stellen-Bejuche

Manuliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

TIBBIG. TONIIN. AANIMAN, gept. Med. Drogen, Rolonial., Material., Barbwar. Dharm. Spes., Sanitätsbeb. Art. u. Rabrungsmittelbranche, sowie mit aft. Büroarbeiten u. Gerichtsang, burchaus vertraut, repräl. Erschein, militärfrei, 30er, m. gut. Reisersang, die Ffalz, Eließentengen, Saar, Mosel, Luremb., Geffen, Sübbeutschl. in obig. Branch, mit Erfolg bereift, sucht evt. ver sof. leitenbe Stell. in nur erstem Saufe als Reisenber ober Geschäftsführer. la Referenzen. Offerten u. B. 512 an den Tagbl. Berlag.

\*\*\*\*\* Grfahrener

## felbständ. Kaufmann,

welcher durch Folpen des Krieges über Zeit verfügt,

## jucht Beschäftigung

in Erledigung bon taufm. Angelegenheiten, Buchbalt., Gefchäfteführung ober Befuch bon Aundickaft bier und in der Umgegend, da erfahrener Reisender. Beteiligung an einzelnen Geschäftsabichlüfen nickt ausgeschlossen. Offert. u. R. 15864 an Haafenfiein u. Bouler, A.G., derankfurt a. M. F88

Gemerbliches Berfunal.

Artegebeichädigter,

28 3., fantionefabig, w. Bertretung ober Bertrauenspoften irgenbin, firt. Dff. u. F. 511 an b. Tagbi... Berlag.

Hausverwaltung. gefuct für 1. April, evt. früher, v. flein. Beamtenfamilie (1 Rinb). Off. n. B. 506 an ben Tagbt. Berlag.

pausmeifterftelle geg. fleine freie Wohnung v. Eben, gefenten Alters gefucht. Angebote u. D. 511 an ben Tagbl. Berlag.

## Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Brilliche Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. — Bohnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gabibat,

### Bermietungen

1 Simmer.

Ablerftraße 35 1-8immer-Wohnung

Ablerkraße 35 1-Kimmer-Wohnung jojott villig an vermieten, 2431 Ablerkr. 43 1 B. R. R., 10f. R. B. Steichfraße 9, Ede Delenenitraße 2, gl. Abaim. mit Kuche u. Kell. ver 1. Jan. Rah. daf. dei Lobreh. 286i Milderkraße 6 Meha. u. R. 12 Meh. Dobh Str. 122, Q. 1.3.-28. R. G. B. Ethviller Str. 9, Stb., 1 B., Ruche, Rellet au vm. Rah. Bermott. 2816 Gelditraße 9/11, Sorderh. 1 Kimmer u. Küche jofort zu verm. 2391 Kelbit. 12, Dochw., 1 S. u. St. 2413 Kranfengr. 15, Dochie., 1 B. M. L. 2346 Granffurter Etr. 85 1 S. u. Küche. a. gleich 3d. jnater, 18 Wil. 2346 Granffurter Etr. 85 1 S. u. Küche, mit Aedeuraum jof. od. jpat. 2415 Dochie. 1 S. m. Süche, mit Aedeuraum jof. od. jpat. 2416 Dochie. 1 S. u. Küche, mit Aedeuraum jof. od. jpat. 2416 Dochie. 1 S. u. Küche, mit Aedeuraum jof. od. jpat. 2416 Dochie. 1 S. u. K. u. 85. am jofort. Rah. Boh. 1 L. 2729 Dellmundir. 31, 1. gt. neuß. S. a. n. 85. am jofort. Rah. Boh. 1 L. 2729 Dellmundir. 32, 1 gt. neuß. S. e. Delmundir. 32 1 S. u. S. 1. 1. 16. Schräditenstr. 14 1 S. u. S. 2825 Dochkr. 4 1-8-38. sof. Rah. baf. b. Schrübinger u. Luifenstr. 19, S. Sahnstr. 16, G. S., H. I.-S.-28., God. Raifbr. 29, Meh. 1-2 S. R. f. l. f. Eathringer Straße 31, S. 1. S. u. S. 28. u. mit Abichius, cut 1. 3am. B14533 Rerwitraße 10 1 S. u. S. sof. 18. u. S. d. 18. u. M. d.

Sebanftr. 8 1 Stm. u. Küche. B14182 Weilstr. 6, Sib. B., 1 Sim. u. K. auf josott ab. ipāt. R. Köderitr. 26, K. Bellrisstr. 28 1 Z. u. K., B. D. 2818 Westenbliraße 15 1-Z.-VS auf jos. Nah. Luisenstraße 19, B. 2717 Worfftr. 13 1 ich. Sim. u. K. B14818 Zietenring 3, Oth., 1 Z., K. D. S. Z. Zietenring 12, Oth., 1 Zim., Küche, im Abschluß. Bart., billig zu bm.

2 Rimmer.

Ablerfit. 28 2 B. 1 R., fof. R. Bart.
Ablerfitahe 37 2 B. u. 1 3. W. N. T.
Ablerfitahe 37 2 B. u. 1 3. W. N. T.
Ablerfitahe 37 2 B. W. 1 T. 2436
Bertramstr. 19 2 B. S., Oth. R. B.
Bieichstraße 43, B., 2 B. S., Oth. R. B.
Bieichstraße 43, B., 2 B. S., BBSS9
Bieichstraße 47, Sib. 2, Z Bimmer u.
Küche auf fof. od. spht. s. b. B9850
Blüsserstr. 3 sch. 2 B. M. M. B. t.
Bilowstr. 9, H., 2 B., Küche 22, 2885
Dambachtal 38 schone 2 B., W. B. t.
Bilowstr. 9, H., 2 B., Küche 22, 2885
Dambachtal 38 schone 2 B., W. B. t.
Bilowstr. 9, H., 2 B., Küche 22, 2885
Dotheimer Straße 11, Oth., Z Bim.
u. Rüche sport oder spater. F377
Drubenstr. 8 2 B., Frontsp., S. b.
Gienbogeng. 9 Z. auch B.B., W. B., Estenb.
2 B. Bohn. auf gleich oder später.
Faulbrunnenstr. 3, B. S., W. B., 1 I.
Faulbrunnenstr. 3, R. S., W. L.
Faulbrunnenstr. 3, R. S., W. 1 I.
Faulbrunnenstr. 10, Mans. 2 Bim.
u. Rüche. Räh. bet Letschert. 2355
Feldstraße 18 schone 2 B. Bohnungen.
Rams. u. Bart., Abschus u. Gas.
soi. oder spät. su bermieten. 2442
Feldstraße 19 2 Bim. u. Riache zu b.
Frankenstr. 17 2 Bim. u. R. a. gleich.
Bartenstelbstraße 55 neb. b. Schlachth.
2 B. W., Ed. m. Siell f. 2 Pf., sof.

Bartenfelbstraße 55 neb. b. Schlachth, 2-8.-W., ev. m. Stall f. 2 Pf., fof. Gnelfenanftr. 12 2-3im.-B., S., fof. Gneifenanftraße 20, Stb. 2- u. 3-8.-Pohnungen zu berm. B9582 Gneisenauftraße 28, dib. 2. u. 3.8.
Wohnungen zu berm. BRSS2
Wöbenftr. 14, Frisp., 2.—8 8. m. Gas.
Göbenftr. 19 2-8.-B. N. Gerwalter.
Göbenftr. 24. d., 2-8.-B. f. 300 M. Gertheftraße 5, Fib., 2 8. u. K. sei. an r. Wict. V. Luxemburgitr. 9, K. Dallgart. Str. 3, Ath. 2-8.-B. B9595
Sallgart. Str. 3, Ath. 2-8.-B. B9595
Sallgarter Str. 6, Sib. 2-8.-B. bet.
fosotter Str. 6, Sib. 2-8.-B. bet.
Delimunbstraße 12, B., 2 8., Kide.
Kadinett u. sonitiges Zubehör, zu bermieten. Kah. Baden. 2388

Delenentt. 18, d. 1, 2-8, 20., 20 De. Dellmanbitraße 17, Bart., 2 & u. R. gleich ober jpater zu bermieten. Dellmanbstr. 18, deb., 2 &., R. u. Z. Delmanbstr. 29, deb. 1, 2-8-8-28. Derberftraße 27 2 fl. Frontip. Zim. mit Ruche. Rob., Bart. r. 2780 herrnmubigaffe 3 eine 2. u. 8-8im.

Bohn. mit Bubehör sum 1. 3an. ju berm. Rah. im Laben. 2483 Dirichgraben 10, B., 2. Sim. Rohn. zu berm. Rah. 1 St. r. 2770 Dirichgraben 16, 1. St., 2. Sim. B., Abichl u. R., jof. o. jp. R. P. 2481 Duchftättenstr. 6/8 2 Wohnungen von je 2 Simmer u. Subehör. Rah. daf. u. Scharnhortstraße 46, 1. B18009 Jahnstr. 29, Gh., 2 3. R., Gas. 2862 Jahnstraße 42, Dib. Part., 2. 8. B., Jahannisberger Str. 4 2. 8. B., 3u beim. Rah. Bdh. Part.

Johannisberger Str. 5, Bbb. Hochy.
u. Oth. Dach, 2-8,-28, a. iof. Rab.
daf. u. Luffenstraße 19, F. 2738
Johannisberger Str. 9, H., ich. 2-8,B., Abichl., Gas. Mtl. 22 Mt. 2806
Kartfir. 44, Bbh. 1, ichone 2-8im.-B.
fof. ober fpater. Rah. Bart. 2447 fof. ober spater. Rah. Bart. 2447
Resterstr. 3 2 Sim. n. Küche gleich.
Kirchgasse 22, Stb., 2-Bim. B., Dach,
zu verm. Rah. Bob. 2 St. 2448
Alopkudir. 19 sch. 2-B.m. B., Seb. 1.
Räh. vei Kopp, Bob. Bart. r. 2449
Laugg. 54, Stb. 1, 2 B. K., Saitserl.
Lehrstr. 25, Ksp., 2 B. M., Ruche.
Lehrstr. 25, Ksp., 2 B. M., an r. L.
Lehrstr. 31, Mid. 2 B. u. K. s. 2452
Loreleving 1, 1. St., schöne 2-J. B.
mit Aubehör auf 1. Jan. zu vm.
Räh. Bart. Restaurant. Bi2075
Loreleving 5 L-Bim. Bohnung sch.
zu vermieten. Räh. Bart. 2819
Lothringer Straße 25, Bob. 2, 2 B.,

au bermieten. Rah. Bart. 2819
Lothringer Straße 25, Bdh. 2, 2 8.,
1 Kücke. 2 Keller u. Lubehör breiswert auf jof. od. hoter zu berm.
Näh hei Brahm, Bdh. 1. F853
Lothringer Str. 31, H. gr. 2-8.-28.,
neu herg., Gas. Abfickl., 25 M. m.
Lubwigstraße 10 2 Zim. und Kicke,
neu gemacht, fof. billig zu b. 2390
Wauerg. 15, Sib., 2 8. u. R. sof. 2454
Mickelsberg 10 ichöne Dachw., 2 8.
u. R. jof. Rah. dai., Hausmitt.
Richelsberg 26, 2, 2 8. u. R. sof.
Moribitraße 70, 1, dicht am King.
2 gr. Zimmer, edt. 3 zim., und 2 gr. Limmer, ebt. 8 dim., und Zubebör Gas. eleftr Licht. Bad., Beranda, fof. od. spät, su v. 2455 Rerostr. 11 2 S., Küche u. Sub. 2456

nerostr. 36 2-Zimmer-Wohn. 3. vm. Rettelbedstr. 12, bei Steit. 2-Z.-B., Sbh. 2 St., m. Bll., sos. ob. später. Rettelbedstr. 18, B. B., Z. u. 3-Z.-B. Rettelbedstr. 21 eine 2-Z.-B., 24 Mt. Rettelbedstr. 24 sch. D. B., Sbedmungen zu vm., Br. 18—22 Mt. B 14810 Riederwalbirraße 7, Stb., sep. Ging., schöne 2-Zim.-Bohn. nebit Zubeh. sofort billig zu vm. R. b. Dausm. Biederich borts, Bdh. Sout. F354 Destricher Str. 1, Ede Kiedr. Str., 3 St., id. 2-Z.-B., 1, Jan. B14808 Drantenstr. 14, best. Dis., 2 Z. u. Zub. sos. originalist. 22, Sib. 1, 2-Z.-B. auf sos. Oranienstr. 22, Sib. 1, 2-Z.-B. auf sos. University 22, Sib. 1, 2-Z.-B. auf sos. University 22, Sib. 1, 2-Z.-B. auf sos. University 23, Batter Straße 28 Bahnung, 2 Zim. u. Küche, zu bermieten. F 877 Platter Str. 32 Z.-Z.-B. sos. sos. ip. u. Ruche, gu bermieten. F 877 Blatter Str. 32 2.8. 28. fof. ob. fp. Rauenthaler Strafe 11, Sth., 2mal 2-8im.-Bohnungen mit Ruche per giofori au bermieten. Raberes bei illimann, Bbb. 2. F 540 Mauenthaler Str. 12 2-8im.-B. fof. Räh. Luifenstraße 19, Part. F 881 Rauenthaler Str. 23 2 Sim. u. Küche mit Zub. zu b. Räh. 1. St. r. 2374 Rheingauer Str. 15 2-8.-B. B 9604 Mheinftrasie 52, Sib. 2. Sim. Wohn. zu bermieten. Rab. Boh. 1. 2812 Röberstr. 11 2 Sim. u. Küche. 2746 Nömerberg 6 2 Sim. u. Küche. 2489 Mömerberg 9/11, Sth. 1 u. 2, schöne geräumige 2-Jimmer-Wohnungen mit Abschluft jofort zu bermieten. Näh. dortschoft bei Berghof, Sth. Bart., oder Khilippsbergitraße 21. Sochbart. links, bei Steiger. F854 Wömerberg 14 2 fl. 3., R., f. alleinst. Berion, f. 9 Mf. N. 1 St. B13754
Nömerberg 17 2 Limmer, Nüche mit Gas au bermieten. 2807

Abmerberg 17 2 Zimmer, Küche mit Gas zu bermieten. 2807 Nömerberg 27 ichone neu berger. 2-3.-28. al. o. ip. zu b. N. Nies. 2792 Mübesheimer Str. 33, S. B., 2 Zim. u. Küche fofort od. ipaiter. 2484 Saalgaffe 8, Laden, 1 Manf. Wohn., 2 Zim., 1 Küche, zu berm. 2066, Saalg. 32, Afb. B., 2 Z., R., sofort Schachtfraße 8, B., 2-8.-28. m. Gas. Schachtfraße 8, B., 2-8.-28. m. Gas. Scharnborftitt. 44, G., 2-3.-28. iofort Schiefterin. Str. 9 L. 3.-38. Fip. 2402 Scharnhorftitr. 44, G., S., Bip. 2402 Schierstein. Str. 9 2.8. 28., Bip. 2403 Schierst. Str. 18, S., 2.8. 28. 2493 Schwalb. Str. 19, S., 2 Bim. u. R. Angul v. 4-7, bei Deuling, Sth. 1. Schwalbacher Straße 75, bei Diener, Rüche. 2482

Al. Schwald. Str. 4 n. h. 2-8.-28. fof. Räh. dai. 1 St. u. Luisenstr. 19, R. Sebanstr. 3 2 S. u. R. zu van. 2495 Steing. 26 2-3.-28., Sth. 2, al. 2790 Steingasse 32 U. 2-8im.-28. f. 2763 Steingasse 32 U. 2-8im.-28. f. 2763 Steingasse 32 U. 2-8im.-28. st. of. o. sp. Stiffistade 3 st. 2-8.-28. gl. ab. sp. Taunusstraße 17. Seitenbau. 2 Rim. und Küche zu vermieten. B 6607 Bagemannstr. 14 2 S. u. R. 2828 Bagemannstraße 31. Dachgeich. 2-8.-28. sos. ook. oder ipat. R. das. 2. St. Balramstraße 18 2 S. u. Rads. nebig groß. küche sos. Rads. s. B13391 Balramstr. 31 sch. 2- u. 3-8im.-28. m. Rub., R. Stb. r., Tremus. 2358 Bebergasse 46 2-8im.-Bohn. 2499 Bebergasse 50 2 Sim. u. R. du bm., Reistraße 11, Rod.-28., 2 o. 3 S., R. u. R. an rub. 2 R. 1 St. 2328 Beistr. 14, Oth., 2 S., R., sos. sr. sr. u. R. an rub. 2 R. 1 St. 2328 Beistr. 14, Oth., 2 S., R., sos. sr. mit Bubeh., du v. R. doth. 28. A. mit Bubeh., du v. R. doth. 28. an v. Räb. Dausverwalter. B 8610 Bestendir. 8, Rib., 2-8.-28. gleich. Berberftt. 10 2-3im.-W. im Stb. L. au b. Räh. Hausberwalter. B 9610 Weltenditt. 8. Atts., 2-3-W. gleich. 2. Rim.-Bohn. auf i. ob. ipot zu bm. Räh. Gellmunditraße 46, 2 I. 2503 Autideer-Bohnung. 2 S., L. Stall. für L. Bi., Bagenremile, Jutterr, nen berger., per 1. April., edt. auch früher zu berm. Kelleritraße 16. 2 Zim., Kücke u. Kell. fof. od. hp. zu b. N. im Laden, Gaalg. 10. 2768

3 Rimmer.

Mbelheibstr. 38, B., gr. 8-Sim.-Wohn., auch für Büro sehr geeignet, 4 van. Abelheibstr. 58 8 B. sof. ob. sp. 2841 Abelheibstr. 61, S., fl. 8-8-98., neu herger., bill. Rab. Boh. 1. 2396 Abetheibstr. 58 3 8. sof. od. sp. 2841
Abetheibstr. 61, d., fl. 8-8. 98. neu herger., bill. Rah. Bdh. 1. 2396
Abetheibstr. 68, Erdgeschof im Soie, 3.8 im. Wohn, sof. od. spater. 2808
Ablerstr. 7, App. ich. 3-8. 98. 28 98.
Ablerstraße 16 3-3. 98. sof. od. spat.
Abbetstraße 16 3-3. 98. sof. od. spat.
Abbetstraße 18 8 im u. Budeh im Speditionsburg. B 9611
Abolistraße 13 8 im u. Budeh im Speditionsburg. B 9611
Abolistraße 13 8 im u. Budeh im Speditionsburg. B 9611
Abolistraße 13 8 im u. Budeh im Speditionsburg. B 9611
Abolistraße 13 8 im u. Budeh im Speditionsburg. B 9611
Abolistraße 18 schoft 2. 8-8 im. Bohnung au vermieten. 2509
Ablertraße 250 Betraße 2509
Ablertraße 2509
Ablertr

(Bortfenung auf Grite 9.)



## Praktische Weihnachts-Geschenke

Neue Ware ist knapp und teuer. - Lagerbestände zu alten billigen Preisen.

Damen-Wäsche	Taschentücher	Bettwäsche	Tischwäsche
Herren-Wäsche	Woll-n. Dannen-Decken	Selide Geschenke	für Personal

Leinen- und Theodor Werner Webergasse 30 Wäsche-Haus Theodor Werner Ecke Langgasse

Gresse Gelegenheitsposten in Damenhandtaschen, meist Offenbacher Reisemuster, mod. Formen, Leder, von 2.85 Mk. an bis zu den feinsten Ledersorten, Portemonnales, Brief-, Zigarrentaschen, Koffer, Lederwaren sller Art verkaufe zu horrend billigen Preisen

42 Langgasse 42, Badhaus zum Adler.

2. Cortiening

50 Stüd 5 MR.

bei Rosenau, 28 Withelmftrage 28

Tafelibiel, Beinetten 10 Bib. 1.50, Golbharm., Zwergobit, fom. Eb. u. Rechbirn. Dranienstraße 37, D. 1 r.

Donnerstag, 16. Dezember c., vorm. 9½ u. nachm. 2½ ühr anfangend, bettleigere ich im Buftrag wegen Aufgabe eines herrschaftlichen Saushalts solgende sehr gute Wobilien usw. öffentlich meistietend freiwillig gegen Barzahlung in meinem Bersteigerungslofal Worisstraße 7, dahier, als:

1 mod kompl. dunselseichen Speiseismmer, destehend auß elegant. Büset, Aredenzschrank, Kusschewehrlich, 12 Stühlen mit rot. Leder und 1 Sofa, 1 eich, Gerrenzimmer, destehend auß: 1 Vückerschrank, Schreibtisch, Umbau mit Sofa, Tisch und 4 Sessel, 2 eleg. Wahag. Salons, bestehend auß: Exialnufanank, Innbau mit Sofa, zwei Sessel, Tisch, 2 Stühle und Valmitänder, 1 kompl. belles Schlafzimmer, destehend auß: Lüx. Spiegelichrank, Waschreibeite, zwei Beiten, 2 Kachtische und Handuckhalter, 1 eins. Rahag. Bisett, Wahag. Salonschrank, 1 Sofa, 2 Sessel, Aich u. Staffelet, 1 schöner Rußt. Spiegel mit Trilino, 2 elegante Jurrolictten, zwei Vlischengannitur. Sofa, 4 Stühle, 2 Sessel, Aich u. Staffelet, 1 schöner Rußt. Spiegel mit Trilino, 2 elegante Jurrolictten, zwei Vlischengansisch obase, runde und viereckige Tische, Käh., Kipp. und Bouennische, einzelne Waschnoben, 1 u. Lütürige Kleiberschränklich, 1 siegentes Ouds-Küpperichkan, 2 Wahag. Säulen mit Viguren, 1 Parifer Sandulkr, elegante Beonzeleuchter mit Outz u. Rajolika, 1 Eronze-Higher Schreibulk, 1 elegantes Ouds-Küpperichkan, 2 Wahag. Säulen mit Viguren, 1 Parifer Sandulkr, elegante Beonzeleuchter mit Outz u. Rajolika, 1 eronze-Figur (Kaher Wilden, Repens Konderlichus, 1 Parifer Sandulkr, elegante Büchen, Kuppen, Kahers Konderlasions Lexifon, 1 große Edgene Santie Vächer, Keners Konderlasions Lexifon, 1 große Edgene Grandsch, einer Kubertlächen, 2 große Wilder, Weiers Konderlasions Lexifon, 1 große Bartie Bochange, Vores Kubertlächen, elekt. Perden, Kickern, Gervierten, Konflissen, denkernbertschen, Deckbern, Lischbere, Lischb Beihnachtsgeichenke), 1 Bartie sehr guier Bettbeden und Riffen, Kulten, polierte, tannene und eiserne Betten, 3 Kinderbetten, ein Eisschrank, 1 fast neuer Majolika-Dauerbrandofen, 1 Bartie Roffingstangen für Fortieren, 1 Rähmaschine, 1 Bringmaschine, eine große Bartie Porzellan, Glas, Küchen- u. Rachgeschirr usw.

Adam Sender, Auftionator und Tarator. Telephon 1847. - Gefchaftstotal: 7 Moribitrage 7. - Telephon 1847.



find unfern Kriegern im Felde eine hoch willtommene

In Bind und Better fchügen Bybert Tabletten bor Erfältungen und lindern Suften und Ratarrh. Alle durftlöfchendes Mittel leiften fie unschähbare Dienfte. Genden Gie baber Ihren Angeborigen an die Front Bybert-Tabletten; fie werden mit Bubel begrüßt.

Feldposibriefe

mit 2 ober 1 Ochachiel Bubert Tabletten foften in allen Alpotheten u. Drogerien Mt. 2 .- ober Mt. 1 -.

## Original-Aromatik

seit 150 Jahren beliebter Edel-Likör, auch als Kräuter-Grog vorzüglich geeignet, ist in Originalflaschen und Feldpost-Packungen in den meisten Geschäften erhältlich, und in fast jeder Restauration im Ausschank. General-Vertrieb und Lager: Saladin Franz, Wiesbaden

Friedrichstrasse 57.

#### Gelegenheitskauf!

20 Dupend icone gefütterte farbige Damen. n. Rinder Glacehandichnhe pro Baar Mart 2,50. folange Borrat

bei G. Scappini, Michelsberg 2

### Als weihnachtsaeschenk

empfehle schone Strauffebern zu billigen Preisen, ferner bie noch vorratigen garnierten u. ungarniert. Düte. Ansertigung und Aenderung von Düten, Mässen und Stolen bei billigster Berechnung.

Zaunusstraße 72, Gartenhaus part.

#### Brima Weiftrant Beniner Mf. 5.50. F 400

Mheinganer Mebfel Bfb. 12 3 Zwiebeln . . . " Gelbe-Maben . . . Weiße-Müben . . Erbfohlrabi . . . " Rartoffeln . . "

Stadt. Martiffand

Militärmeften. Williambetten,
wafferbicht u. warm gefüttert, folibe Ausführ., meg. Einberuf. 6, 7, 8 Mt.,
früher 15 Mt. 25 Martiftraße 25.
Echter Braunschweiger Conig. Lebfuchen 1 Mf. ver Ffund. 3. Conrad,
Bülowstraße 15, Gae Zietenring.

Gravenfteiner Aepfel gu wert. Stiftftraße 21, Gartenb. B.

### Garnierte Damenbüte

von heute an weit unter Preis.

Anfertigung ven Stolen u. Fantasiemüffen billigst. M. Sokhardt, Wellritzstr. 11.

#### Banklagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme, fowie für bie reichen Krang- und Blumenspenden, besonders aber für die fiber-ans gablreiche Befeiligung des Droschlenbesihervereins bei bem hinscheiden unseres lieben Bentorbenen, sprechen wir stermit unferen berglichen Dant aus.

Far bie trauernben hinterbliebenen:

Ratharine Julybach geb. Gdreber.

Bierftabt, 13. Dezember 1915.

#### Bank agung.

Für bie vielen Beweise herglicher Teilnahme an bem Beimgange des Entschlasenen, für die zu berzengehende trostreiche Gendrede des Herrn Pfarrer Schüßler, sowie für die Geteiligung des Bereins der Militär Kameradichaft "Kaiser Wilhelm II.", der aufopsernden Essege der Schwestern und Wärtern des St. Joseph-Daufes und den verwundeten Kameraden besfelben, und für die herrlichen Kranzipenden, jagen wir allen Freunden, Berwandten und Bekannten unfern aufrichtigen Bank.

Familie Sarl Zücker.

Gitr bie vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem Berluft unferer lieben unvergeglichen Mutter, befonbers herrn Bfarrer Schloffer für feine troftreichen Borte, fprechen wir biermit unferen herzlichften Dant aus.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Kamilie Stephan, Roonstraße 11 und Angehörige.

Für die vielen Beweise aufrichtiger herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste, der uns durch den Heldentod meines innigstgeliebten Gatten, meiner Kinder herzensgutem, treusorgendem Vater

## Architekt Emil Dormann

betroffen hat, sagen wir hiermit tiefgefühltesten Dank.

Frau Elisabeth Dormann Wwe, und Kinder.

Wiesbaden, im Dezember 1915. Georg-Auguststrasse 5, p.

Die Seelenmesse für den Verstorbenen findet am Mittwoch, den 15. Dez. 1915, vormittags 91/2 Uhr in der Maria-Hilfkirche statt.

## Gelegenheitskäufe 2

in Gold- u. Silberwaren, Armbänder, Broschen, Uhren, Brillant - Ringe, Brillant - Broschen, Brillant - Ohrringe. Eintausch von Alt-Gold und Silber.

A. Geizhals, Webergasse 14.



Niederlagen durch Plakate kenntlich! Vertreter für den Großverkauf: Ernst Schade, Biebrich a. Rhein. Telefon 354.

Feinbürgerlicher Familiengasthof

Während der Wintermonate befindet sich der Wirtschaftsbetrieb in den vor-uehmen gemätlichen Spelseräumen des 1. Stockes (Eingang durch die Halle)

Mittagessen zu Mk. 1.20, 1.70 und 2.70. Reichhaltige Auswahl in Abendessen

Ausschank der beliebten Biere: Frankfurter Brauhaus (helles)
Münch. Franziskaner Leis bräu
Erste Pilsener Aktien-Brauerei

Gutgepflegte Weine erster hiesiger Firmen. Bacheracher Riesling das Glas 50 Pfg.

Fremdenzimmer von Mk. 3.50 an einschliessl. Frühstück,

## Zur Kenntnisnahme.

Um in dieser für unser Geschäft besonders schweren Zeit etwas umzusetzen, erniedrigten wir die Verkaufspreise auf das anserste und ersuchen die offene Auszeichnung in unsern Schaufenstern zu beachten.

#### Kühn & Lehmann,

Juweliere und Goldschmiedemeister,

Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater.

Fernrul 2327 u. 2335.

Goldene Medaille. Ankauf von Brillanten, Gold und Silber.

Tel. Tel. 4575. finbet man billigft in größter Auswahl bei Bleichftrage Anton Maurer.

Nie wiederkehrend!

echte und Alpaka, solide Geflechte, beste Qualitäten, kriegshalber zum Teil bis für etwa halben Ladenpreis nur bis Freitag. Wiesbaden, Adelheidstrasse 75, part.

### mand-Unron

für Damen in echt Gold, goldplattiert, :: Silber u. Tula-Silber. ::

#### Goldene Herren- u. Vamen-Uhren.

= Beste Fabrikate = 

## men - lachen

in echt Silber, Alpacca-Silber, Gold-Double, gelötet, von unbegrenzter Haltbarkeit.

nach Gewicht.

#### Goldene herren- u. Damen - Kinge

mit Brillanten und Farbsteinen.

Hochmoderne Haus-Stand-Uhren mit neuestem Gongschlag. Grosse Auswahl. Wand- u. Küchen-Uhren. Wecker. Bilige Preise.

#### Wiesbadener Stragenbahnen.

fift ben Bagenführerdienst ge-ionete, militarfreie Leute, welche indeftens 21 Jahre alt find, fonnen fofort eingestellt werden. Bedingungen find zu erfragen bei der Betriebsber-waltung. Lutienstraße 7. F 305

billigit befohlt. Schuhe werben gratis abgeholt und gugeftellt.

Beffes Kernleder.

herren-Sohlen . . . 4.00 Mt. Damen-Cohlen . . . 3.10 . . 1.20 herren-Abfațe . Damen-Abfate Genabte Cohien 80 Bf. teurer.

Anaben-, Madden-, Rinder- Cohlen billigft.

## Gummi-Sohlen

(befter Leber-Eriat). herren-Sohlen . . 3.00 Mt, Anaben-, Mädchen-, L.20 " Soplanding. Damen-Sohlen

Zein-Sohlerei Bans Sams Michelsberg 13. Telefon 5963.

Anider, Dolde, Tajdenmeffer Taidenlampen und Batterien Kahermesser und Apparate Sagr- u. Bartimaeidmaininea

Ph. Kramer Langgaffe 26.

Zu alten, billigen Preisen verk. Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Bozener-Mantel, Capes u. Hosen in prima Qual., ebenso Frack-, Smoking- und Gehrock-Anzüge. Stoffreste in Tuch und Manschester in jeder Größe. Flicklappen von 10 Pfg. an. Be-achten Sie meine Schaufenster. D. Birazweig, Faulbrunnenstr. 9.

#### Lebersohlen

Serren-Sobien 3.70, Damen-Sobien-2.90 Det. Bagner's Gummi-Abfabe, Bleichftraße 13.

n. Anaben Anguge, Ulfter, Baletots, Bogener Mantel, Lobenjoppen, Sofen, Capes aus impragnierten Stoffen, Gummimantel für berren u. Damen, Summitmanter ber gunftige Ge-gennheitsfäufe, verfaufe ich gu fehr 1457

billigen Breifen.
3. Dradmann,
11. Stod
12. Tein Laben.

Schönstes Geschenk!

## als beste Husten-Bonbons seit 50 Jahren bewährt. Apotheken u. Drogerien die Original - Packungen von Vegetar. Kur-Restaurant I. Herrnmühlgasse 9 An fleischlosen Tagen ganz besonders zu empfehlen. Große Auswahl v. frischen Gemüsen, Eier-, Mehl-u. Süßspeisen, Suppen usw. sorgfältigst zubereitet. - Spezialität: Eler-Pfannkuchen mit Apfelmus.

von Liebig und Fehling empfohlen, ist ein besenders

Zub reitung der Speisen mit nur feinster Molkerei-Tafelbutter. jährliche Verkauf von vielen Millionen beweist die hervorragende Heilkraft der echten

Jeden Dienstag u. Freitag v. 6 Uhr ab : Vorzügl. Kartoffelpuffer m. Apfelmus.

Mittag- und Abendessen. :-: Reichste Auswahl von Spezial-Gerichten.

"Liebesgabe" Althewahrt gegen: Husten, Heiserkeit, Verschleimung, influenza

> Man achte suf den Aufdruck "Nonigi. Ems" and weise Nachahmungen zurück.

F 200

## Großer ibottbilliger

Schlittichube von 68 Bfg. an - Schlitten von 2.75 Mt. an.

Sud-Raufhaus Gde Morig- n. Geriotsfir



empfiehlt alle Arten Herbst- und Winter-

Schuhwaren für Damen, Herren u. Kinder in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen und guten Qualitäten.

## Christbaumständer

in jeder Preislage, mit und ohne Wasserfüllung, empfiehlt

Kirchgasse Telephon

K109



Empfehle als paffende Beihnachts = Seichenke meine felbstverfertigten handichuhe in Glace, Danisch., Juchten., Wild- und Bascheber. Für guten Gip und haltbarfeit volle Garantie. Umtausch nach ben Feiertagen bereitwilligft gestattet. Prachtvolle handichuhlaften gratis. — hosenträger, Arawatten, Shirme, Stode ufto. augerft billig,

Sandiduh-Gabritant, Riragaffe 50.

## Bu verkaufen

F12 eine fomplette Spitlaulage, beftebenb aus Spulmafdine u. Ausfpriber mit 18 Tulpen mit elektr. Motor. Die Anlage ist gang neu und wegen vorgefebener Abfüllung, die nicht ausgeführt murbe, überfluffig. Die Anlage wird unter gunftigen Bahlungsbedingungen mit Rachlaß abgegeben. Martin

Baumann, Biergroßhandlung, Boppftrage 60, Maing. Zel. 1580.

aus Stahlbledt, autogen geschweifit und im Bollbabe vergintt, mehrere 100 Stud in allen Großen borratig, bet

Carl Stoll, Eisenhandlung Bellmundftr. 33.

Mult das Einreibemittel Rheumatische Schmerzen, Hexenschuß, ReiBen. In Apotheken Fl. M 1,40; Doppelfl. M 2,40.